

kj: St. G. - T. A - 1/42.

mitoha.

109-2-14

Heft 1

B e r i c h t

zu dem Stellenplanvorschlag
für die

Stadtverwaltung. Prag.

14 listů

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Dolo

Čj. 109 - 2 / 14

Přílohy 11 ověřen

14 listů

17.2.2009 Šmil

B E R I C H T

zu dem Stellenplanvorschlag für die Stadtverwaltung Prag.

I

Das Gemeindeprüfungsamt b
Innern hat in seinem Bericht ü
Stadtverwaltung Prag vom 30.4.
schaft der Stadtverwaltung Ste
vornehmlich Ausführungen über
sonalaufwand und die Gliederun
macht. Auf diesen Bericht wird

zogen waren. Seit dem Rechnungsjahr 1941 sind sie mit den
übrigen Versorgungsbetrieben der Stadt in den einheitlichen
Eigenbetrieb "Stadtwerke Prag" vereinigt. Die Sozialan-
stalten sind mit Ausnahme der Städt.Krankenanstalt Bulowka,
die zu einer selbständigen öffentlichen Anstalt erklärt
worden ist, in dem Stellenplan enthalten. Der Stellenplan
ist nicht für den Stellenbedarf der einzelnen Dienststellen,
sondern für den Gesamtbedarf der Verwaltung in den vorge-

1. Beamte		
2. Geomete		561
3. Beamte gehob		963
4. Beamte der Dienstklasse III	371	
5. Beamte der Dienstklasse IV, Kanzleibeamte	<u>255</u>	
zusammen mittlerer Dienst		626
6. Kanzlei hilfsdienst	378	
7. Pragn. Unterbeamte und Angestellte	598	
8. Hilfsangestellte nach der RgVO 114/26	156	
9. Bedienstete nach der Dienstordnung, die als Gagisten, Unterbeamte, Ange- stellte und Anwärter bezeichnet wer- den und nach ihren Aufgaben einfachen Dienst zu rechnen sind		
zusammen einfacher		
Gesamtzahl der St		

Davon waren nach dem Stand vom
besetzt.

Nach Angabe des Leiters des
Präsidium reichte die Zahl der
tenen Stellen für den notwendig
mehr aus. Wenn trotzdem die Zahl
hinter der im Stellenplan zur
zahl zurückstehe, so habe dies
1.1.1939 grundsätzlich nur Deut
ernannt werden dürfen. Nach dem
dies 71 Dienstkräfte. In der Zu
Kräfte durch Zuruhsetzungen, e
Gründen aus der Stadtverwaltung

Bedarf durch sogenannte Vertragsbedienstete und bedienstete
in Lohnverhältnis ersetzt worden seien. Diese Kräfte seien
durchweg als ständige Dienstkräfte mit den Aufgaben von
Beamten, Angestellten und Arbeitern zu betrachten. Bei den
gegebenen Verhältnissen kann hiernach ein Vergleich zwischen
den Zahlen des bisherigen Stellenplanes und des Stellen-
vorschlags nicht von dem bestehenden Stellenplan allein

len jetzt
tellen-
lass seit
hätten
sein
r viele
anderen
nach

ausgehen, c
bild gewonn
Dienstkräft
werden. Dal

-
ein ungefähres Vergl
der tatsächlich vorha
lenvorschlags verglic
bediensteten (Vertrag

siegt worden. Er umfasst
dtverwaltung einschliesslich
Ausnahme der wirtschaft-
oll ein Stellenplan erst
Gänge befindliche Organi-
rag abgeschlossen ist. Die
rsorgeheime) sind in den
Damit deckt sich der vor-
des Umfanges der erfassten
sherigen Stellenplan für

i neuen Planstellen mitein-
nd Berichtigungen vorzu-
len des bisherigen Stellen-
und Verpflegssektion, den
chaftsamt, beschäftigten
fang enthalten. In den Stel-

berwerbungsplan für das ausschliesslich mit kriegswirt-
schaftlichen Aufgaben vorgesehene Ernährungs- und Wirt-
schaftsamt keine Dienstkräfte aufgenommen worden. In der
Preis- und Verpflegssektion sind neben Beamten und Ange-
stellten, die von anderen städtischen Dienststellen zu ihr
versetzt wurden, auch neuangestellte Dienstkräfte tätig,

die in der Zahl der Vertragsbediensteten enthalten und für Vergleichszwecke von ihr abzusetzen sind. Die für die Wasserwerke beschäftigten Dienstkräfte sind ganz abzusetzen, weil sie nun alle zu den Stadtwerken gehören. Hienach ergibt sich folgendes Bild :

Kategorie	Bisherige Planstellen	Personal- stand an 28.2.42.	Abzu- setzen sind:	Restlich	
				Personal- stellen	Personal- stand an 28.2.1942.
Dienstklasse Ib	631	529	31	600	498
" Ic	30	26	1	29	25
" II	963	780	47	916	733
" III	371	273	8	363	265
" IV	255	174	8	247	166
Kanzleihilfsdienst	378	318	8	370	310
Pragn.Unterbeamte	598	476	7	591	469
Hilfsangestellte	156	200	-	156	200
Bedienstete n.D.O.	4834	4165	591	4243	3574
Zusammen:	8216	6941	701	7515	6240
Dazu sind zu rechnen :					
Vertragsbedienstete		941	115	-	826
Bedienstete i.Lohn- verhältnis		2307	57	-	2250
Zusammen :		3248	172	-	3076
Gesamtzahlen	8216	10189	873	-	9316 .
Von den nachgewiesenen 9316 ständigen Dienstkräften sind zuzurechnen den :					
1. Höheren Dienst	523 + 105	Vertragsbedienstete z.	628		
2. Gehobenen Dienst	733 + 479	" "	1212		
3. Mittleren Dienst	431 + 20	" "	451		
4. Einfachen Dienst	1553 + 222	" "			
		2250 Bedienstete i.Lohn- verhältnis		zus.	7025
zusammen	6240	3076			9316 .

III.

Der neue Stellenplan soll dem deutschen Reichsbesoldungsrecht angeglichen werden. Die Dienstkräfte waren demnach zu gruppieren in ständige Beamte, Angestellte und Arbeiter. Die Beamten waren in die Reichsbesoldungsordnungen A und B, die Angestellten in die Tarifordnung A für Gefolgsmitglieder im öffentlichen Dienst (TO.A.) und die in die Tarifordnung B für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst (TO.B.) einzustufen. Für die Angestellten in den Sozialanstalten wurde überdies die Tarifordnung für Gefolgschaftsmitglieder in den Kranken-, Heil- und Pflanzanstalten des Reichs, der Gemeinden usw. (TO.Kr.) herangezogen.

Der Zahl und Art der vorgesehenen Stellen und

die Aufgaben zugrunde, wie sie die Organisations- und Geschäftsverteilungspläne der Dienstkräfte nach den Grundsätzen der Besoldungsrechts erfolgen soll, was der Aufbau des deutschen Beamtensystems bei den abweichenden Verhältnissen bei der Stadtverwaltung Prag keine Rücksicht auf die sich in einer starken Verlagerung

der Stellen von den höheren zum gehobenen, von dem gehobenen zu den mittleren und von diesen zu den einfachen Dienststellen aus. Besonders zu bemerken ist, dass schon in dem erwähnten Bericht des Gemeindeprüfungsamtes bei dem Reichsinnenminister hervorgehoben wurde, dass die Stadtverwaltung mit Juristen übersetzt ist. Für zahlreiche Aufgaben, die bisher von akademischen Kräften besorgt werden, konnten in dem Stellenplan nur Stellen für den gehobenen Dienst vorgesehen werden. Soweit für diese Stellen Angehörige des gehobenen Dienstes fehlen, werden auf sie Juristen zu ernennen sein.

Die Gliederung des neuen Organisationsplanes weist Dezernate auf, die in Ämtern untergeteilt sind. Die Ämter sind nach Bedarf in Abteilungen und diese in Unterabteilungen gegliedert. Die Stellung der Dezernenten der Stadtver-

waltung Prag entspricht der der Beigeordneten nach der Deutschen Gemeindeordnung (DGO). Die einzelnen Dezernate (Verwaltungen) weisen nach Umfang und Bedeutung des Aufgabenkreises starke Abweichungen auf. Dementsprechend waren auch die Stellen der Dezernenten verschieden zu bewerten. Das gleiche gilt für die Aemter. Für die Amtsleiter konnte innerhin der bestimmte Grundsatz aufgestellt werden, dass die Leiter der bedeutendsten Aemter in Besoldungsgruppe A 1 b, die der mittleren in Besoldungsgruppe A 2 b und die der Aemter mit einfacheren Aufgaben in Besoldungsgruppe A 2 c 1 und 2 einzustufen sind. Bei den Leitern der Abteilungen und Unterabteilungen weisen der Aufgabenkreis und die Verantwortung so erhebliche Verschiedenheiten auf, dass es unnöglich war, bei ihrer Einstufung nach ebenso allgemein gültigen Grundsätzen zu verfahren. Ihre Stellen mussten in Einzelfall bewertet und eingestuft werden. Für die Abteilungsleiter kamen Stellen des höheren und des gehobenen Dienstes in Betracht. Für die Leiter von Unterabteilungen waren in der Regel Stellen des gehobenen Dienstes, zum Teil auch solche des höheren und mittleren Dienstes vorzusehen. Ebenso verschieden waren die Sachbearbeiter nach dem Bedeutung ihres Aufgabens.

Für Kanzl
Arbeiten
einfachen
der Regel
graphic n
eine geri
Posten wu
darauf hi

ant eine Schreibstube einzurichten, in der unter der Leitung einer tüchtigen und pädagogisch begabten Kraft Lehrmädchen zu tüchtigen Stenotypistinnen herangebildet und zu pünktlicher Arbeit erzogen werden.

Bei der Stadtverwaltung ist die in dem erwähnten Bericht des Gemeindeprüfungsamtes beim Reichsinnenminister kritisierte umfangreiche und zum grossen Teil entbehrliche Index-

10

In dem Stellenvorschlag Wien sind bei zusammen 1552 Kräften des höheren Dienstes 548 Vertragsärzte inbegriffen, während in Prag bei 318 solcher Kräfte nur 65 Vertragsärzte enthalten sind. Daraus ist hauptsächlich der höhere prozentuale Anteil des höheren Dienstes in Wien zu erklären.

IV.

Vor der Einführung des neuen Stellenplanes sind verschiedene Ueberleitungsbestimmungen erforderlich. Vor allen wird zu bestimmen sein, dass die entsprechenden deutschen Besoldungsvorschriften sinngemäss anzuwenden sind.

Weiter ist zu beachten, dass der allgemeinen Einführung des neuen Stellenplanes die Durchführung der Neuorganisation vorausgehen sollte, weil die Stellen für die einzelnen Aemter vorgesehn sind und zuerst feststehen sollte, welche der Stellen die einzelnen Dienstkräfte künftig bekleiden sollen. Jedenfalls wäre es nicht zweckmässig, die Bindung der einzelnen Planstellen von einer bestimmten Dienststelle zu lösen und so allmählich wieder in das unübersichtliche Globalsystem zurückzufallen. Grundsätzlich werden den einzelnen Dienstkräften ihrer bisherigen Tätigkeit entsprechende Stellen zuzuteilen sein. Wenn die Dienstkräfte weiterhin nach dem gleichen System besoldet würden, wäre die Ueberleitung verhältnissmässig einfach durchzuführen. Das Prager Besoldungssystem ist aber von dem deutschen grundverschieden und zwar sowohl in der Einteilung der Dienstkräfte, als auch in der Höhe der Bezüge. Innerhin können vergleichbare Gruppen für den höheren, gehobenen, mittleren und einfachen Dienst einander gegenüber gestellt werden. Unter Zugrundelegung des Prager Besoldungssystems für den Anfangsgehalt, von dem die Berechtigten in der Sonstigen Besoldung abgehen, ergeben sich die folgenden Abzüge auf deutsche Besoldungssätze: 1. Abzug der Zuschläge auf tschechischer Seite

Dienst- kategorie	Reichsbesoldungsordnung			Prager Dienstkl. u. Gruppe	Besoldungsordnung		
	Bes.Gr.	Anfangs- End- Gehalt			Anfangs- End- Gehalt	RM	RM
		RM	RM				
1. Höherer Dienst	A 1 a	9864,96	14219,04	Ib	1	10.380,--	11.040,--
	A 1 b	7797,00	11933,04		2	7.800,--	9.120,--
	A 2 a	6074,88	11087,04		3	5.970,--	7.158,--
	A 2 b	8549,04	11087,04		4	4.926,--	5.850,--
	A 2 c 1	6074,88	10241,04		5	3.648,--	5.496,--
	A 2 c 2	6074,88	9864,96		6	3.054,--	4.836,--
				Ic	2	7.800,--	9.120,--
					3	5.910,--	7.098,--
					4	4.866,--	5.790,--
					5	3.618,--	5.466,--
2. Gehobener Dienst	A 2 d	6638,88	9864,96	II	6	2.628,--	4.326,--
	A 3 b	6074,88	8549,04		3	5.910,--	7.098,--
	A 4 b 1	5416,92	7014,96		4	4.866,--	5.790,--
	A 4 b 2	4112,16	6732,96		5	3.618,--	4.806,--
	A 4 c 1	3924,24	6544,92		6	3.024,--	4.707,--
	A 4 c 2	3924,24	6262,92		7	2.430,--	4.245,--
3. Mittlerer Dienst	A 5 b	3454,20	5510,88		III	4	4.806,--
	A 7 a	3501,24	4582,20	5		3.558,--	4.746,--
	A 8 a	3266,16	3924,24	6		2.964,--	4.449,--
				IV	7	2.370,--	4.020,--
					4	4.746,--	5.670,--
					5	3.528,--	4.716,--
					6	2.934,--	3.924,--
					7	2.340,--	3.825,--
4. Einfacher Dienst	A 9	2769,84	3830,16	Kanzlei- hilfsdienst	-	1.953,--	3.042,--
	A 10 a	2722,92	3689,16		2	1.953,--	2.795,16
	A 10 b	2675,88	3548,16		3	1.906,80	2.322,60
	A 11	2581,92	3454,20				
				Pragm. Unter- beamte u. Ang.			
				1	1.953,--	2.844,--	
				2	1.953,--	2.696,16	
				3	1.953,--	2.547,--	
				Hilfsangest. n.d. Reg. Vdg. 114/26	1.854,--	2.151,--	
				<u>Bedienstete</u> <u>n.d. Dienst-</u> <u>ordnung</u>			
				Gagisten	2.160,--	3.336,--	
				Unterbeamte			
				I	2.070,--	3.140,40	
				II	1.980,--	2.696,40	
				Angestellte			
				III	1.980,--	2.606,40	
				IV	1.980,--	2.496,--	

Ein Vergleich zeigt, dass die Prager Bezüge für den höheren und gehobenen Dienst durchschnittlich erheblich niedriger sind, als die entsprechenden Beträge der Reichsbesoldungsordnung, während sie für den mittleren und einfachen Dienst zum Teil höher liegen als die entsprechenden Beträge der Reichsbesoldungsordnung, zum Teil diesen ungefähr entsprechen. In den Fällen, in denen grosse Unterschiede bestehen, wird ein Ausgleich nicht zu umgehen sein. Dieser Ausgleich kann auf verschiedene Weise erreicht werden. Es könnte bestimmt werden, dass die neue Besoldung nicht nach der in Stellenplan vorgesehenen, sondern nach einer den bisherigen Bezügen angepassten Reichsbesoldungsgruppe gereicht wird. Vergleichsberechnungen dieser Art sind in Anlage 1 zu A 4022 BN-10547 IV der Akten des Reichsprotectors enthalten. Weiter bestünde die Möglichkeit zu bestimmen, dass die Bezüge des einzelnen Beamten bei der Ueberleitung auf den Hundertsatz der Bezüge aus der zuständigen Reichsbesoldungsgruppe zu begrenzen ist, von dem an die bisherigen Bezüge um einen bestimmten Hundertsatz (etwa 20 v.H.) überschritten würden. Das gleiche wäre für die in die Tarifordnungen zu überführenden Dienstkräfte anzuordnen. Die zweite Lösung dürfte vorzuziehen sein, weil durch sie der einzelne Bedienstete auch nach der Stelle besoldet würde, auf die er ernannt ist. Für die Fälle, in denen die Bezüge der neuen Stellen niedriger sind als die bisherigen, wird zu bestimmen sein, dass der Bedienstete die bisherigen Bezüge so lange erhält, bis er auf Grund seines fortgeschrittenen Besoldungsdienstalters auf der neuen Stelle mehr anzusprechen hat. Bei Eintritt dieses Tatbestandes wären seine Bezüge nach der neuen Stelle (Besoldungs- oder Vergütungsgruppe) ohne Aenderung zu reichen.

Nach dem für die Stadtverwaltung massgebenden Anstellungs- und Besoldungsrecht sind ruhegehaltsberechtigt die Bediensteten der Dienstklassen Ib, Ic, II, III und IV, die des Kanzlei- und Hilfsdienstes, die praga. Unterbeamten und Angestellten, die Hilfsangestellten nach der RgVO.114/26 und die Bediensteten nach der D.O. Nach dem Stand vom 28.2.1942

13
waren bei der Stadtverwaltung zusammen 6240 Bedienstete der vorgenannten Kategorien angestellt. Der Vorschlag für den neuen Stellenplan enthält dagegen nur 2735 Beamtstellen mit Ruhegehaltsberechtigung. Es wird daher eine erhebliche Zahl der Bediensteten, die bisher ruhegehaltsberechtigte Stellen bekleiden, in Angestellten- und Arbeiterstellen zu überführen sein. Beim Uebergang Bediensteter von einer ruhegehaltsberechtigten Beamtstelle auf eine versicherungspflichtige Angestellten- oder Arbeiterstelle ist die Stadt nach dem bestehenden Recht verpflichtet, aus ihrer Prämienreserve in Einzelfall zu berechnende Beträge an die Allgemeine Pensionsanstalt oder an die Zentralversicherungsanstalt zur Begründung einer Anwartschaft auf Rente zu zahlen. Diese Bestimmung ist zweifellos für vereinzelte Fälle getroffen worden, in denen ein Bediensteter aus der Stadtverwaltung ausscheidet und in Privatdienste übergeht. Es ist fraglich, ob dieses Verfahren für die massenhafte Umwandlung der Anstellungsverhältnisse anlässlich der Durchführung des neuen Stellenplanes angängig ist. Die Leistungen der sozialen Versicherungsträger würden jedenfalls erheblich niedriger sein als die Ruhegehaltsbezüge, die die Bediensteten bei Aufrechterhaltung ihrer Ruhegehaltsberechtigung von der Stadt anzusprechen hätten. Dazu kommt, dass die ruhegehaltsberechtigten Bediensteten von Zeitpunkte der Uebertragung ihrer Stelle bis zu ihrer Zuruhesetzung 8 v.H. ihres Grundgehalmtes als Beitrag an den Pensionsfond der Stadt abführen müssen. Der Verlust des Ruhegehaltsanspruchs würde daher namentlich für ältere Bedienstete mit einer längeren Dienstzeit eine Härte bedeuten. Aus diesem Grunde wird zu erwägen sein, ob nicht bestimmt werden soll, dass Bediensteten mit einer bestimmten Gesamtdienstzeit bei öffentlichen Körperschaften bei der anlässlich der Einführung des neuen Stellenplanes vorgenommenen Ueberführung von einer ruhegehaltsberechtigten Stelle auf eine Angestellten- oder Arbeiterstelle die Ruhegehaltsberechtigung bei der Stadt erhalten bleibt und die Versicherungspflicht bei der Pensions- oder Versicherungsanstalt entfällt.

19

V.

Die Stellenvorschläge sind enthalten für :

1. den Gemeindefeiter und die Dezerneuten (Oberbürgermeister u. Beigeordnete)	in Heft	2.
2. die 0 Hauptverwaltung	" "	3.
3. " 1 Polizeiverwaltung	" "	4.
4. " 2 Schul- und Kulturverwaltung	" "	5.
5. " 3 Wohlfahrtsverwaltung	" "	6.
6. " 4 Gesundheitsverwaltung	" "	7.
7. " 5/6 Bauverwaltung	" "	8.
8. " 7 Wirtschaftsfördernde Verwaltung	" "	9.
9. " 9 Finanz- u. Abgabenverwaltung	" "	10.
10. " Hauptzusammenstellung	" "	11.

Prag, den 30. Mai 1942.

Der Sonderbeauftragte für
die Neuorganisation der
Stadtverwaltung Prag.

gez. Schmid.

C. Beigeordnete.

Im Idealzustande wäre für jede Verwaltung /Dezernat / 1 Beigeordneter /Dezernent/ zu bestellen , der in seinem Arbeitsgebiet den Oberbürgermeister vertritt.

Umfang und Bedeutung der einzelnen Verwaltungen sind nach ihrer Gruppierung in dem neuen Organisations- und Geschäftsverteilungsplan sehr verschieden. Bei der Polizeiverwaltung, der Schul- und Kulturverwaltung, der Wohlfahrtsverwaltung und der wirtschaftsfördernden Verwaltung erscheint die Bestellung eines hauptamtlichen Beigeordneten nicht ohne weiteres zweckmässig. Sie sind mit ihrem gegenwärtigen Aufgabenkreis zu klein, um eine erfahrene Kraft voll auszufüllen. In diesen Fällen sind besondere Lösungen erforderlich, die in der Zusammenfassung mehrerer kleiner Verwaltungen, dem Anschluss einer kleineren Verwaltung an eine grössere Verwaltung, der Ausstattung eines Amtsleiters mit der Stellung eines Beigeordneten oder in der Bestellung eines ehrenamtlichen Beigeordneten bestehen können.

Im Einzelnen ist folgendes festzustellen:

1. Hauptverwaltung:

Diese Verwaltung soll umfassen das

- a. Hauptamt,
- b. Personalamt,
- c. Organisations- und Rechnungsprüfungsamt,
- d. Rechtsamt,
- e. Beschaffungsamt,
- f. Statistische Amt,
- g. Standesamt.

fähige Kraft mit diesen Aufgaben neben der ständigen Vertretung des Oberbürgermeisters voll beschäftigt sein. Während der Kriegsdauer, in der viele Aufgaben der Stadtverwaltung ruhen oder eingeschränkt sind, könnte der Erste Beigeordnete die Polizeiverwaltung mitübernehmen. In Abschnitt B ist die Einstufung für den Bürgermeister und Beigeordneten für die Haupt- und Polizeiverwaltung in Besoldungsgruppe B 5 vorgeschlagen.

2. Polizeiverwaltung.

Diese Verwaltung setzt sich zusammen aus dem

- a. Polizeiamt,
- b. Gewerbeamt,
- c. Feuerwehramt,
- d. Luftschutzamt,
- e. Chemischen Untersuchungsamt,
- f. Veterinäramt.

Die Aufgaben des Polizeiamts, Gewerbeamts und des Chemischen Untersuchungsamts erfordern von dem Beigeordneten mehr Anregungen als Besprechungen und Entscheidungen, seine Inanspruchnahme durch sie wird also nicht sehr erheblich sein. Im ganzen wird die Kraft eines hauptamtlichen Beigeordneten zunächst nicht voll beschäftigt sein. Die Polizeiverwaltung wird am zweckmässigsten bis auf weiteres dem Ersten Beigeordneten zugeteilt. Eine Stelle für einen besonderen Beigeordneten wird infolgedessen nicht vorgesehen.

3. Schul- und Kulturverwaltung.

Für sie besteht das einzige Amt "Schul- und Kulturamt". Dessen Aufgaben stehen ^{an} im Umfang und Bedeutung gegenüber denen in einer vergleichbaren Stadt des Altreichs stark zurück. Die Bestellung eines besonderen hauptamtlichen Beigeordneten wäre unwirtschaftlich. Es kommen folgende Möglichkeiten in Betracht:

- a. ein gemeinsamer hauptamtlicher Beigeordneter mit der Wohlfahrtsverwaltung,
- b. Ausstattung des Amtsleiters mit der Stellung eines Beigeordneten,
- c. ein ehrenamtlicher Beigeordneter.

Vom Standpunkte der Verwaltung erscheint die Stelle eines gemeinsamen Beigeordneten für die Schul- und Kulturverwaltung und Wohlfahrtsverwaltung am zweckmässigsten. Für ihn wäre die Einstufung in Besoldungsgruppe B 8 /RM 14.000.--/ angemessen. Für den Fall der Bestellung des Amtsleiters zum Beigeordneten der Schul- und Kulturverwaltung wäre die Hebung dessen Stelle von A 2 b in Reichsbesoldungsgruppe A 1 a gerechtfertigt.

4. Wohlfahrtsverwaltung.

Auch für diese Verwaltung sieht der Organisationsplan nur 1 Amt, das "Fürsorgeamt" vor. Mit der Verwaltung sind grössere Sozialanstalten verbunden. Die Bestellung eines hauptamtlichen Beigeordneten für die Wohlfahrtsverwaltung allein wäre jedoch ^{nicht} wirtschaftlich, da eine tüchtige Kraft mit dieser Aufgabe nicht voll beschäftigt wäre. Für die Wohlfahrtsverwaltung sind die gleichen Lösungen gegeben, wie für die Schul- und Kulturverwaltung. Es kann demnach ein gemeinsamer hauptamtlicher Beigeordneter in der Reichsbesoldungsgruppe B 8 /RM 14.000.-- oder die Erhebung des Amtsleiters zum Beigeordneten und Einstufung in Reichsbesoldungsgruppe A 1 a oder die Bestellung eines ehrenamtlichen Beigeordneten in Betracht kommen. Vom Standpunkte der Wohlfahrtsverwaltung aus ist der gemeinsame hauptamtliche Beigeordnete vorzuziehen.

5. Gesundheitsverwaltung.

Wie bei der Schul- und Kulturverwaltung und der Wohlfahrtsverwaltung ist auch für die Gesundheitsverwaltung nur 1 Amt, das "Gesundheitsamt" vorgesehen. Die Gesundheitsverwaltung hat in der Stadt Prag eine wichtige und umfangreiche Aufgabe zu erfüllen. Die Organisation der Gesundheitsverwaltung bedarf einer völligen Umgestaltung, wichtige Zweige der öffentlichen Gesundheitsfürsorge befinden sich noch in den Händen freiwilliger Einrichtungen, die in die Verwaltung der Stadt überführt werden sollen. An die Spitze der Gesundheitsverwaltung sollte eine tüchtige Kraft gestellt werden, die sich ausschliesslich dem Gesundheitswesen widmen kann. Bei ihr erscheint es zweckmässig, die Stelle des

Beigeordneten und des Leiters des Gesundheitsamtes zu vereinigen. Für die Besoldung wird Reichsbesoldungsgruppe B 8 /RM 14.000.--/ für angemessen erachtet.

6. Bauverwaltung.

Dem Beigeordneten für die Bauverwaltung sind in Prag ohne Rücksicht auf sein Verhältnis zu der staatlichen Planungskommission grosse Aufgaben gestellt, die eine überdurchschnittliche Kraft erfordern. Die Verwaltung ist ausserdem organisatorisch sehr umfangreich. Sie umfasst 12 gewichtige Aemter mit einem sehr hohen Personalstand. Die Stelle sollte mindestens in Reichsbesoldungsgruppe B 7 a /RM 16.000.-- / eingestuft werden.

7. Wirtschaftsfördernde Verwaltung.

Diese Verwaltung umfasst das

- a. Marktamt,
- b. den Schlacht- und Viehhof,
- c. das Fremdenverkehrsamt,
- d. das Ernährungs- und Wirtschaftsamt,
- e. die Wahrnehmung der Interessen der Stadt bei verschiedenen kleinen wirtschaftlichen Unternehmungen, an denen die Stadt als Gesellschafter beteiligt ist.

Für einen besonderen hauptamtlichen Beigeordneten ist die Verwaltung zunächst zu klein. Für sie würde sich vorläufig ein ehrenamtlicher Beigeordneter aus den Kreisen der lokalen Wirtschaft eignen. Nach dem inneren Zusammenhang der Aufgaben könnte an eine Verbindung der Verwaltung mit dem Beigeordneten für die Stadtwerke gedacht werden. Dieser ist jedoch durch die Aufgaben seiner Verwaltung voll in Anspruch genommen und kann keine weiteren Geschäfte übernehmen.

Eine hauptamtliche Stelle wird nicht vorgesehen.

8. Stadt^(werks)verwaltung.

Die Verwaltung umfasst das Elektrizitätswerk, die Strassenbahn mit Omnibussen und Trolleybussen, das Gaswerk und die Wasserwerke je mit Nebenbetrieben. Sämtliche Unternehmen sind ausbaubedürftig, da die Erzeugung und die Verkehrsmittel unzureichend sind. Ein hauptamtlicher Beigeordneter ist auf Anordnung der Regierung bereits bestellt.

für die Bewertung der Stelle sind nach den in A ange-
zeigten Reichsrichtlinien folgende Merkmale massgebend:
Nach dem Geschäftsjahr 1941 und nach dem Stichtag 1.7.

1941 / 31.12.41 weisen auf:

Elektrizitätswerk.

Nutzbare Abgabe von kW-Stunden : 363 Mill.

Davon eigene Erzeugung: 32, 6 v.H.

" Fremdstrom : 67, 4 v.H.

Gesamtzahl der Beamten, Angestellten und Arbeiter : 2817.

Gaswerk.

Nutzbare Abgabe von m³ Gas : 69, 6 Mill.

eigene Erzeugung : 100 v.H.

Gasbezug : 0.

Anzahl der Beamten, Angestellten und Arbeiter : 821.

Wasserwerke.

Abgabe von m³ Wasser : 51 Mill.

Anzahl der Beamten, Angestellten und Arbeiter : 846.

Strassenbahn mit Nebenbetrieben.

Streckenlänge der Strassenbahn : 267,046 km.

Gesamte Zahl der gefahrenen km der Strassenbahn: 79,524.000 km.

Gesamtzahl der von der Strassenbahn beförderten Fahrgäste:

399,000.000.

Gesamtzahl der von den Omnibussen und Trolleybussen beförderten

Fahrgäste: 21,000.000.

Gesamtzahl der Beamten, Angestellten und Arbeiter : 6780.

Diese Merkmale rechtfertigen die Einstufung einer hervorragenden

Fachkraft als Beigeordneter in die nach den Reichsrichtlinien

höchstzulässige Reichsbesoldungsgruppe B 6 /RM 17.000.--- /.

9. Finanz- und Abgabenverwaltung.

Diese Verwaltung umfasst folgende Aemter:

- a. Die Stadtkämmerei,
- b. das Steueramt,
- c. das Kassen- und Rechnungsamt,
- d. das Vollstreckungsamt,
- e. das Liegenschaftsamt,
- f. das Forstamt.

Heft 3
Stellenplan
für die O Hauptverwaltung.

111 list

111 list

17.2.2009 Suil

D. Aemter .

00. H a u p t a m t .

1. Abteilung 000- Kanzlei des Primators.

Diese Abteilung soll an Stelle der bisherigen Präsidialkanzlei treten. Diese besteht aus je einer Abteilung für den Primator und für den Primatorstellvertreter.

In der Kanzlei des Primators sind beschäftigt:

- 2 Beamte des höheren Dienstes,
- 1 Beamter des gehobenen Dienstes,
- 2 Beamte des mittleren Dienstes,
- 7 Beamte des einfachen Dienstes,
- 6 Schreibkräfte

zus. 18 Dienstkräfte.

Die Kanzlei nimmt neben ihren ordentlichen Aufgaben auch die tschechischen Ziviltrauungen vor, für die 1 Beamter des höheren Dienstes und 3 Beamte des einfachen Dienstes / Unterbeamte / tätig sind. Der grösste Teil der Schreibkräfte besorgt Schreibarbeiten für die Personalabteilung. Ein Beamter des einfachen Dienstes führt eine Portokasse, 5 einfache Dienstkräfte sind hauptsächlich mit Führungen im Rathaus beschäftigt.

In der Kanzlei des Primator-Stellvertreters sind tätig:

- 1 Beamter des höheren Dienstes,
- 1 " " mittleren "
- 2 Schreibkräfte

zus. 4 Dienstkräfte.

Die Trauungen werden künftig von dem Standesbeamten vorgenommen. Dem Personalamt werden die für seine Geschäfte erforderlichen Schreibkräfte unmittelbar zugeteilt werden. Für die im Geschäftsverteilungsplan der Kanzlei des Primators zugeteilten Aufgaben können folgende Kräfte als ausreichend gelten :

1 Städt. Oberverwaltungsrat als Amtsleiter	in Bes.Gr. A 2 b
1 Städt. Verwaltungsrat, der besonders auch als persönlicher Referent des Primators gedacht ist	in Bes.Gr. A 2 c 2
1 Stadt-Oberinspektor	" " A 4 b 1
1 Stadtinspektor	" " A 4 c 1
1 Stadtobersekretär	" " A 5 b
2 Amtsgehilfen	" " A 10 b
2 Amtsgehilfen	" " "
2 Stenotypistinnen	" " VII
1 Stenotypistin	" " VIII

zus. 12 Dienstkräfte.

Dieses Personal soll auch dem Dezernenten für die Hauptverwaltung zur Verfügung stehen.

2. Abteilung 001 - Pressestelle.

Diese Abteilung wird nach Einrichtung des städtischen Fremdenverkehrsamtes die Berichterstattung für die Presse und den Aufbau und die Verwaltung eines Archivs für Zeitungsausschnitte und Lichtbilder zu besorgen und Empfänge und Festlichkeiten der Stadtverwaltung vorzubereiten haben. Dafür würden folgende Dienstkräfte vorgesehen:

1 Stadtinspektor	in Bes.Gr. A 4 c 2
1 Stadtassistent	" " A 9
1 journalistische Kraft als Leiter der Abteilung	" TOA III
1 Stenotypistin	" TOA VIII

zus. 4 Dienstkräfte.

3. Abteilung 002 - Post und Zustellungsdienst.

Diese Abteilung tritt an die Stelle der bisherigen zentralen Eingabe- und Ausgabestelle. In diesen bisher getrennten Stellen sind beschäftigt: 19 Kanzleikräfte und 47 Boten.

Von den Kanzleikräften gehören dem mittleren 9 und dem einfachen Dienst 10 Dienstkräfte an. Die Boten sind teils Beamte des einfachen Dienstes, teils pragmat. Unterbeamte, Hilfsangestellte und Bedienstete nach der Dienstordnung. Die grosse Zahl der Kanzleikräfte ist dadurch erforderlich, dass sämtliche Eingänge in Tagebüchern, Ueberwachungslisten und Zusellungsbüchern eingetragen werden. Nach Einführung der neuen Organisation der Dienststellen, die übersichtlicher ist und einen einfacheren Geschäftsgang zur Folge haben wird, wird die schriftliche sthaltung der Eingänge und Zustellungen weithin zu vermeiden und dadurch eine grosse Zahl Kanzleikräfte und Boten einzusparen sein. Es werden als ausreichend angesehen:

- 1 Stadtobersekretär als Abteilungsleiter in Bes.Gr. A 5 b
- 1 Stadtassistent als Stellvertreter in " A 8 a
- 3 Kanzleiassistenten " " A 9
- 12 Botenmeister " TOA ~~IX~~ A 10b
- 3 *Kanzleiangestellte* " TOA ~~IX~~ X
- 5 Boten " " X
- 8 " " TOB - B

zus. 33 Dienstkräfte.

4. Abteilung 003- Auskunfts- und Zeugnisabteilung.

Bei der bisherigen Auskunftsstelle sind für die Auskunftserteilung an die Bevölkerung über städtische und sonstige öffentliche Dienststellen und Bedienstete sowie für die Vorprüfung von Eingaben auf vollständige Belegung usw. beschäftigt:

- 1 Beamter des gehobenen Dienstes und
- 3 Beamte des einfachen Dienstes.

Ueber Dienststellen und Bedienstete müssen die Pförtner an Hand einer Uebersicht über diese Tatbestände Auskunft geben können. Weitergehende Auskünfte soll die Abteilung 003 erteilen.

Die Zeugniserteilung wird auf mehrere Dienststellen verteilt sein. Das Polizeiamt soll Leumundszeugnisse, das Standesamt Personenstandszeugnisse und die Abteilung 003 die übrigen Zeugnisse ausstellen, soweit dafür nicht besonders Fachämter wie das Gesundheitsamt in Betracht kommen. Für die Bezirke VII-XIX werden Zeugnisse für das Ermenrecht, über Vermögen und Familienstand von den Zweigstellen der Stadtverwaltung ausgestellt.

Die Zeugniserteilung geschieht bisher durch den Bezirks- und Vollzugsdienst. Damit sind für die Bezirke I-VI 13 Dienstkräfte beschäftigt, die zugleich die erforderlichen Erhebungen für die Ausstellung der Zeugnisse vornehmen, Künftig sollen notwendige Erhebungen durch den Erhebungsdienst beim Polizeiamt besorgt werden.

Für die Aufgaben der Abteilung werden vorgesehen:

1 Stadtoberinspektor als Abteilungsleiter	in Bes.Gr.	A 4 b 1
1 Stadtinspektor	" "	A 4 c 1
1 "	" "	A 4 c 2
2 Stadtsekretär	" "	A 7 a
2 Stadtassistenten	" "	A 8 1a
1 Amtsgehilfe	" "	
2 Kanzleiangestellte	" TO	
4 "	" TO	

zus. 14 Dienstkräfte.

5. Abteilung 004-Uebersetzungsdienst und Sprach

Die Abteilung soll an Stelle der bisherigen Abteilung treten, Neuerdings ist bei der Stelle die deutsche Sprache als Amtssprache eingeführt worden. Die Bediensteten der Stadtverwaltung werden in der deutschen Sprache durch Kurse geschult, die von der Uebersetzungs-Abteilung geleitet werden. Die Abteilung leitet auch die im Kursbesuch sich anschliessenden Sprachprüfungen. Die Einrichtung wird noch auf längere Dauer benötigt werden. Bisher ist die Abteilung mit 12 Kräften besetzt.

1	Städt. Verwaltungsraj., als Abteilungsleiter	in Bes.Gr.	A 2 c 2
1	Stadtoberinspektor	" "	A 4 b 2
1	Sachbearbeiter	" TOA	VI a
2	"	" "	VI b
1	Stenotypistin	" "	VII
2	"	" "	VIII

zus. 8 Dienstkräfte.

6. Abteilung 005- Wehrangelegenheiten.

Die Aufgaben werden gegenwärtig von dem Militärreferat wahrgenommen, dem hierfür 19 Dienstkräfte zur Verfügung stehen. Die Haupttätigkeit des Referats besteht zur Zeit in der Bestellung von Wehrmächtsquartieren, in Kostenabrechnungen für Quartierleistungen und in der Beantwortung von rechtlichen Fragen des zivilen Luftschatzes. Für die Angelegenheiten des zivilen Luftschatzes enthält der neue Organisationsplan ein besonderes Luftschatzamt, in dem alle verwaltungsrechtlichen und technischen Aufgaben des zivilen Luftschatzes zusammengefasst sind. Das Militärreferat ist zum Teil mit Quartierkostenabrechnungen beschäftigt, die Aufgaben der Wehrmacht sind und an diese abgetreten werden sollten. Die Mehrzahl der gegenwärtigen Geschäfte der Abteilung ist in den Kriegsverhältnissen begründet. Immerhin ist anzunehmen, dass Prag auch nach Friedensschluss ein militärische berührter Durchgangsort sein und daher mit erheblichen Quartierleistungen zu rechnen haben wird. Vorgesehen wird:

1	Stadtammann als Abteilungsleiter	in Bes.Gr.	A 3 b
1	Stadtinspektor	" "	4 4 c 1
2	Sachbearbeiter	" TOA	VI a
2	"	" "	VI b
1	Stenotypistin	" "	VIII
1	Kanzleiangestellter	" "	IX

zus. 8 Dienstkräfte.

6

Amt: 00 Hauptamt.

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe:	Abteilungen, Unterabteilungen								Zusammen:
	000	001	002	003	004	005			
Bes.Gr. A 1 a									
A 1 b									
A 2 a									
A 2 b	1								1
A 2 c ¹									
A 2 c ²	1				1				2
	2				1				3
A 2 d									
A 3 b						1			1
A 4 b ¹	1			1					2
A 4 b ²					1				1
A 4 c ¹	1	1		1		1			4
A 4 c ²				1					1
A 4 e									
	2	1		3	1	2			9
A 4 f									
A 5 a									
A 5 b	1		1						2
A 7 a				2					2
A 8 a			1	2					3
	1		2	4					7
A 9		1	3						4
A 10 a									
A 10 b	2		12						14
A 11	2			1					3
	4	1	15	1					21
Uebertrag:	9	2	17	8	2	2			40

006 - Zweigstellen der Stadtverwaltung.

Das Stadtgebiet ist in 19 Verwaltungsbezirke eingeteilt. Die Bezirke I bis VI werden von den zentralen Aemtern der Stadt verwaltet. Für die Bezirke VII bis XIX bestehen Zweigstellen der Stadtverwaltung. Diese sind Nachfolger der früheren Magistratesdienststellen. Die Umstellung geschah am 1.1.1942 und war die Folge einer erheblichen Einschränkung des früheren Aufgabenkreises. Der Aufgabenkreis der Magistratesdienststellen war verschieden. Die sog. politischen Aufgaben hatten nur die Magistratesdienststellen für die Bezirke VIII, XI, XII, XIV, XVI und XIX wahrzunehmen, während die übrigen Magistratesdienststellen in der Hauptsache auf Selbstverwaltungsangelegenheiten beschränkt waren. Von dem früheren Aufgabenkreis wurde den Magistratesdienststellen entzogen und zentralisiert :

1. die gewerbepolizeilichen Angelegenheiten ;
2. die Aufgaben des Konskriptionsreferats mit Ausnahme der Führung des Sterbeprotokolls ;
3. die Veranlagung von Abgaben ;
4. die Kassen- und Rechnungsstellen ;
5. der Vollstreckungsdienst

Auf dem gewerbepolizeilichen Aufgabenkreis sind die Zweigstellen künftig auf Erhebung beschränkt sein. Dieser Erhebung in den Bezirken sehr umfangreicher bisher die Veranlagung der noch nicht zusammengefassten aus dem gleichen Grund Zweigstellen noch nicht ü

110

Zweigstelle der Stadtverwaltung für Prag VII.

Die Zweigstelle der Stadtverwaltung für Prag VII nimmt
ung ein, als sie einer
st, weil zufolge ihre
ellen besorgten Aufga
en wird , andererseits
utscher ansässig ist. J
, worunter 6500 Deuts
ung der deutschen Bevi
stärktem Masse die Be

schäfti

3 Kräfte

An Die

Abteilu

1 St
st

1 St
Hj
tu

1 St
A

des Dienst~~en~~ -
in Bes.Gr. A
" TOA]

st :

in Bes.Gr. A
" "]
" "]
" TOA]

Amt : Zweigstelle der Stadtverwaltung für Prag VII.

Besoldungs- vergütungs- oder Tarif- gruppe:	Abteilungen, Unterabteilungen							Zusammen:
	1.	2	3					
Bes.Gr. A 1 a								
A 1 b								
A 2 a								
A 2 b								
A 2 c ¹								
A 2 c ²								
A 2 d								
A 3 b	1							1
A 4 b ¹								
A 4 b ²								
A 4 c ¹								
A 4 c ²		1						1
A 4 e								
	1	1						2
A 4 f								
A 5 a								
A 5 b			2					2
A 7 a			1					1
A 8 a	1	-	2					3
	1	-	5					6
A 9	1							1
A 10 a								
A 10 b	1							1
A 11								
	2							2
Uebertrag :	4	1	5					10

13

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe:	Abteilungen, Unterabteilungen							Zusammen :
	1	2	3					
Uebertrag:	4	1	3					10
TOA. I								
II								
III								
IV								
Va								
Vb								
VIa								
VIb								
VIb/VII								
VII								
VIII	1							1
IX	2	3	1					6
VIII/IX								
X	1							1
	4	3	1					8
TOB. A - C	3							3
	3	-	-					3
Gesamtzahl:	11	4	6					21

14

Zweigstelle der Stadtverwaltung für Prag VIII.

Die Zweigstelle der Stadtverwaltung Prag VIII /Lieben / umfasst einen Bezirk mit rund 70000 Einwohnern, worunter sich rund 1260 Deutsche befinden. In dem Bezirk ist die Industrie stark vertreten. Ausserdem befindet sich in diesem Bezirk die Krankenanstalt Bulowka. Diese beiden Umstände wirken sich auf die Stellenbesetzung in der Fürsorgeabteilung und in der Gesundheitsabteilung aus.

Nach dem Stand vom 28. Februar 1942 waren bei der Dienststelle folgende Dienstkräfte vorhanden :

- 3 Beamte des höheren Dienstes,
- 20 Beamte und Angestellte des gehobenen Dienstes,
- 9 Beamte des mittleren Dienstes,
- 34 Beamte und Angestellte des einfachen Dienstes,
- 14 Arbeiter

zus. 80 Dienstkräfte.

Auf Grund des verkleinerten Arbeitsgebietes werden die nachstehenden Dienstkräfte frei :

- 1 Beamter des höheren Dienstes / Tierarzt /
- 10 Beamte und Angestellte des gehobenen Dienstes,
- 2 Beamte des mittleren Dienstes,
- 4 Beamte und Angestellte des einfachen Dienstes.

zus. 17 Dienstkräfte.

Mit Aufgaben der Preis- und Verpflegssektion sind 60 Kräfte beschäftigt, von denen 7 Kräfte aus dem Stammpersonal der Zweigstelle stammen.

An Dienstkräften werden vorgesehen :

Abteilung 1 -Allgemeines :

- 1 Stadtamtmann als Leiter der Dienststelle in Bes.Gr. A 3 b
 - 1 Kanzleiassistent für Registratur " " A 9
- 2 Uebertrag

2 Uebertrag			
1 Pförtner	in Bes.Gr.	A 10 b	
1 Amtsgehilfe	" "	A 11	
1 Stenotypistin	" TOA	VIII	
1 Kanzleiangestellter für Einlauf	"	X	
2 Kanzleiangestellte für Auslauf	"	X	
2 Kanzleiangestellte als Schreibkräfte	" "	X	
1 Telefonist	" "	X	
3 Boten	" TOB	- B	

zus. 14 Dienstkräfte.

Abteilung 2- Rechts-Straf-Personal-und Kulturangelegenheiten:

Unterabteilung 20-Rechts-und Strafangelegenheiten:

1 Stadtoberinspektor als Leiter der Unterabteilung und Vertreter des Zweigstellenleiters	in Bes. Gr.	A 4 b 2	
1 Stadtsekretär	" "	A 7 a	
1 Kanzleiangestellter	" TOA	IX	

zus. 3 Dienstkräfte.

Unterabteilung 21-Personal-und kulturelle Angelegenheiten:

1 Stadtinspektor	in Bes.Gr.	A 4 c 2	
1 Kanzleiangestellter	" TOA	IX	

zus. 2 Dienstkräfte.

Abteilung 3-Gesundheitsangelegenheiten und Sterbeprotokoll:

1 Stadtsekretär	in Bes.Gr.	A 7 a	
1 Kanzleiangestellter	" TOA	IX	

zus. 2 Dienstkräfte.

Abteilung 4-Wirtschafts-Markt-u.Friedhofsangelegenheiten:

1 Stadtsekretär	in Bes.Gr.	A 7 a	
1 Kanzleiangestellter	" TOA	IX	
1 Bote	" TOB	- B	

zus. 3 Dienstkräfte.

Amt: Zweigstel

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe:	1
--	---

	5
	4
←	5
	4
	13

VB									
VIa									
Vib									
Vib/VII									
VII									
VIII	1								
IX	X	1	1	1	1	3	1	.	

19

Zweigstelle der Stadtverwaltung für Prag IX.

Die Zweigstelle der Stadtverwaltung Prag IX /Wissotschan/ umfasst rund 33.000 Einwohner, unter denen sich rund 500 Deutsche befinden. Die Zweigstelle hat bei den inzwischen abgegebenen gewerbepolizeilichen Aufgaben und Aufgaben des Kon-skriptionsamtes nur Erhebungen durchgeführt, während die eigentliche Verwaltungsakte von der Zweigstelle Prag VIII getroffen wurden.

Nach dem Stand vom 28.2.1942 waren bei der Zweigstelle folgende Dienstkräfte vorhanden :

- 1 Beamter des höheren Dienstes,
- 10 Beamte des gehobenen Dienstes,
- 3 Beamte des mittleren Dienstes,
- 20 Beamte und Angestellte des einfachen Dienstes,
- 10 Arbeiter.

zus. 44 Dienstkräfte.

Auf Grund des verkleinerten Arbeitsgebietes werden die nachstehenden Dienstkräfte frei :

- 5 Beamte des gehobenen Dienstes ,
- 2 Beamte und Angestellte des mittleren Dienstes,
- 1 Beamter des einfachen Dienstes

zus. 8 Dienstkräfte.

Mit Aufgaben der Preis-und Verpflegssektion sind 42 Kräfte beschäftigt, von denen 4 aus dem Stammpersonal der Zweigstelle stammen.

An Dienstkräften werden vorgesehen :

Abteilung 1 - Allgemeines :

- 1 Stadtoberinspektor als Zweigstel-
lenleiter in Bes.Gr. A 4 b 1
- 1 Kanzleiassistent für Einlauf
und Registratur " " A 9
- 2 Uebertrag

2 Uebertrag	
1 Pförtner	in Bes.Gr. A 10 b
1 Stenotypistin	" TOA VIII
1 Kanzleiangestellter für Auslauf und Vervielfälti- gung	" " X
1 Kanzleikraft	" " X
3 Boten	" TOB + B

zus. 9 Dienstkräfte.

Abteilung 2- Rechts-Straf-und Personalangelegenheiten:

Die wesentlichen Angelegenheiten werden vom Zweigstellenleiter selbst erledigt, der jedoch einen gut ausgebildeten Angestellten als Hilfskraft benötigt.

1 Sachbearbeiter in TOA VIII

Abteilung 3- Gesundheits-kulturelle-wirtschaftliche Angelegenheiten, sowie Sterbeprotokoll:

1 Stadtsekretär in Bes.Gr. A 7 a

1 Kanzleiangestellter " TOA IX

zus. 2 Dienstkräfte.

Abteilung 4- Fürsorgewesen :

1 Stadtinspektor als Abteilungsleiter
und Stellvertreter des Zweigstellen-
leiters in Bes. Gr. A 4 o 2

1 Stadtsekretär " " A 7 a

1 Stadtassistent " " A 8 a

1 Sachbearbeiter " TOA VIII

2 Kanzleiangestellte " " X

zus. 6 Dienstkräfte.

Abteilung 5-Erhebungsdienst:

1 Stadtsekretär in Bes.Gr. A 7 a

2 Stadtassistenten " " A 8 a

zus. 3 Dienstkräfte.

	-	-	1	2
A 9	1			
A 10 a				
A 10 b	1			
A 11				
	2	-	-	-
Uebertrag:				

	6
	1
	1
	2

3 | | | | | | | |

... mit rund 21.000 Einwohnern, unter
ne befinden. Es handelt sich über-
bezirk mit Arbeiterbevölkerung, was
rsorgeabteilung und der Erhebungs-
genommen werden.

.2.1942 waren bei der Zweigstelle
anden :
ren Dienstes,

teilte des mittleren
achen Dienstes

s- und Verpflegssektio:
nen 7 aus dem Stamme:

len vorgesehen :

29

2 Uebertrag	
1 Pförtner	in Bes.Gr. A 10 b
1 Stenotypistin	" TOA IX
1 Kanzleiangestellter für Auslauf und Vervielfälti- gung	" " X
1 Telefonist	" " X
2 Boten	" TOB - B

zus. 8 Dienstkräfte.

Abteilung 2-Rechts-Straf-und Personalangelegenheiten:

Die wichtigen Angelegenheiten werden vom Amtleiter selbst erledigt.

1 Kanzleiangestellter in Toa IX

Abteilung 3-Gesundheitliche-kulturelle- und Wirtschaftsange-
legenheiten sowie Sterbeprotokoll:

1 Stadtsekretär in Bes.Gr. A 7 a

Abteilung 4-Fürsorgewesen:

1 Stadtobersekretär als Lei-
ter der Abteilung und Ver-
treter des Zweigstellenlei-
ters in Bes.Gr. A 5 b

1 Stadtassistent " " A 8 a

1 Kanzleiangestellter " TOA IX

zus. 3 Dienstkräfte.

Abteilung 5-Erhebungsdienst:

1 Stadtsekretär in Bes.Gr. A 7 a

1 Stadtassistent " " A 8 a

zus. 2 Dienstkräfte.

25

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe:	Abteilungen, Unterabteilungen										Zusammen:	
	1	2	3	4	5							
Bes.Gr. A 1 a												
A 1 b												
A 2 a												
A 2 b												
A 2 v ¹												
A 2 c ²												
∴	-	-	-	-	-							-
A 2 d												
A 3 b												
A 4 b ¹	1											1
A 4 b ²												
A 4 c ¹												
A 4 c ²												
A 4 e												
	1	-	-	-	-							1
A 4 f												
A 5 a												
A 5 b				1								1
A 7 a			1		1							2
A 8 a				1	1							2

-	-	1	2	2
1				
1				
2	-	-	-	-
3	-	1	2	2

Zweigstelle der Stadtverwaltung

27

Der Bezirk Prag XI / V
Einwohner, unter denen sich
wiegend sind in dem Bezirk
schichten ansässig, was sic
der Fürsorge und im Erhebungsdienst auswirkt.

und 103.000
befinden. Ueber-
Bevölkerungs-
amentlich in

Nach dem Stand vom 28.2.1942 waren an Diens-
handen :

- 4 Beamte des höheren Dienstes,
- 28 Beamte und Angestellte des gehobenen I
- 3 Beamte des mittleren Dienstes,
- 30 Beamte und Angestellte des einfachen I
- 23 Arbeiter.

zus. 88 Dienstkräfte.

Für abgegebene Aufgaben werden an Dienstkräften

- 3 Beamte des höheren Dienstes,
- 17 Beamte und Angestellte des gehobenen I
- 6 Beamte und Angestellte des einfachen I
- 1 Arbeiter

zus. 27 Dienstkräfte.

Mit Aufgaben der Ernährungs- und Verpflegssektion sind oo
en 5 Kräfte aus dem Stammpersonal

n vorgesehen :

Zweigstellenleiter
in Bes. Gr. A 2 d

für Registra-			
in	"	A 9	
	"	A 11	
	"	A 10 b	
	"	TOA	VIII

- 1 Amtsgehilfe
- 1 Pförtner
- 1 Stenotypistin

5 Uebertrag

5 Uebertrag
1 Kanzleiange stellt
2 Kanzleiange stellt
2 Kanzleiange stellt
kräfte
1 Telefonist
4 Boten

s Leiter der

in Bes.Gr. A 4 c 1

" " A 4 c 2

" " A 5 b

" " A 7 a

" " A 8 a

e

" TOA IX

Besoldungs- vergütungs- oder Tarif- gruppe:	Abteilungen, Unterabteilungen:						Zusammen :
	1	2	3	4	5		
Bes.Gr. A 1 a							
A 1 b							
A 2 a							
A 2 b							
A 2 c ¹							
A 2 c ²							
	-	-	-	-	-		-
A 2 d	1						1
A 3 b							
A 4 b ¹							
A 4 b ²		1					1
A 4 c ¹				1			1
A 4 c ²			1	1	1		3
A 4 e							
	1	1	1	2	1		6
A 4 f							
A 5 a							
A 5 b				1	2		3
A 7 a		1	1	2	2		6
A 8 a				2	2		4
	-	1	1	5	6		13
A 9	1	1					2
A 10 a							
A 10 b							
A 11							
	3	1	-	-	-		
Uebertrag:	4	3	2	7	7		

Abteilung 6- Erhebungsdienst:

1 Stadtobersekretär	in Bes.Gr. A 5 b
1 Stadtsekretär	" " A 7 a
2 Stadtassistenten	" " A 8 a
1 Kanzleiangehelliger	" TOA IX

zus. 5 Dienstkräfte.

Abteilung 7- Kulturelle Angelegenheiten:

1 Stadtinspektor	in Bes.Gr. A 4 c 2
1 Bote	" TOB - B

zus. 2 Dienstkräfte.

Abteilung 8- Markt-und Friedhofsangelegenheiten :

1 Stadtsekretär	in Bes. Gr. A 7 a .
-----------------	---------------------

33

34

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe :	Abteilungen , Unterabteilungen								Zusammen:	
	1	2	3	4	5	6	7	8		
Bes.Gr. A 1 a										
A 1 b										
A 2 a										
A 2 b										
A 2 c ¹										
A 2 c ²										
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 2 d	1									1
A 3 b										
A 4 b ¹										
A 4 b ²			1							1
A 4 c ¹										
A 4 c ²		1	1		1		1			4
A 4 e										
	1	1	2	-	1	-	1	-		6
A 4 f										
A 5 a										
A 5 b				1	1	1				3
A 7 a					1	1		1		3
A 8 a		1				2				3
	-	1	-	1	2	4	-	1		9
A 9	1									1
A 10 a										
A 10 b	1									1
A 11	1									1
	3	-	-	-	-	-	-	-		3
Uebertrag:	4	2	2	1	3	4	1	1		18

47

Zweigstelle der Stadtverwaltung für Prag XIV.

Der Bezirk Prag XIV / Nusl / umfasst rund 108.000 Einwohner, unter denen sich rund 4350 Deutsche befinden. Die Einwohnerzahl setzt sich überwiegend aus Arbeitern und ärmeren Bevölkerung zusammen. In dem Bezirk Prag XIV befinden sich etwa 1000 Häuser für Notwohnungen. Dieser Umstand wirkt sich auf die Stellenbesetzung in der Fürsorge und im Erhebungsdienst aus. Für die Aussenbezirke unterhält die Zweigstelle in Unter-Reuth eine Nebenstelle, die mit 3 Erhebungsbeamten besetzt ist. Die gewerbepolizeilichen Aufgaben und einzelne Aufgaben des Konskriptionsamtes wurden für den Bezirk Prag XIV von der Zweigstelle der Stadtverwaltung für Prag XII mit wahrgenommen.

Nach dem Stand vom 28.2.1942 waren bei der Zweigstelle folgende Dienstkräfte vorhanden :

- 2 Beamte des höheren Dienstes,
- 23 Beamte des gehobenen Dienstes,
- 5 Beamte des mittleren Dienstes,
- 50 Beamte und Angestellte des einfachen Dienstes.

zus. 80 Dienstkräfte.

Auf Grund des verkleinerten Arbeitsgebietes werden die nachstehend angeführten Kräfte frei :

- 11 Beamte des gehobenen Dienstes,
- 2 Beamte des mittleren Dienstes,
- 3 Beamte und Angestellte des einfachen Dienstes

zus. 16 Dienstkräfte.

Mit Aufgaben der Preis- und Verpflegssektion sind 85 Kräfte beschäftigt, von denen 8 aus dem Stammpersonal der Zweigstelle stammen.

An Dienstkräften werden

42

Abteilung 1-Allgemeines :

- | | | | |
|---|------------|-------|-----|
| 1 Stadtratsrat als Leiter der Zweigstelle | | | |
| | in Bes.Gr. | A 2 d | |
| 1 Kanzleiassistent für Registratur | | | |
| | in | " | A a |
| 1 Pförtner | " | " | |
| 1 Amtsgehilfe | " | " | |
| 1 Stenotypistin | " | TOA | |
| 2 Kanzleiangestellte f. Einlauf | " | " | |
| 2 Kanzleiangestellte f. Auslauf | " | " | |
| 1 Kanzleiangestellte | " | " | |
| 2 Telefonisten | " | " | |
| 7 Boten | " | TOB- | |

zus. 19 Dienstkräfte.

Abteilung 2- Personal-und wirtschaftliche Angelegenheiten
sowie Statistik :

- | | | | |
|-----------------------|------------|---------|--|
| 1 Stadtinspektor | in Bes.Gr. | A 4 c 2 | |
| 1 Kanzleiangestellter | " | TOA IX | |

zus. 2 Dienstkräfte.

Abteilung 3-Rechts-Straf-kulturelle und gesundheitliche
Angelegenheiten, einschl. Sterbeprotokoll:

- | | | | |
|--|------------|---------|---------|
| 1 Stadtoberinspektor als Abteilungsleiter
und Stellvertreter des Zweigstellenlei-
ters | in Bes.Gr. | A 4 b 2 | |
| 1 Stadtinspektor | " | " | A 4 c 2 |
| 1 Stadtobersekretär | " | " | A 5 b |
| 1 Stadtsekretär | " | " | A 7 a |
| 1 Kanzleiassistent | " | " | A 9 |
| 2 Kanzleiangestellte | " | TOA | X |

zus. 7 Dienstkräfte.

Abteilung 4-Fürsorgewesen:

- | | | | |
|--|------------|---------|---------|
| 1 Stadtinspektor als Abteilungs-
leiter | in Bes.Gr. | A 4 c 1 | |
| 1 Stadtinspektor | " | " | A 4 c 2 |
| 1 Stadtobersekretär | " | " | A 5 b |
| 1 Stadtsekretär | " | " | A 7 a |

zus. 4 Uebertrag

47

3 Uebertrag			
1 Stenotypistin	in	TOA	IX
1 Kanzleiangestellter f. Auslauf und Vervielfältigung	"	"	X
1 Telefonist	"	"	X
3 Boten	"	TOB-	B

zus. 9 Dienstkräfte.

Abteilung 2-Rechts-Straf-und Personalangelegenheiten :

1 Stadtinspektor als Abteilungsleiter und Stellvertreter des Zweigstellenleiters	in	Bes.Gr. A 4 c 2	
1 Kanzleiangestellter	"	TOA	IX

zus. 2 Dienstkräfte.

Abteilung 3-Gesundheitliche
Angelegenheiten

1 Stadtsekretär			
1 Kanzleiangestellte			

zus. 2 Dienstkräfte.

Abteilung 4-Fürsorgewesen :

1 Stadtinspektor als Lungsleiter			
1 Stadtsekretär			
1 Stadtassistent	"	"	A
1 Kanzleiangestellter	"	TOA	VI
2 Kanzleiangestellte	"	"	X
6 Dienstkräfte.			

Abteilung 5-Erhebungsdienst:

1 Stadtsekretär	in	Bes.Gr. A	
3 Stadtassistenten	"	"	A
4 Dienstkräfte.			

48

Amt: Zweigstelle der Stadtverwaltung Prag XV.

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe	Abteilungen, Unterabteilungen									
	1	2	3	4	5					
Bes.Gr.A 1 a										
A 1 b										
A 2 a										
A 2 b										
A 2 c ¹										
A 2 c ²										

A 4 e										
	1	1	-	1	-					3
A 4 f										
A 5 a										
A 5 b										
A 7 a			1	1	1					3
A 8 a				1	3					4
A 9										
A 10 a										
A 10 b ¹										
A 11										

Zweigstelle der Stadtverwaltung für Prag XVI.

Der Bezirk Prag XVI / Smichow / umfasst rund
Einwohner, unter denen sich rund 2000 Deutsche befinden.
ist stark mit Industrie besetzt und in erheblichem

51

8 Uebertrag
1 Telefonist in TOA X
4 Boten " TOB- B

zus. 13 Dienstkräfte.

Abteilung 2-Rechts, Straf, Personal-und Kulturangelegenheiten:

Unterabteilung 20-Rechts-und Strafangelegenheiten:

1 Stadtoberinspektor als Leiter
der Unterabteilung in Bes.Gr. A 4 b 2
1 Stadtinspektor als Sachbe-
arbeiter " " A 4 v 2
1 Kanzleiangestellter als
Schreibkraft " TOA IX

zus. 3 Dienstkräfte.

Unterabteilung 21-Kulturelle Angelegenheiten:

1 Stadtinspektor als Sachbe-
arbeiter in Bes.Gr. A 4 c 2
1 Kanzleiangestellter als
Schreibkraft " TOA IX

zus. 2 Dienstkräfte.

Abteilung 3-Gesundheitsangelegenheiten u. Sterbeprotokoll:

1 Stadtsekretär in Bes.Gr. A 7 a

Abteilung 4-Wirtschaft :

1 Stadtobersekretär in Bes.Gr. A 5 b
2 Kanzleiangestellte " TOA IX
1 Bote " TOB- B

zus. 4 Dienstkräfte.

Abteilung 5-Fürsorgewesen:

1 Stadtinspektor in Bes.Gr. A 4 c 2
1 Stadtobersekretär " " A 5 b
2 Stadtsekretäre " " A 7 a
5 Kanzleiangestellte " TOA IX

zus. 9 Dienstkräfte.

Abteilung 6 - Erhebungsdienst:

2 Stadtobersekretäre	in Bes.Gr. A 5 b
1 Stadtsekretär	" " A 7 a
2 Stadtassistenten	" " A 8 a
1 Kanzleiangeestellter	" TOA IX
zus. 6 Dienstkräfte.	

52

53

Amt : Zweigstelle der Stadtverwaltung Prag XVI.

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe	Abteilungen, Unterabteilungen								Zusammen:
	1	2/20	2/21	3	4	5	6		
Bes.Gr. A 1 a									
A 1 b									
A 2 a									
A 2 b									
A 2 c ¹									
A 2 c ²									
	-	-	-	-	-	-	-		
A 2 d									
A 3 b	1								
A 4 b ¹									
A 4 b ²		1							
A 4 c ¹									
A 4 c ²		1	1			1			

1	3	5		
-	-	-		

4 | 2 | 1 | 1 |

18

59

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe	Abteilungen, Unterabteilungen									
	1	2/20	2/21	3	4	5	6			Zusammen:
Uebertrag:	4	2	1	1	1	4	5			18
TOA. I										
II										
III										
IV										
Va										
Vb										
VIa										
Vib										
Vib/VII										
VII										
VIII	1									1
IX		1	1		2	5	1			10
VIII/IX										
X	4									4
	5	1	1	-	2	5	1			15
TOB. A - C	4				1					5
	4	-	-	-	1	-	-			5
Gesamtzahl:	13	3	2	1	4	9	6			38

60

6 Uebertrag
1 Kanzleiangestellter als Schreibkraft in TOA X
4 Boten " TOB- B

zus. 11 Dienstkräfte.

Abteilung 2- Rechts-, Straf- und Personalangelegenheiten:

1 Stadtinspektor als Stellvertreter des Zweigstellenleiters in Bes.Gr. A 4 c 1
1 Kanzleiangestellter " TOA IX

zus. 2 Dienstkräfte.

Abteilung 3-Gesundheitliche-, kulturelle- und wirtschaftliche
Angelegenheiten sowie Sterbeprotokoll:

1 Stadtsekretär in Bes.Gr. A 7 a
1 Kanzleiassistent " " A 9
1 Kanzleiangestellter " TOA X

zus. 3 Dienstkräfte.

Abteilung 4-Fürsorgewesen:

1 Stadtinspektor als Abteilungsleiter in Bes.Gr. A 4 c 2
1 Stadtsekretär " " A 7 a
1 Kanzleiangestellter " TOA IX
1 " " X

zus. 4 Dienstkräfte.

Abteilung 5- Erhebungsdienst:

1 Stadtsekretär in Bes.Gr. A 7 a
1 Stadtassistent " " A 8 a

zus. 2 Dienstkräfte.

61

Amt: Zweigstelle der Stadtverwaltung Prag XVIII.

Besoldungs- vergütungs- oder Tarif- gruppe	Abteilungen, Unterabteilungen										Zusammen:	
	1	2	3	4	5							
Bes.Gr. A 1 a												
A 1 b												
A 2 a												
A 2 b												
A 2 c ¹												
A 2 b ²												
	-	-	-	-	-							-
A 2 d												
A 3 b												
A 4 b ¹	1											1
A 4 b ²												
A 4 c ¹		1										1
A 4 c ²				1								1
A 4 e												
	1	1	-	1	-							3
A 4 f												
A 5 a												
A 5 b												
A 7 a			1	1	1							3
A 8 a					1							1
	-	-	1	1	2							4
A 9	1		1									2
A 10 a												
A 10 b	1											1
A 11												
	2	-	1	-	-							3
Uebertrag:	3	1	2	2	2							10

69

2 Uebertrag		
1 Pförtner	in Bes. Gr. A 10 b	
1 Amtsgehilfe	" " A 11	
1 Stenotypistin	" TOA VIII	
1 Kanzleiangestellter als Sachbearbeiter	" " IX	
1 Kanzleiangestellter f. Einlauf	" X	
2 " f. Auslauf	" X	
1 Telefonist	" " X	
5 Boten	" TOB - B	

zus. 15 Dienstkräfte.

Abteilung 2-Rechts-, Straf-, Personal- und kulturelle Angelegenheiten:

1 Stadtoberinspektor als Abteilungsleiter und Stellvertreter des Zweigstellenleiters	in Bes. Gr. A 4 b 2	
1 Stadtinspektor	" " A 7 a	4c ²
1 Kanzleiasistent	" " A 8 a	A 7a
1 Kanzleiangestellter	" TOA X	

zus. 5 Dienstkräfte.

Abteilung 3-Gesundheitliche Angelegenheiten und Sterbeprotokoll:

1 Stadtsekretär	in Bes. Gr. A 7 a	
1 Kanzleiangestellter	" TOA IX	

zus. 2 Dienstkräfte.

Abteilung 4-Wirtschaftsamt:

1 Stadtsekretär	in Bes. Gr. A 7 a	
1 Kanzleiangestellter	" TOA X	

zus. 2 Dienstkräfte.

Abteilung 5-Fürsorgewesen:

1 Stadtobersekretär	in Bes. Gr. A 5 b	
1 Stadtsekretär	" " A 7 a	
1 Kanzleiangestellter	" TOA IX	

zus. 3 Dienstkräfte.

66

Amt: Zweigstelle der Stadtverwaltung Prag XIX.

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe	Abteilungen, Unterabteilungen										Zusammen:	
	1	2	3	4	5	6						
Bes.Gr. A 1 a												
A 1 b												
A 2 a												
A 2 b												
A 2 c ¹												
A 2 c ²												
-	-	-	-	-	-	-						-
A 2 d	1											1
A 3 b												
A 4 b ¹												
A 4 b ²		1										1
A 4 c ¹												
A 4 c ²		1					1					2
A 4 e												
	1	2	-	-	-	1						4
A 4 f												
A 5 a												
A 5 b					1	1						2
A 7 a		1	1	1	1	2						6
A 8 a		1				2						3
	-	2	1	1	2	5						11
A 9	1											1
A 10 a												
A 10 b	1											1
A 11	1											1
	3	-	-	-	-	-						3
Uebertrag:	4	4	1	1	2	6						18

67

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe	Abteilungen, Unterabteilungen							Zusammen:
	1	2	3	4	5	6		
Uebertrag:	4	4	1	1	2	6		18
TOA.	I							
	II							
	III							
	IV							
	Va							
	Vb							
	VIa							
	Vib							
	Vib/VII							
	VII							
	VIII	1						1
	IX	1		1		1	1	4
	VIII/IX							
X	4	1		1			6	
	6	1	1	1	1	1	11	
TOB.	A - C	5						5
		5	-	-	-	-	-	5
Gesamtzahl:	15	5	2	2	3	7		34

Zusammenstellung der Zweig

68
 valtung. Bl.1

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe	" A m t										XVI	Zusammen:	
	VII	VIII	IX	X	X								
Bes.Gr.A 1 a													
A 1 b													
A 2 a													
A 2 b													
A 2 c ¹													
A 2 c ²													
A 2 d					1	1	1	1					4
A 3 b	1	1								1			3
A 4 b ¹			1	1						1			3
A 4 b ²		1			1	1	1	1		1			6
A 4 c ¹		1			1		1	1					4
A 4 c ²	1	2	1		3	4	3	4	2	3			23
A 4 e													
A 4 f	2	5	2	1	6	6	6	7	3	5			43
A 5 a													
A 5 b	2	4	3	1	3	3	3	4		4			24
A 7 a	1	5	3	2	6	3	4	4	3	4			35
A 8 a	3	4	3	2	4	3	1	2	4	2			28
A 9	6	13	6	5	13	9	8	10	7	10			87
A 10 a													
A 10 b	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1			10
A 11		1			1	1	1	1		1			6
A 12	2	3	2	2	4	3	5	5	2	3			31
Uebertrag:	10	21	10	8	23	18	19	22	12	18			161

69

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe		Ä m t e r :										
		VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	Zusammen:
Uebertrag :		10	21	10	8	23	18	19	22	12	18	161
TOA.	I											
	II											
	III											
	IV											
	Va											
	Vb											
	VIa											
	VIIb											
	VIIb/VII											
	VII											
	VIII	1	1	3		1	1	2	1	1	1	12
	IX	6	8	1	3	6	6	1	3	2	10	46
	VIII/IX											
	X	1	6	4	2	6	6	11	11	5	4	56
	8	15	8	5	13	13	14	15	8	15	114	
TOB.	A - C	3	4	3	2	4	6	6	7	3	5	43
Gesamtzahl:		21	40	21	15	40	37	39	44	23	38	318

Zusammenstellung der Zweigstellen der Stadtverwaltung.
/ Fortsetzung /

B1.2

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe	Ä m t e r :				Zusammen:
	XVIII	XVIII	XIX		
Bes.Gr. A 1 a					
A 1 b					
A 2 a					
A 2 b					
A 2 c ¹					
A 2 c ²					
	-	-	-		-
A 2 d			1		3
A 3 b					3
A 4 b ¹	1	1			5
A 4 b ²			1		7
A 4 c ¹		1			5
A 4 c ²	2	1	2		28
A 4 e					
	3	3	4		53
A 4 f					
A 5 a					
A 5 b			2		26
A 7 a	2	3	6		46
A 8 a	3	1	3		35
..	5	4	11		107
A 9	1	2	1		19
A 10 a					
A 10 b	1	1	1		13
A 11			1		7
	2	3	3		39
Uebertrag	10	10	18		199

71

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe	A m t e r :								Zusammen:
	XVII	XVIII	XIX						
Uebertrag:	10	10	18						199
TOA.	I								
	II								
	III								
	IV								
	Va								
	Vb								
	VIa								
	Vib								
	Vib/VII								
	VII								
	VIII			1					13
	IX	1	3	4					54
	VIII/IX								
X	5	5	6					72	
	6	8	11					139	
TOB.	A - C	3	4	5					55
Gesamtzahl:	19	22	34					393	

01 Personalamt .

72

Die Geschäfte der Personalwirtschaft sind aufgeteilt.

Es besorgen:

1. die Personalabteilung bei den Stadtwerken die Personalangelegenheiten aller Dienstkräfte des Elektrizitätswerks, Gaswerks, Wasserwerks und der Strassenbahn mit Nebenbetrieben,
2. das Referat für Wirtschaftsunternehmungen die Personalangelegenheiten für die Druckerei und die Begräbnisanstalt,
3. die Abteilung 1 des Hauptrechnungsamtes die Berechnung der Gehälter und Löhne für alle Bediensteten mit Ausnahme der Werke,
4. die Personalabteilung beim Präsidium die übrigen Personalangelegenheiten.

In dem neuen Organisationsplan sind sämtliche Personalgeschäfte mit Ausnahme der für die Stadtwerke in einem Personalamt zusammengefasst.

Die öffentliche Krankenanstalt Bulowka steht in der sogenannten Oberverwaltung der Stadt. Der Primator ist Vorsitzender des Verwaltungsausschusses. Als solchem kommt ihm die sachlichen Entscheidungen in der Anstaltsverwaltung zu. Mit Ausnahme der Kosten für Neu-, Zu- und Umbauten, die die Stadt zu tragen hat, hat die Anstalt ihren Aufwand grundsätzlich selbst zu tragen. Die Personalangelegenheiten der Anstalt werden bisher für die Dienstkräfte des höheren Dienstes von dem Gesundheitsreferat der Stadt, für die übrigen Dienstkräfte von der Anstaltsverwaltung bearbeitet. Von rund 850 Dienstkräften entfallen etwa 240 auf den höheren Dienst. Die Arbeiten für den höheren Dienst wurden auf das Gesundheitsreferat übernommen, weil die Bestellung der Kräfte dieses Dienstes der Zustimmung der Landesbehörde bedürfen und deshalb mit der Bearbeitung der Fälle Juristen zu betrauen seien. Die Trennung der Personalwirtschaft ist nicht zweckmässig. Sie sollte wegen der Verzahnung und Ausgleichung der Stellen und

73

Besetzungen in den verschiedenen Dienstgruppen in einer Hand liegen. Die Verwaltung einer so grossen Anstalt wie Bulowka muss in der Lage sein, auch die Personalgeschäfte für den höheren Dienst zur Entscheidung vorzubereiten. Die Stadt sollte auch nicht mit den Kosten für diese Arbeiten belastet werden. Es wird davon ausgegangen, dass die Personalangelegenheiten für die Krankenanstalt Bulowka künftig im ganzen von ihrer Verwaltung besorgt werden.

Das Personalamt soll künftig bestehen aus :

1. Abteilung 010 :

Allgemeine und grundsätzliche Angelegenheiten. Der Amtsleiter soll gleichzeitig Leiter dieser Abteilung sein. Die rechtlichen Angelegenheiten für deutsche Dienstkräfte sollen in der besonderen Unterabteilung 0100 bearbeitet werden.

2. Abteilung 011:

Einzelne Personalangelegenheiten. Der Leiter der Abteilung soll für die Gerichtssachen und das Dienststrafverfahren zuständig sein. Für die Abteilung sind folgende Unterabteilungen vorgesehen:

- a. 0110 : Anstellung, Versetzung, Entlassung, Zuruhesetzungen, Versicherungen, Dienstaufsicht, Urlaub, Krankenkontrollen, Abtretungen und Pfändungen von Lohn- und Gehaltsansprüchen je für die Beamten und Angestellten /Kopfarbeiter/;
- b. 0111 : desgleichen für sämtliche Arbeiter / Handarbeiter / ;
- c. 0112: Nebenbezüge, Unterstützungen, Dienstreisen, Reisekostenvergütungen, Dienstwohnungen;

3. Abteilung 012:

Berechnung und Festsetzung der Gehälter und Löhne. Der Leiter dieser Abteilung wird mit allgemeinen Aufgaben voll in Anspruch genommen sein. Jede Unterabteilung soll ihren besonderen Leiter erhalten.

79

An Unterabteilungen sind vorgesehen :

- a. 0120: Dienstbezüge der Beamten und Angestellten.
- b. 0121: Löhne der Arbeiter. *0122: Bezüge d. Ruhehalts- u. Gratialempfänger*
- c. 0123: Pfändungen.

Nach dem Stand vom 28.2. 1942 waren bei der Stadtverwaltung an Dienstkräften beschäftigt, die vom Personalamt zu betreuen sind :

A. Beamte :

I. Dienstklasse / höherer Dienst /	529
II. " / gehobener Dienst/	780
III. " / mittlerer Dienst/	273
IV. " / " " /	174
Kanzleihilfsdienst, pragmatische Unterbeamte und Angestellte, Hilfsangestellte nach der R.V.O.114/26 /einfacher Dienst /	<u>994</u>
zus.	2750

B. Vertragsangestellte:

des höheren Dienstes	110
des mittleren Dienstes	<u>735</u>
zus.	845

C. Ständige einfache Dienstkräfte:

Nach der Dienstordnung	<u>4165</u>
zus.	7760

D. Bedienstete :

Im Lohnverhältnis wie Aufseher, Feuerwehrmänner, Saisonarbeiter, Bedienerinnen, Wäscherinnen, Dienstmädchen	<u>3108</u>
im ganzen	10.868

Dazu kommen

E. Ruhehalts- und Gratialempfänger:

	<u>5400</u>
Gesamtsumme	16268 .

Das Personalamt Wien bearbeitet die Personalangelegenheiten für rund 27900 Dienstkräfte. Dafür sind im Stellen -

plan ohne die besondere Einrichtung eines Büroinspektorats 391 Beamte und Angestellte vorgesehen. Davon befinden sich 274 im Beamten- und 117 im Angestelltenverhältnis. Auf 1 Dienstkraft des Personalamtes entfallen hienach 71, 3 Dienstkräfte der Verwaltung. In Prag sind für 10868 Dienstkräfte der Verwaltung 100 Dienstkräfte der Personalverwaltung vorgesehen. Auf eine Dienstkraft des Personalamtes entfallen hienach in Prag 92 Dienstkräfte der Verwaltung. ^{Der} Vergleichsstab ist roh, da Beamte und Angestellte mit Monatsbezügen weniger Arbeit verursachen als die Arbeiter mit zweiwöchentlicher Lohnzahlung, bei denen der Wechsel der Stellen und die Lohnverrechnung häufiger ist. In Wien hat die Abteilung für die Gehalts- und Lohnberechnungen monatlich rund 60.000 Berechnungen vorzunehmen. Der Stellenplan sieht für diese Abteilung im ganzen 250 Dienstkräfte vor. Auf eine Dienstkraft entfallen hienach 240 Berechnungen. In Prag sind für die gleiche Abteilung bei rund 20.000 Berechnungen 65 Dienstkräfte vorgesehen. Auf eine Dienstkraft entfallen hier 307 Berechnungen. Die Stellenzahl ist hienach in Prag verhältnismässig niedriger als in Wien. Bei den übrigen Abteilungen dürfte das Kräfteverhältnis ähnlich und daher sparsam sein. Im einzelnen werden folgende Stellen vorgesehen:

1. Abteilung 010 - Allgemeine Verwaltung :

1 Städt. Oberverwaltungsrat als Amtsleiter, der zugleich die Abt. 010 leitet			in Bes.Gr. A 1 b
1 Städt. Verwaltungsrat als Stellvertreter des Amts-u. Abteilungsleiters und Sach- bearbeiter	"	"	A 2 c 1
1 Stadtamtmann	"	"	A 3 b
1 Stadtoberinspektor	"	"	A 4 b 2
1 Stadtobersekretär	"	"	A 5 b
1 Stadtsekretär	"	"	A 7 a
2 Stadtassistenten	"	"	A 8 a
<hr/>			
8 Uebertrag			

76

8 Uebertrag			
2 Amtsgehilfen		in Bes.Gr.	A 10 b
1 "		" "	A 11
2 Sachbearbeiter		" TOA	VII
4 Stenotypistinnen		" "	VIII
4 Kanzleiangestellte		" "	IX
<u>4 Boten</u>		" "	X

zus. 25 Dienstkräfte.

Bei dieser Abteilung soll als Deutsche Abteilung eine Unterabteilung 0100 errichtet werden. Ihre Bildung ist in den besonderen Verhältnissen des Protektorats begründet. Sie behandelt die verwaltungsrechtlichen Vorgänge für die deutschen Beamten, Angestellten und Arbeiter und namentlich auch den damit verbundenen Verkehr mit der Partei, dem SD und den staatlichen Aufsichtsbehörden.

Für ihre Leitung ist daher eine Kraft des höheren Dienstes vorgesehen. In Betracht kommen :

1 Städt. Verwaltungsrat als Abteilungsleiter		in Bes.Gr.	A 2 c 2
1 Stadtoberinspektor		" "	A 4 b 2
1 Kanzleiassistent		" "	A 9
<u>1 Stenotypistin</u>		" TOA	VIII

zus. 4 Dienstkräfte.

2. Abteilung 011-Einzelne Personalangelegenheiten:

Neben den allgemeinen Angelegenheiten des Amtes soll der Amtsleiter die Gerichtssachen und das Dienststrafverfahren selbst behandeln.

1 Städt. Verwaltungsrat als Ab- teilungsleiter		in Bes.Gr.	A 2 c 1
1 Städt. Verwaltungsrat als Stellvertreter		" "	A 2 c 2

zus. 2 Dienstkräfte.

In dieser Abteilung sollen folgende Unterabteilungen gebildet werden :

77

a. Oll0: Beamte und Angestellte:

1	Stadtamtsrat als Leiter und Sachbearbeiter	in Bes.Gr. A 2 d
1	Stadtoberinspektor	" " A 4 b 1
1	"	" " A 4 b 2
1	Kanzleiassistent	" " A 9
1	Sachbearbeiter	" TOA VI b /kw./
1	Kanzleiangestellter	" " VIII

zus. 6 Dienstkräfte.

Die Stelle in TOA VI b ist für die ausserordentlichen Anforderungen der Kriegswirtschaft vorgesehen und fällt später weg.

b. Oll1: Arbeiter :

1	Stadtamtman als Leiter und Sachbearbeiter	in Bes. Gr. A 3 b
1	Stadtoberinspektor	" " A 4 b 2
1	Stadtinspektor	" " A 4 c 1
1	Kanzleiassistent	" " A 9
1	Kanzleiangestellter	" TOA IX

zus. 5 Dienstkräfte.

c. Oll2: Nebenbezüge, Unterstützungen, Dienstreisen usw.

1	Stadtoberinspektor als Leiter und Sachbearbeiter	in Bes.Gr. A 4 b 1
1	Stadtinspektor	" " A 4 c 1
1	Kanzleiangestellter	" TOA VIII

zus. 3 Dienstkräfte.

3. Abteilung Ol2: Berechnung der Gehälter und Löhne:

1	Stadtamtsrat als Abteilungs- leiter	in Bes.Gr. A 2 d
---	--	------------------

zus. 1 Dienstkraft.

Die Aufgaben sind einfacher als die der Abt.Oll, die Leitung kann einem älteren, besonders erfahrenen Beamten des gehobenen Dienstes anvertraut werden.

78

In der Abteilung sollen folgende Unterabteilungen gebildet werden :

a. 0120 - Beamte und Angestellte :

1 Stadttammann als Leiter der Unterabteilung und Stellvertreter des Abteilungsleiters	in Bes.Gr.	A 3 b
1 Stadtoberinspektor	" "	A 4 b 1
2 Stadtoberinspektoren	" "	A 4 b 2
1 Stadtinspektor	" "	A 4 c 1
1 Stadtobersekretär	" "	A 5 b
1 Stadtsekretär	" "	A 7 a
2 Stadtassistenten	" "	A 8 a
3 Kanzleiassistenten	" "	A 9
2 Sachbearbeiter	" TOA	VII
3 " "	" "	VIII
2 Kanzleiangestellte	" "	IX
1 Bote	" "	X

zus. 21 Dienstkräfte.

Bei der Unterabteilung besteht die Arbeitsteilung, dass ein Teil der Bediensteten nach Weisung von Beamten die Berechnungen besorgt und letztere die Ergebnisse überprüfen. Die Verwaltung schlägt für beide Aufgaben Beamte des gehobenen Dienstes vor. Für die Rechner genügen jedoch Kräfte in TOA VII und VIII.

b. 0121 - Arbeiter :

1 Stadttammann als Leiter	in Bes.Gr.	A 3 b
1 Stadtoberinspektor	" "	A 4 b 2
1 Stadtinspektor	" "	A 4 c 1
2 Stadtinspektoren	" "	A 4 c 2
1 Stadtobersekretär	" "	A 5 b
2 Stadtsekretäre	" "	A 7 a
4 Stadtassistenten	" "	A 8 a
2 Kanzleiassistenten	" "	A 9

14 Uebertrag

87

Zahlenanordnungen, sondern auch die rechtlichen Unterlagen für sie. Die Prüfung ist eine fürmliche, rechtliche und wirtschaftliche. Die Rechnungen der Bauverwaltung werden von der Abteilung 023 vorgeprüft. Der Erfolg der Visakontrolle hängt weitgehend von der Schnelligkeit ihrer Erledigung ab. Die Abteilung 023 muss daher mit Personal so stark besetzt sein, dass sie mit ihrem Geschäft stets auf dem Laufenden sein kann und durch die Visakontrolle die kassenmässiger Erledigung der Rechnungen keine Verzögerung erleidet. Durch die Vorprüfung der Kassenbelege durch Abt. 022 und 023 und die Belegprüfung durch die Abt. 021 werden die Kassenrechnungen bis zum Abschluss vollständig geprüft.

An Dienstkräften kommen in Betracht :

1 Stadtratsrat als Abteilungsleiter			
		in Bes. Gr A 2 d	
2 Stadtratsmänner	"	"	A 3 b
2 Stadtoberinspektoren	"	"	A 4 b 1
2 "	"	"	A 4 b 2
3 Stadtinspektoren	"	"	A 4 c 1
5 "	"	"	A 4 c 2
2 Stadtobersekretäre	"	"	A 5 b

zus. 17 Dienstkräfte.

Abteilung 024-Abschluss-Wirtschaftlichkeits- und Organisationsprüfungen.

Die Aufgaben dieser Abteilung stellen an die höchsten Anforderungen an Kenntnissen und Fähigkeiten. Für die Organisations- und Abschlussprüfung bei der Betriebswirtschaftlich vorgebildete Dienstkräfte vorgesehen. Im ganzen kommen an Dienstkräften in

1 Städt. Verwaltungsrat als Abteilungsleiter			
		in Bes. Gr.	
1 Städt. Verwaltungsrat	"	"	
1 Stadtratsrat	"	"	
1 Stadtratsmann	"	"	A 3 b
2 Stadtoberinspektoren	"	"	A 4 b 1
2 "	"	"	A 4 b 2
1 Prüfer	"	TOA	III
1 Prüfungsgehilfe	"	"	VI

zus. 10 Dienstkräfte.

89

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe	Abteilungen, Unterabteilungen									
	020	021	022	023	024					Zusammen:
Uebersrag:	6	13	10	17	8					54
TOA.	I									
	II									
	III					1				1
	IV									
	Va			1						1
	Vb									
	VIa			1						1
	Vib		1			1				2
	Vib/VII									
	VII	1	1							2
	VIII	2								2
	IX	3								3
	VIII/IX									
	X									
	6	2	2	-	2					12
TOB.	A - C									
		-	-	-	-	-				-
Gesamtzahl:	12	15	12	17	10					66

90

Das Rechtsamt soll an die Stelle der bisherigen Studienabteilung im Präsidium treten. Von deren bisherigem Geschäftskreis sollen die organisatorischen Aufgaben auf das Organisations- und Rechnungsprüfungsamt übergehen. Dagegen sollen die in Stadtkreisen des Altreiches in der Regel von besonderen Versicherungsämtern besorgten versicherungsrechtlichen Angelegenheiten von dem Referat II B auf eine Abteilung des Rechtsamtes übernommen werden. Die in das Rechtsamt eingebaute Verwaltungsbücherei soll künftig die Bestellungen für Gesetzesblätter, Zeitschriften, Bücher und Zeitungen u.a. selbst vornehmen. Das Amt ist in die 3 Abteilung 030-Allgemeine Verwaltung- und Rechtsangelegenheiten, 031-Versicherungsrechtliche Angelegenheiten und 032-Verwaltungsbücherei gegliedert.

Die Leitung des Amtes erfordert eine auf dem privat- und öffentlichrechtlichen Gebiete kenntnisreiche und erfahrene Fachkraft. Die Beanspruchung der bisherigen Studienabteilung durch die Dienststellen ist besonders in öffentlichen Rechtsfragen sehr stark. Dafür ist eine weitere gute juristische Kraft erforderlich. Die Leitung der Abteilung 031 erfordert 1 Juristen. Der Geschäftsanfall dieser Abteilung schwankt. Wenn bei ansteigenden Geschäften ein Mehrbedarf an Kräften auftritt, sollten die weiteren Kräfte vertragliche angestellt werden.

Es werden folgende Dienstkräfte vorgesehen :

Abteilung 030

1 Städt. Oberverwaltungsrat als Amts- und Abteilungsleiter	in Bes.Gr. A 2 b
1 Städt. Verwaltungsrat	" " A 2 c 2
1 Stadtinspektor	" " A 4 c 1
1 "	" " A 4 c 2
1 Kanzleiassistent	" " A 9

zus. 5 Uebertrag

5 Uebertrag	
1 Amtsgehilfe	in Bes.Gr.
1 Stenotypistin	" TOA
1 Kanzleiangestellter	" "

zus. 8 Dienstkräfte.

Abteilung 031

Amt: 03 Rec

Besoldungs-
Vergütungs-
oder Tarif-
gruppe

Res. Gr. A 1 a

1, Unterabteilungen

A 2 a						
A 3 b						
A 4 b ¹						
A 4 b ²		1				1
A 4 e ¹	1	1	1			2
A 4 e ²	1	1				2
A 4 e						
	2	2	1			5
A 4 f						
A 5 a						
A 5 b						
A 7 a						
A 8 a						
	-	-	-			-
A 9	1	1				2
A 10 a						
A 10 b						
A 11	1					1
	2	1	-			3
Uebertrag:	6	4	1			11

93

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe	Abteilungen, Unterabteilungen							Zusammen:
	030	031	032					
Uebertrag:	6	4	1					11
TOA I								
II								
III								
IV								
Va								
Vb								
VIa								
VIIb								
VIIb/VII								
VII			1					1
VIII	1	1						2
IX	1	1	1					3
VIII/IX								
X			1					1
	2	2	3					7
TOB A - C								
	-	-	-					
Gesamtzahl:	8	6	4					18

04 Beschaffungsamt .

Von dem Beschaffungsamt sind mit einigen Ausnahmen die Aufgaben der Abteilung 5 des bisherigen Wirtschaftsamtcs zu übernehmen. Aus der Abteilung 5 des Wirtschaftsamtcs werden nicht in das Beschaffungsamt übernommen:

- I. 1. Beschaffung des Baustoff- und Gerätebedarfes der Bauverwaltung und ihre Lagerung /künftig Fachamt/,
2. Beschaffung von Fahrzeugen, Ersatzteilen und Betriebsstoffen / künftige Reinigungs- und Fuhramt /,
3. Verwaltung der Gemeindetürme und Kasematten / künftige Nachrichten und Werbeamt/,
4. Verwaltung der Wärmestuben /künftig Fürsorgeamt/,
5. Verzeichnung und Ueberwachung des Strom-Gas- und Wasserverbrauches bei den städtischen Dienststellen /künftig Organisations- und Rechnungsprüfungsamt/,
6. Verwaltung der öffentlichen Schuttabladeplätze, der Strassen- und Hausorientierungstafeln /künftig Strassenbauamt/.

Mit der Schrifttumbeschaffung, die künftige das Rechtsamt vornehmen soll, was bisher Abteilung 5 des Wirtschaftsamtcs geschäftlich nicht belastet.

Als neue Aufgaben sind vom Beschaffungsamt zu übernehmen :

- II. 1. die Verwaltung der städtischen Druckerei,
2. die Beschaffung von Arbeitskleidern, Schuhen usw., die bisher vom Bauamt 9 / Entwässerung/ vorgenommen wurde,
3. die Beschaffung von Dienstkleidern und Schuhen für die Angestellten der Strassenreinigung.

Durch den Abgang der vorstehend unter Ziffer I. 1-6 angeführten Aufgaben aus der Abteilung 5 des Wirtschaftsamtcs, die nicht auf das Beschaffungsamt übergehen, und die Zuweisung der unter Ziffer II. 1 - 3 angeführten Aufgaben des Beschaffungsamtcs, die bisher nicht von der Abteilung 5 des Wirt-

schaftsamt erledigt werden, erfolgt keine wesentliche Aenderung in der geschäftlichen Belastung der Abteilung 5 des Wirtschaftsamt, sodass der Personalbestand davon nicht wesentlich beeinträchtigt werden könnte. Anderweitig verwendet werden könnte ein Beamter der Dienstklasse I, der bisher den Ankauf der Baustoffe und Fahrzeuge für die Bauabteilung und Fuhrabteilung vornimmt, und ein Beamter der Dienstklasse II, der bisher die Verzeichnung und Ueberwachung des Strom-Gas -und Wasserverbrauches durchführt, Höhere Beamte oder Angestellte des Wirtschaftsamt sind mit Ausnahme des zur Abgabe vorgesehenen höheren Beamten für den Ankauf der Baustoffe und Fahrzeuge an dem Aufgabenkreis der Abteilung 5 / Beschaffungsamt / nicht beschäftigt worden. Beamte oder Angestellte mit akademischer Vorbildung werden für die Aufgaben des Beschaffungsamt nicht benötigt.

Bei der Aufstellung des Stellenplanes für das Beschaffungsamt war zunächst zu prüfen, in welchem Umfange der bisherige Personalbestand der Abteilung 5 des Wirtschaftsamt nach Zahl und Art in dem Stellenplan des Beschaffungsamt eingebaut werden kann. Da sich das Aufgabengebiet des Beschaffungsamt etwa mit dem der Abteilung 5 des Wirtschaftsamt deckt, war zunächst festzustellen, mit welchen Aufgaben und Arbeiten die einzelnen Beamten, Angestellten und Arbeiter betraut sind und wie stark der Arbeitsanfall ist. Der Personalbestand der Abteilung 5 des Wirtschaftsamt ist nach dem augenblicklichen Stande folgender :

Insgesamt sind im Verwaltungs- und Kanzleidienst 90 Kräfte beschäftigt. Davon entfallen auf :

1. Beamte der Dienstklasse I b		1
2. Rechnungsbeamte " II		22
3. Verwaltungsbeamte " II		1
4. Verwaltungsbeamte " III		4
5. Kanzleibeamte " IV		3
6. Prag. Unterbeamte u. Angestellte		5
7. Angestellte im Kanzleihilfsdienst		7
8. Hilfsangestellte nach der Reg. Vdg. 114/26		6

49 Uebertrag

101

Besoldungs- vergütungs- oder Tarif- gruppe	Abteilung , Unterabteilung							Zusammen:
	040	041	042	043	044	045		
Uebertrag :	5	9	6	8	8	-		36
TOA. I								
II								
III								
IV								
Va								
Vb								
VIa								
Vib								
Vib/VII								
VII	1	1	1					3
VIII	2	2	2	2				8
IX	2	2	11	2	1	1		19
VIII/IX								
X	2	2		3	29	8		44
	7	7	14	7	30	9		74
TOB. A - C	3	11	77	-	332	-		423
	3	11	77	-	332	-		423
Gesamtzahl:	15	27	97	15	370	9		533

106

05 Statistisches Amt .

Die Aufgaben des statistischen Amtes sind nach Art und Umfang einem starken Wechsel unterworfen. Die dauernden Aufgaben des Amtes erfordern einen verhältnismässig kleinen Personalbestand. Für besondere Aufgaben wie Volkszählungen werden vorübergehend Kräfte aus den übrigen Aemtern herangezogen und vertragliche anzustellen sein. Das Amt ist gegenwärtig besetzt mit

- 6 Beamten des höheren Dienstes
- 5 " " gehobenen "
- 7 " " Kanzleihilfsdienstes
- 2 Saisonarbeitern

zus. 20 Dienstkräfte.

An ständigen Dienstkräften werden vorgesehen :

1 Städt. Verwaltungsrat als Amtsleiter				
			in Bes.	Gr. A 2 c 1
1 Städt. Verwaltungsrat	"	"	A 2 c 2	
1 Stadtoberinspektor	"	"	A 4 b 2	
1 Stadtinspektor	"	"	A 4 c 2	
1 Stadtobersekretär	"	"	A 5 b	
1 Stadtsekretär	"	"	A 7 a	
2 Stadtassistenten	"	"	A 8 a	
1 Amtsgehilfe	"	"	A 11	
2 Sachbearbeiter	"	TOA	III	
2 " "	"	"	IV	
1 Stenotypistin	"	"	VIII	
2 Kanzleiangestellte	"	"	IX	

zus. 16 Dienstkräfte.

105

Die personenstandsrechtlichen Angelegenheiten für die in Prag ansässigen Deutschen besorgt das Standesamt beim Oberlandrat. Es ist in Aussicht zu nehmen, dass diese Aufgaben später auf die Stadtverwaltung überführt werden. Gegebenenfalls soll bei dem Standesamt der Stadt eine deutsche Abteilung eingerichtet werden. Für die nicht deutsche Bevölkerung Prags werden die Trauungen mit Ausnahme der Juden von der Präsidialkanzlei, alle übrigen personenstandsrechtlichen Geschäfte von dem Konskriptionsreferat besorgt. Der neue Organisationsplan sieht die Zusammenfassung aller Aufgaben in einem Standesamt vor.

Beim Oberlandrat sind mit den genannten Aufgaben 1 Standesbeamter, 2 Stellvertreter und 5 Angestellte beschäftigt. In der Präsidialkanzlei werden die Trauungen auf Grund der von dem Konskriptionsreferat ausgestellten Bestätigungen von 1 Beamten vorgenommen.

Das Standesamt wird ausser den personenstandsrechtlichen Angelegenheiten noch die sog. Matrikelführung, die Kirchenaustritte und die heimatrechtlichen Aufgaben zu besorgen haben. Die letztgenannte Aufgabe ist schwierig und umfangreich.

Das zivile Personenstandsrecht für Protektoratsangehörige erfasst nur die Personen, die keiner oder einer staatlich nicht anerkannten Kirche oder Religionsgemeinschaft angehören. Für die übrigen Fälle sind die Kirchen zuständig. Im Jahre 1940 waren von zu behandelnden Fällen 675 Geburten, 6187 Eheschliessungen und 1234 Todesfälle. Mit diesen Geschäften und 7873 Kirchenaustritten waren 28 Beamte beschäftigt, wovon auf die Zweigstellen der Stadtverwaltung 20 und auf das Konskriptionsreferat 8 Beamte entfallen. Für die Matrikelführung, das Heimatrecht und einige weitere Aufgaben geringen Umfangs sind bei dem Konskriptionsreferat weitere 58 Dienstkräfte tätig. Die Zahl ist zu hoch. Bei wirtschaftlichem Einsatz der Kräfte muss mit einer erheblich niedrigeren Zahl auszukommen sein. Die personenstandsrecht-

106

lichen Geschäfte sind ab 1. Jänner 1942 bei dem Konskriptionsreferat zusammengefasst worden. Als Leiter des Amtes ist mit Rücksicht auf die heimatrechtlichen Aufgaben eine Kraft des höheren Dienstes gerechtfertigt; weitere akademische Dienstkräfte sind nicht erforderlich.

Für die Bewältigung des gegenwärtigen Geschäftskreises werden vorgesehen :

Abteilung 060 - Allgemeine Verwaltung :

1 Städt. Verwaltungsrat als Amtsleiter	in Bes.Gr. A 2 c 1
1 Stadtoberinspektor	" " A 4 b 2
1 Stadtassistent	" " A 8 a
2 Amtsgehilfen	" " A 11
1 Stenotypistin	" TOA VII III

zus. 6 Dienstkräfte.

Abteilung 061- Geburten und Sterbefälle:

1 Stadtoberinspektor als Abteilungsleiter	in Bes. Gr. A 4 b 2
2 Stadtinspektoren	" " A 4 c 2
1 Stadtsekretär	" " A 7 a
1 Stadtassistent	" " A 8 a
2 Kanzleiangestellte	" TOA IX

zus. 7 Dienstkräfte.

Abteilung 062 - Aufgebote und Eheschliessungen:

1 Stadtammann als Abteilungsleiter	in Bes.Gr. A 3 b
1 Stadtoberinspektor	" " A 4 b 2
1 Stadtinspektor	" " A 4 c 1
2 Stadtinspektoren	
1 Stadtobersekretär	
1 Stadtsekretär	
1 Stadtassistent	
2 Sachbearbeiter	

10 Uebertrag

107

10 Uebertrag		
3 Kanzleiangestellte	in TOA	VIII
4 Kanzleiangestellte	" "	IX

zus. 17 Dienstkräfte.

Abteilung 063 - Matrikelführung und Kirchenaustritte:

1 Stadtoberinspektor als Abteilungsleiter	in Bes.Gr.	A 4 b 2
1 Stadtobersekretär	" "	A 5 b
1 Kanzleiangestellter	" TOA	VIII
2 "	" "	IX

zus. 5 Dienstkräfte.

Abteilung 064 - Heimatrecht:

1 Stadtamtman als Abteilungsleiter	in Bes.Gr.	A 3 b
1 Stadtoberinspektor	" "	A 4 b 2
1 Stadtinspektor	" "	A 4 c 2
1 Stadtsekretär	" "	A 7 a
2 Stadtassistenten	" "	A 8 a
2 Kanzleiassistenten	" "	A 9
4 Kanzleiangestellte	" TOA	VIII
6 "	" "	IX

zus. 18 Dienstkräfte.

Abteilung 065 - Deutsches Standesamt :

1 Standesbeamter	in Bes.Gr.	A 3 b
1 "	" "	A 4 b 1
1 "	" "	A 4 b 2
1 Stadtobersekretär	" "	A 5 b
1 Stadtsekretär	" "	A 7 a
1 Kanzleiangestellter	" TOA	VIII
2 "	" "	IX

zus. 8 Dienstkräfte.

108

Amt: 06 Standesamt.

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe	Abteilungen, Unterabteilungen							Zusammen:
	060	061	062	063	064	065		
Bes.Gr.A 1 a								
A 1 b								
A 2 a								
A 2 b								
A 2 c ¹	1							1
A 2 c ²								
A 2 d	1	-	-	-	-	-		1
A 3 b			1		1	1		3
A 4 b ¹						1		1
A 4 b ²	1	1	1	1	1	1		6
A 4 c ¹			1					1
A 4 c ²		2	2		1			5
A 4 e								
	1	3	5	1	3	3		16
A 4 f								
A 5 a								
A 5 b			1	1		1		3
A 7 a		1	1		1	1		4
A 8 a	1	1	1	1	2			5
	1	2	3	1	3	2		112
A 9					2			2
A 10 a								
A 10 b								
A 11	2							2
	2	-	-	-	2	-		4
Uebertrag:	5	5	8	2	8	5		35 33

109

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe	Abteilungen, Unterabteilungen							Zusammen:
	060	061	062	063	064	065		
Uebertrag:	5	5	8	2	8	5		33
TOA. I								
II								
III								
IV								
Va								
Vb								
VIa								
VIb								
VIb/VII								
VII			2					2
VIII	1		3	1	4	1		10
IX		2	4	2	6	2		16
VIII/IX								
X								
	1	2	9	3	10	3		28
TOB. A - C								
	-	-	-	-	-	-		-
Gesamtzahl:	6	7	17	5	18	8		61

Zusammenstellung der Hauptverwaltung.

110

Besoldungs- vergütungs- oder Tarif- gruppe	Ä m t e r :								Zusammen:	
	00	01	02	03	04	05	06			
Bes.Gr. A 1 a										
A 1 b		1	1							2
A 2 a										
A 2 b	1			1						2
A 2 c ¹		2	3			1	1			7
A 2 c ²	2	2	2	2		1				9
	3	5	6	3	-	2	1			20
A 2 d	5	2	3		1					11
A 3 b	4	4	7		1		3			19
A 4 b ¹	7	4	6		1		1			19
A 4 b ²	8	10	8	1	2	1	6			36
A 4 c ¹	9	6	5	2	2		1			25
A 4 c ²	29	2	11	2	5	1	5			55
A 4 e										
	62	28	40	5	12	2	16			165
A 4 f										
A 5 a										
A 5 b	28	3	5		3	1	3			43
A 5 b	43	6	2		5	1	4			67
A 8 a	38	11			3	2	5			59
	114	20	7		12	4	12			169
A 9	23	8		2	2		2			37
A 10 a					3					3
A 10 b	27	2								29
A 11	10	1	1	1	7	1	2			23
	60	11	1	3	12	1	4			92
Uebertrag:	239	64	54	11	36	9	33			446

AM

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe	Abteilungen A m t e r :								Zusammen:	
	00	01	02	03	04	05	06			
Uebertrag:	239	64	54	11	36	9	33			446
TOA. I										
II										
III A 1			1			2				4
IV						2				2
Va			1							1
Vb										
VIa	3		1							4
VIb	4	2	2							8
VIIb/VII		2								2
VII	3	9	2	1	3		2			20
VIII	20	15	2	2	8	1	10			58
IX	62	12	3	3	19	2	16			117
VIII/IX										
X	77	6		1	44					128
	170	46	12	7	74	7	28			344
TOB. A - C	63	-	-	-	423	-	-			486
Gesamtzahl:	472	110	66	18	533	16	61			1276

Heft 4
Stellenplan
für 1 Polizeiverwaltung.

40 listi

40 listi

17.2.2009 Sivil

10. Polizeiamt.

Ein Polizeiamt besteht bisher nicht. Vorhanden ist eine "Kommandantur der städtischen Polizei", die mit einem Kommandanten, einem Stellvertreter desselben und rund 160 Wachleuten besetzt ist. Der Kommandant ging aus dem einfachen Verwaltungsdienst hervor und wurde bei der Regierungspolizei theoretisch und praktisch ausgebildet. Die Wachleute sind in zwei Gruppen geteilt. Die grössere Gruppe, etwa 120 Mann, hat den Wach-, Ordnungs- und Assistentendienst, die kleinere Gruppe, etwa 40 Mann den Untersuchungs- und Erhebungsdienst /Ermittlungsdienst/ zu versehen. Der Wach-, Ordnungs- und Assistentendienst besteht in der Bewachung städtischer Kassen, Begleitung von Geldtransporten und Kassierern, Ordnung des Publikumverkehrs vor Verkaufsstätten, Ueberwachung des Hausierhandels, Schubdienst, Mitwirkung bei Zwangsräumungen u.ä. Aufgaben. Der Ermittlungsdienst hat hauptsächlich im Auftrag städtischer Dienststellen Ermittlungen bei der Bevölkerung anzustellen und bei der Preiskontrolle, bei Zählungen usw. mitzuwirken. Die Wachleute sollen mindestens 3 Klassen einer Bürgerschule besucht haben, ein beträchtlicher Teil der gegenwärtigen Mannschaft besitzt jedoch nur Volksschulbildung. Die dem Wachdienst zugeteilten Mannschaften haben einen dreimonatlichen, die des Ermittlungsdienstes einen sechsmonatlichen Unterrichtskurs für den Polizeidienst zu absolvieren. An den Kursbesuch schliesst sich eine vor einer Prüfungskommission des Präsidiums abzulegende Fachprüfung an. Die Ausbildung soll derjenigen der Polizeimannschaften der sog. Protektoratspolizei entsprechen.

Nach dem Organisationsplan sollen von anderen Dienststellen auf das künftige Polizeiamt übernommen werden, von 1. dem Konskriptionsreferat die Bestätigung und Vereidigung von Feldhütern sowie die allgemeinen Angelegenheiten des Feld- und Waldschutzes;

2. dem Baureferat III die Aufstellung und Leitung der Hilfswachen gegen Sabotageakte an Verkehrsmitteln, Telegraphen- und Telefonanlagen;
3. dem Gesundheitsreferat
 - a. die Feststellung der Zahlungsfähigkeit der Schuldner von Verpflegungsgeldern an öffentlichen Krankenhäuser,
 - b. das Strafverfahren auf dem Gebiete der Lebensmittelpolizei,
 - c. desgleichen in allen ortspolizeilichen Angelegenheiten, namentlich bei Verstößen gegen die Vorschriften der Hausmarkt- und Strassenordnungen;
4. dem Hauptamte für den Bezirks- und Vollzugsdienst
 - a. Erhebungen bei der Bevölkerung,
 - b. die Erteilung von Zeugnissen über Lebenslauf und Leumund,
 - c. Verfolgung verbotener Spiele und Spielautomaten;
5. der Preis- und Verpflegssektion
die Preisüberwachung und Preiskontrolle für Waren und Leistungen, ausgenommen Miet- und Pachtzinse;
6. dem Chemischen Untersuchungsamt
die Lebensmittelkontrolle.

Von den vorgenannten Aufgaben sollen zugeteilt werden der Abteilung 101 - Ortspolizei : die bisherigen Aufgaben der Kommandantur ferner die Aufgaben vorstehend Nr. 1, 2, 3 Buchstaben a und c und Nr. 4,

Abteilung 102 - Preisüberwachung und Kontrolle: Aufgabe Nr. 5,

Abteilung 103 - Lebensmittelpolizei: Aufgabe Nr. 3 Buchstabe b und Nr. 6.

Abteilung 100 -- Allgemeine Verwaltung.

Diese Abteilung soll dem Amtsleiter unmittelbar unterstellt sein. Von ihr sind die allgemeinen rechtlichen und verwaltungsmässigen, namentlich die organisatorischen und Personalangelegenheiten zu besorgen. An Dienstkräften werden vorgesehen:

1 Städt. Oberverwaltungsrat als
Amtsleiter

in Bes.Gr. A 2 b

1 Stadtoberinspektor

" " " A 4 b 2

zus. 2 Uebertrag

3

2 Uebertrag	
1 Stadtobersekretär	in Bes.Gr. A 5 b
1 Kanzleiassistent	" " " A 9
<u>1 Kanzleiangestellter</u>	" TOA VIII
zusam. 5 Dienstkräfte.	

Abt. 101 - Ortspolizei.

Diese Abteilung ist zu gliedern in : 1010 - Verwaltungsangelegenheiten und 1020 - Vollzugsdienst.

Die Verwaltungsangelegenheiten bestehen hauptsächlich in der Durchführung des Polizeistrafrechtes und in der Ausstellung von Zeugnissen über Lebenslauf und Leumund von Antragstellern. Für die Ausstellung von Zeugnissen können von den 13 Untersuchungsbeamten des Hauptamtes für den Bezirks- und Vollzugsdienst für Prag I - III 3 Kräfte entnommen werden. Weitere 7 sollen dem Ermittlungsdienst der Abteilung 101 und die restlichen 3 der Abteilung 102 zugeteilt werden. Der Abteilungsleiter soll zugleich Stellvertreter des Amtsleiters sein, die Aufsicht über den Vollzugsdienst führen und dessen Einsatz lenken. An Dienstkräften werden vorgesehen:

1 Städt. Verwaltungsrat als Abteilungsleiter	in Bes.Gr. A 2 c 2
1 Stadttberinspektor	" " " A 4 b 2
2 Stadtinspektoren	" " " A 4 c 2
1 Stadtobersekretär	" " " A 5 b
1 Stadtsekretär	" " " A 7 a
2 Stadtassistenten	" " " A 8 a
<u>2 Kanzleiangestellte</u>	" TOA IX

zus. 10 Uebertrag

Der Vollzugsdienst wird von der Polizeimannschaft wahrgenommen. Der Kommandant der städtischen Polizei ist nach der III. Dienstklasse, Gruppe 7, besoldet. Von den Wachleuten sind:

- 90 pragn. Unterbeamte der Gruppe 1 - 3
- 39 Hilfsangestellte n.d.Reg.Vdg. 114/26
- 7 Vertragsangestellte

Die Dienstklasse III, Gruppe 7 kann mit der Reichsbesoldungsgruppe A 8 a, die Stellen der pragn. Unterbeamten in den Gruppen 1 - 2 können mit der Besoldungsordnung A 10 a, die Gruppe 3 mit A 10 b und die von Hilfsangestellten allgemein mit Besoldungsordnung A 11 verglichen werden.

Von den bei dem Hauptamt für den Bezirks- und Vollzugsdienst für Prag I bis VII tätigen 13 Untersuchungsbeamten werden 7 für den Ermittlungsdienst vorgesehen. Die Untersuchungsbeamten gehören den Dienstklassen II, Gruppe 4 - 7 und Dienstklasse III, Gruppe 5 - 7 an. Sie sind besser vorgebildet als die Wachleute der städtischen Polizei und können zu schwierigeren Aufgaben verwendet werden.

Die Aufgaben des Vollzugsdienstes werden nach dem neuen Organisationsplan eine wesentlich gesteigerte Bedeutung haben. An die Spitze sollte ein Polizeibeamter mit guter Erfahrung und der Befähigung zur Unterrichtung des Mannschaftsstandes mit dem Ziel der Hebung ihres fachlichen Kenntnisstandes gestellt werden. An Polizeikräften einschliesslich der vom Hauptamt für den Bezirks- und Vollzugsdienst zu übernehmenden 7 Kräfte werden vorgesehen:

10 Uebertrag

1	Stadtdirektor als Leiter des Vollzugsdienstes für den gehobenen Ermittlungsdienst	in Bes.Gr. A 4 c 2
2	Stadtobersekretäre als Ermittlungsbeamte	" " " A 5 b
2	Stadtsekretäre als Ermittlungsbeamte	" " " A 7 a
3	Stadtassistenten als Ermittlungsbeamte	" " " A 8 a

Für den übrigen Vollzugsdienst:

8	Wachleute	" " " A 9
29	"	" " " A 10 a
50	"	" " " A 10 b
40	"	" " " A 11

zus. 145 Dienstkräfte

5

Abteilung 102 -Preisüberwachung und Preiskontrolle:

Die Preisüberwachung und Preiskontrolle ist bisher bei der Preis- und Verpflegssektion zusammengefasst. Der neue Stellenplan sieht vor, die Aufgabe für den Grundstückverkehr einschliesslich Miet- und Pachtzinse auf das Bauverwaltungsamt, für Waren und Leistungen einschliesslich Hotels und Gaststätten auf das Polizeiamt und für Jagd- und Fischereipachten auf das Forstamt zu übertragen. Bei Abteilung 102 ist die Aufgabe zu teilen in die Kontrolle und Strafverfolgung.

Die Kontrolle wird gegenwärtig von 20 Beamten und Angestellten der Landesbehörde in Prag, die der Preis- und Verpflegssektion ohne Aufwendersatz zur Dienstleistung zugewiesen sind, und von 6 Wachleuten der Kommandantur der städtischen Polizei wahrgenommen. Es wird angenommen, dass die Landesbeamten über die Kriegsdauer der Stadtverwaltung zur Verfügung gestellt bleiben und die Aufgabe nach Kriegsende eine Aenderung erfahren wird. Für die genannten Dienstkräfte werden keine Stellen vorgesehen. An städtischen Kontrolleuren werden aus dem Hauptamt für den Bezirks- und Vollzugsdienst 3 und aus dem Personal der Polizeikommandantur ebenfalls 3 Kräfte hierher übernommen. Vorgesehen werden :

- | | |
|---|------------------|
| 1 Stadtobersekretär als Kontrollbeamter | in Bes.Gr. A 5 b |
| 1 Stadtsekretär als Kontrollbeamter | " " " A 7 a |
| 1 Stadtassistent " " | " " " A 8 a |
| 2 Wachleute als Kontrollbeamte | " " " A 9 |
| 1 Wachmann " " | " " " A 10 a |
| 1 Kanzleiangestellter | " TOA IX |

zus. 7 Uebertrag

Die Strafverfolgung wird im Rahmen der polizeilichen Zuständigkeit bei der Preis- und Verpflegssektion von 3 Dienstkräften der Dienstklasse II und von 4 Kräften der Dienstklasse III ausgeübt. Wöchentlich fallen etwa 250 Anzeigen an. Auf einen Sachbearbeiter entfallen demnach täglich durchschnittlich 6 Anzeigen. Auch wenn man unterstellt, dass die einzelnen Fälle mitunter schwierig und

umfangreich sind, erscheint die Zahl der Dienstkräfte doch zu hoch, zumal die schwierigeren Fälle in der Regel an die Kriminalpolizei abzugeben sind. Es werden vorgesehen:

1 Stadtoberinspektor als Abteilungsleiter	in Bes.Gr. A 4 b 2
2 Stadtinspektoren	" " " A 4 c 2
2 Stadtobersekretäre	" " " A 5 b
1 Kanzleiassistent	" " " A 9

6	
7 Uebertrag	
zus. 13 Dienstkräfte.	

Abteilung 103 - Lebensmittelpolizei:

Die Kontrollgeschäfte der Lebensmittelpolizei werden von den Amtstierärzten beim Gesundheitsreferat, den Amtsärzten bei dem städtischen Physikat und 5 Angestellten bei dem Chemischen Institut besorgt. Die Lebensmitteluntersuchungen werden teils von den Ärzten, teils von dem Chemischen Institut vorgenommen. Das polizeiliche Strafverfahren führt das Gesundheitsreferat durch.

Die Lebensmittelkontrolle ist eine polizeiliche Aufgabe, die von der Polizeiverwaltung mit eigenen Kräften durchgeführt werden sollte. Das Bestreben wird darauf zu richten sein, innerhalb der Polizeiverwaltung sämtliche Geschäfte der Lebensmittelpolizei zusammenzufassen und dafür auch die wissenschaftlichen Fachkräfte in sie einzugliedern. Uebergangsweise ist vorgesehen, in der Abteilung 103 des Polizeiamtes das gesamte polizeiliche Strafverfahren auf dem Gebiete der Lebensmittelpolizei durchzuführen und die polizeilichen Vollzugsbeamten anzustellen, die mit und neben den wissenschaftlichen Sachverständigen die Lebensmittelkontrolle ausüben. Die mit der Lebensmittelkontrolle und-untersuchung befassten Amtsärzte und Amtstierärzte sollen jedoch bis auf weiteres bei der Gesundheitsverwaltung verbleiben und ihre für die Polizeistrafverfolgung getroffenen Feststellungen der Abteilung 103 zur weiteren Be-

7

handlung übergeben.

An Dienstkräften werden vorgesehen:

1 Stadtmann. als Abteilungsleiter	in Bes.Gr.A 3 b
1 Stadtinspektor	" " " A 4 c 1
1 "	" " " A 4 c 2
1 Stadtassistent	" " " A 8 a
4 Wachleute als Lebensmittel- kontrolleure	" " " A 9
6 Lebensmittelkontrolleure	" " " A 10 a
1 Stenotypistin	" TOA VIII
1 <u>Kanzlei</u> angestellter	" " IX

zus. 16 Dienstkräfte.

8

Amt: 10 Polizeiamt.

Besoldungs-Ver- gütungs-oder Ta- rifgruppe	Abteilungen, Unterabteilungen						Zusammen:
	100	101	102	103			
Bes.Gr.							
A 1 a							
A 1 b							
A 2 a	1						1
A 2 b							
A 2 c ¹							
A 2 c ²		1					1
	1	1	-	-			2
A 2 d							
A 3 b				1			1
A 4 b ¹							
A 4 b ²	1	1	1				3
A 4 c ¹				1			1
A 4 c ²		3	2	1			6
A 4 e	1	4	3	3			11
A 4 f							
A 5 a							
A 5 b	1	3	3				7
A 7 a		3	1				4
A 8 a		5	1	1			7
	1	11	5	1			18
A 9	1	8	3	4			16
A 10 a		29	1	6			36
A 10 b		50					50
A 11		40					40
	1	127	4	10			142
Uebertrag:	4	143	12	14			173

9

Besoldungs-Vergütungs-oder Tarif-gruppe	Abteilungen, Unterabteilungen					Zusammen:	
	100	101	102	103			
Uebertrag:	4	143	12	14		173	
TOA	I						
	II						
	III						
	IV						
	Va						
	Vb						
	VIa						
	VIb						
	VIIb/VII						
	VII	1					1
	VIII				1		1
	IX		2	1	1		4
	VIII/IX						
X							
	1	2	1	2		6	
TOB	A - C						
Gesamtzahl:	5	145	13	16		179	

10

11. Gewerbeamt.

Das Gewerbeamt übernimmt die Aufgaben des Gewerbereferates II A und einen Teil der Aufgaben des Gewerbereferates II B. Von dem Gesundheitsreferat geht auf das Gewerbeamt die Erteilung von Konzessionen für Apotheker, Zahntechniker, Masseure und Wäschemeister sowie die Erlaubniserteilung zum Verkauf von Giften, Arzneimitteln, Drogen und Gasmasken über. Sämtliche Gewerbe- und Handelsunternehmen bedürfen der Zulassung durch das Gewerbeamt, dem dadurch wichtige Aufgaben der örtlichen Wirtschaft obliegen.

Das Amt ist in 9 Abteilungen gegliedert.

Die bisher für den Aufgabenkreis des Gewerbeamts tätigen Kräfte sind nicht genau zu erfassen. Ihre Zahl wird etwa 100 sein und ist zu hoch. In Übereinstimmung mit dem Leiter des Gewerbereferates II A werden folgende Dienstkräfte vorgesehen:

Abteilung 110 - Allgemeine Verwaltung:

1 Städt. Oberverwaltungsrat als Amts- und Abteilungsleiter	in Bes.Gr.	A 1 b
1 Städt. Verwaltungsrat	" " "	A 2 c 2
1 Stadtinspektor	" " "	A 4 c 1
2 Stadtinspektoren	" " "	A 4 o 2
1 Stadtobersekretär	" " "	A 5 b
1 Stadtsekretär	" " "	A 7 a
3 Stadtassistenten	" " "	A 8 a
2 Kanzleiassistenten	" " "	A 9
1 Stenotypistin	"	TOI VII
1 " "	"	TOI VIII
1 Kanzleiangestellter	"	" IX
1 Amtsgehilfe	"	" X
2 <u>Kanzleiangestellte</u>	"	TOB B/C

zus. 18 Dienstkräfte.

11

Abteilung 111 - Handel:

1 Stadtamtmann als Abteilungsleiter	in Bes.Gr.	A 3 b
1 Stadtinspektor	" " "	A 4 c 1
2 Stadtssekretäre	" " "	A 7 a
3 Stadtassistenten	" " "	A 8 a
<u>3 Kanzleiangestellte</u>	" TOA	IX
zus. 10 Dienstkräfte		

Abteilung 112 - Handwerk:

1 Stadtoberinspektor als Abteilungsleiter	in Bes.Gr.	A 4 b 2
1 Stadtobersekretär	" " "	A 5 b
2 Stadtssekretäre	" " "	A 7 a
3 Stadtassistenten	" " "	A 8 a
<u>3 Kanzleiangestellte</u>	" TOA	IX
zus. 10 Dienstkräfte.		

Abteilung 113 - Industrie:

1 Stadtoberinspektor als Abteilungsleiter	in Bes.Gr.	A 4 b 2
1 Stadtssekretär	" " "	A 7 a
2 Stadtassistenten	" " "	A 8 a
<u>1 Kanzleiangestellter</u>	" TOA	IX
zus. 5 Dienstkräfte.		

Abteilung 114 - Fremdenverkehr:

1 Stadtinspektor als Abteilungsleiter	" " "	A 4 c 1
1 Stadtssekretär	" " "	A 7 a
<u>1 Kanzleiangestellter</u>	" TOA	IX
zus. 3 Dienstkräfte.		

Abteilung 115 - Transport, Banken und Versicherungen:

1 Stadtoberinspektor als Abteilungsleiter	in Bes.Gr.	A 4 b 2
1 Uebertrag		

M

1	Ueberttrag		
1	Stadtsekretär	in Bes.Gr.	A 7 a
1	Stadtassistent	" " "	A 8 a
1	Kanzleiangestellter	"	TOA IX
zus.	4	Dienstkräfte.	

Abteilung 116 - Genossenschaften:

1	Städt. Verwaltungsrat als Abteilungsleiter	in Bes.Gr.	A 2 c 2
1	Stadtinspektor	" " "	A 4 c 2
1	Stenotypistin	"	TOA VIII
1	Kanzleiangestellter	"	TOA IX
zus.	4	Dienstkräfte.	

Abteilung 117 - Kontrolle:

1	Stadtinspektor	in Bes.Gr.	A 4 c 2
1	Kanzleiassistent	" " "	A 9
1	Stenotypistin	"	TOA VIII
1	Kanzleiangestellter	"	TOA IX
zus.	4	Dienstkräfte.	

Abteilung 118 - Strafwesen:

1	Städt. Verwaltungsrat als Abteilungsleiter	in Bes.Gr.	A 2 c 2
1	Stadtinspektor	" " "	A 4 c 2
1	Stadtobersekretär	" " "	A 5 b
1	Stadtsekretär	" " "	A 7 a
1	Stadtassistenten	" " "	A 8 a
1	Stenotypistin	"	TOA VIII
1	Kanzleiangestellte	"	TOA IX
zus.	9	Dienstkräfte.	

Amt: 11 Gewerbeamt.

13

Besoldungs-Vergütungs-oder Tarif-gruppe		Abteilungen, Unterabteilungen									Zusammen:	
		110	111	112	113	114	115	116	117	118		
Bes.Gr.	A 1 a											
	A 1 b	1										1
	A 2 a											
	A 2 b											
	A 2 c ¹											
	A 2 c ²	1						1		1		3
		2						1		1		4
	A 2 d											
	A 3 b		1									1
	A 4 b ¹											
	A 4 b ²			1	1		1					3
	A 4 c ¹	1	1			1						3
	A 4 c ²	2						1	1	1		5
	A 4 e											
		3	2	1	1	1	1	1	1	1		12
	A 4 f											
	A 5 a											
	A 5 b	1		1						1		3
	A 7 a	1	2	2	1	1	1			1		9
	A 8 a	3	3	3	2		1			2		14
		5	5	6	3	1	2	-	-	4		26
	A 9	2							1			3
	A 10 a											
	A 10 b											
	A 11											
		2	-	-	-	-	-	-	1	-		3
Uebertrag :		12	7	7	4	2	3	2	2	6		45

19

Besoldungs-Ver- gütungs-oder Tar- rifgruppe	Abteilungen, Unterabteilungen									Zusammen:	
	110	111	112	113	114	115	116	117	118		
Uebertrag:	12	7	7	4	2	3	2	2	6	45	
TOA	I										
	II										
	III										
	IV										
	Va										
	Vb										
	VIa										
	VIb										
	VIIb/VII										
	VII	1									1
	VIII	1						1	1	1	4
	IX	1	3	3	1	1	1	1	1	2	14
	VIII/IX										
X	1									1	
	4	3	3	1	1	1	2	2	3	20	
TOB	A - C	2									2
		2	-	-	-	-	-	-	-	-	2
Gesamtzahl.	18	10	10	5	3	4	4	4	9	67	

12. Feuerwehramt.

15

Das Feuerwehrwesen ist beim Bauamt Abt. 14 zusammengefasst. Nach dem neuen Organisations- und Geschäftsverteilungsplan soll an Stelle des Bauamtes Abt. 14 das Feuerwehramt treten.

Auf das Feuerwehramt soll die Beschaffung der Fahrzeuge und Geräte, die bisher das Bauamt Abt. 14 vorbereitete und das Wirtschaftsamt Abt. 5 durchführte, ganz übergehen. Die Beschaffung der Dienstkleidung soll dem Beschaffungsamt obliegen. Auf den Stellenbedarf des Feuerwehramtes hat diese Verlegung von Zuständigkeiten keinen wesentlichen Einfluss. Dagegen soll die Bauabteilung bei der Feuerwehr wegfallen und ihre Aufgaben das Hochbauamt übernehmen.

Von wesentlicher Bedeutung für den Stellenplan ist der von dem Befehlshaber der Ordnungspolizei in diesen Tagen angeordnete Uebergang vom dreischichtigen zum zweischichtigen Wechsel im Dienst des Feuerwehrcorps. Der zweischichtige Wechsel erfordert naturgemäss weniger Personal als der dreischichtige, was zu einer erheblichen Kürzung des bisherigen Personalstandes führen müsste. Eine Verminderung des Personalstandes wird aber dadurch verhindert, dass der Befehlshaber der Ordnungspolizei den Aufbau der Prager Berufsfeuerwehr nach dem Vorbild im Altreich anordnete. Der Vertreter des Befehlshabers der Ordnungspolizei, Oberstleutnant Garski, machte geltend, die Umstellung der Organisation der Prager Berufsfeuerwehr auf reichsdeutsche Verhältnisse sei namentlich zur Erhöhung ihrer Schlagkraft notwendig. In Prag obliegt der Feuerwehr als besondere Aufgabe der Schutz wertvoller Baudenkmäler und kriegswichtiger Industrieunternehmungen. Nach den Aufgaben des Vertreters der Ordnungspolizei soll demnächst der Aufbau eines Feuerwehrcorps für das Protektorat in Angriff genommen werden. Durch dieses Regiment wird der Feuerwehrschutz im Protektorat allgemein erhöht, was den Ge-

16

danken nahelegen könnte, dass dadurch die lokalen Feuerwehreinrichtungen eine Entlastung erfahren und eingeschränkt werden können. Das Feuerwehrregiment soll jedoch dem Ausgleich der in den Zeitverhältnissen begründeten Gefahrenerhöhung dienen, also zusätzlich zu dem lokalen Normalbedarf treten. Die Aufstellung eines Feuerwehrregiments darf somit nicht zur Einschränkung der lokalen Feuerwehreinrichtungen führen.

Die Bediensteten der Prager Berufsfeuerwehr sind in den allgemeinen Stellenplan der Stadtverwaltung einbezogen. Die Feuerwehroffiziere sind als Ingenieure der Dienstklasse Ib, die Unterführer als Gagisten und Unterbeamte und die Mannschaft zum Teil als Unterbeamte, Angestellte und Anwärter nach der Dienstordnung und zum Teil als Vertragsangestellte im Arbeiterverhältnis angestellt.

Nach dem Stand vom 28. Februar 1942 ist bei dem Bauamt Abt. 14 an Personal nachgewiesen worden;

- 4 Ingenieure des höheren Dienstes
- 1 Chemiker des " "
- 2 Baubeamte des gehobenen "
- 2 Verwaltungsbeamte des geh. "
- 2 techn. Angestellte des mittleren Dienstes
- 7 Kanzleiangestellte des einfachen "
- 253 Unterführer und Mannschaften des Feuerwehrkorps im pragmatikalischen Dienstverhältnis
- 344 Vertragsangestellte im Arbeiterverhältnis

zus. 615 Dienstkräfte.

Nach dem mit dem Vertreter des Befehlshabers der Ordnungspolizei erörterten Plan für die Umorganisation der Prager Berufsfeuerwehr ist im Stellenplan unter Berücksichtigung des zweischichtigen Wechsels folgender Personalbedarf zu Grunde zu legen :

17

I. Führungsstab.

- 1 Branddirektor
 - 1 Stellvertreter desselben
 - 3 Majore
 - 5 Hauptleute
 - 2 Hauptbrandmeister als Brandinspektoren
 - 1 Fotograf
- zus. 13

II. Wachen.

1. Hauptwache.

1 Zug :

- 1 Wachvorsteher /Oberbrandmeister/
- 1 Wachvorsteher-Stellvertreter /Oberbrandmeister/
/bei der Hauptwache wird der Stellvertreter des
Wachvorstehers im Range eines Oberbrandmeisters,
bei den Nebenwachen im Range eines Brandmeisters
geführt/.

2. Löschgruppen:

- 6 Brandmeister
- 10 Oberfeuerwehrmänner
- 20 Feuerwehrmänner

Nachrichtendienst:

- 2 Oberfeuerwehrmänner
- 2 Feuerwehrmänner

Innendienst:

- 2 Oberfeuerwehrmänner
- 3 Feuerwehrmänner

Torwache:

- 2 Feuerwehrmänner

1 Reservelöschgruppe:

- 3 Brandmeister
- 5 Oberfeuerwehrmänner
- 10 Feuerwehrmänner

Nachrichten für 6 Züge :

12 Oberfeuerwehrmänner

12 Feuerwehrmänner

Innendienst für 6 Züge:

12 Oberfeuerwehrmänner

18 Feuerwehrmänner

Torwache für 6 Züge:

6 Oberfeuerwehrmänner

6 Feuerwehrmänner

Rüstkraftwagen:

2 Brandmeister

2 Feuerwehrmänner

raftwagen:
andmeister
erfeuerwehrmänner

4 Feuerwehrränner

Reparaturwerkstätte:

1 Werkmeister

5 Facharbeiter

Nach den im Altreich geltenden Grundsätzen sind diesen Normalbedarf für täglichen Ausfall durch Urlaub, Krankheit usw.

21

ten Arbeitern zusammen. Nach ihrer Anstellung erhalten die neuen Kräfte zunächst eine 42-tägige theoretischen und praktische Anleitung, worauf sie eine Prüfung für den Feuerwehrdienst abzulegen haben

Nach Verfluss
fung unterzog
lungsverhältn
wiederholt wi
gemeinen 2 Ja
bevor sie in
den. Von der
300 Mann im L
sind

den die
estellt. Nach
soldungsgruppe
Nach einen
r dieser Re-
auf 1 Jahr
lang als
Verhält-

nis ist nach 4 Jahren Gesamtdienst automatisch in eine beamtenrecht-liche Anstellung auf Lebenszeit umgewandelt worden.

Nach dem bisherigen Stellenplan sind 15 Oberbrandmeister und Brandmeister in der Stellung von Gagisten angestellt. Als sol-cher bezieht ein verheirateter Bediensteter mit 2 Kindern:

als Anfangsgehalt	K 26.526.--
" Endgehalt	K 39.024.--
Für den gleichen Stuchmann ergibt die Bes.Gruppe A 5 b	
ein Anfangsgehalt von	K 34.541.60
" Endgehalt von	K 55.108.80

Bei Binreihung der Oberbrandmeister in die Besoldungs-
gruppe A 5 b würden sie bei vollen Bezügen eine kaum vertretbare

Steigerung ihrer Bezüge erfahren. Bei Zugrundelegung von 80 12
der Vollbezüge ergibt sich ein

Anfangsgehalt von	K	27.532.--
Endgehalt von	K	44.086.40

Diese Beträge erscheinen angemessen.

In der Gruppe der Gagisten laufen bis jetzt 15 Unterführer. Nach dem neuen Stellenplan wird das Feuerwehrkorps 10 Oberbrandmeister aufweisen. Es wären hienach noch 5 Brandmeister in die Besoldungsgruppe A 5 b zu übernehmen.

Als Unterbeamte der I. Dienstklasse sind 109 Löschmeister und Oberfeuerwehrmänner angestellt. Die Bezüge des genannten Stichmannes betragen:

Anfangsgehalt	K	25.620.--
Endgehalt	K	36.524.--
Bei 80 % der Bezüge nach Besoldungsgruppe A 7 a ergibt sich ein Anfangsgehalt von	K	27.632.--
" Endgehalt von	K	36.657.--

Diese Bezüge erscheinen als angemessen für die Brandmeister.

Da jedoch schon 109 Unterführer in der Klasse I für Unterbeamte laufen, von 69 Brandmeistern 5 nach Besoldungsgruppe A 5 b besoldet werden sollen und hienach nur noch 64 Brandmeister unter der Zahl von 109 begriffen wehrmänner in die Besoldungsgruppe

In der Klasse II für Untermänner und Feuerwehrmänner eingesetzt. Die Bezüge des genannten Stichmannes betragen in dieser Klasse

Anfangsgehalt	K	
Endgehalt	K	
80 % der vollen Bezüge nach Besoldungsgruppe A 7 a ergibt sich ein Anfangsgehalt von	K	

23

Die Besoldungsgruppe A 9 würde ergeben :

ein Anfangsgehalt von	K	22.158.40
" Endgehalt von	K	50.640.--

Da eine Kürzung der Bezüge vermieden werden sollte, erscheinen 30% der Besoldungsgruppe A 8 a angemessen.

Von 155 Oberfeuerwehrmännern sollen 45 in der Besoldungsgruppe A 7 a übernommen werden, sodass für die Besoldungsgruppe A 8 a 110 Oberfeuerwehrmänner übrig bleiben.

Von den Feuerwehrmännern laufen zur Zeit 37 als Anwärter. Für den genannten Stichmann beträgt für Anwärter

das Anfangsgehalt	K	22.212.--
das Endgehalt	K	22.312.--

Für den genannten Stichmann betragen 80 % der vollen Besoldung nach der Besoldungsgruppe A 9

Anfangsgehalt	K	2
Endgehalt	K	3

Es erscheint angemessen, die Feuerwehrmänner k bei der Neuanstellung statt . Jahre 1 Jahr auf Bewähru Lohnverhältnis u.zw. nach TOB Gr. B anzustellen und h in die Besoldungsgruppe A 9 in das Beamtenverhältnis a ruf zu überführen. Das Widerrufsverhältnis sollte früh noch einer Ge

Lebenszeit un
stellungs-und

Von 307 Feuer
noch

203, soda

104 in d

Die B

injährige
arter ist
genzen
gruppe
nsoweit

geschehen, als die einjährige Bew

A 4 b 1
A 4 c 2
A 5 b
A 7 a
A 8 a
A 9

gen und Kontrolle	"	TOA	VII
1 Zeichner	"	"	VIII
1 Sachbearbeiter für Ueber- setzungen	"	"	VIII
1 Stenotypistin	"	"	VIII
5 Kanzleiangestellte	"	"	IX
1 Kanzleiangestellter	"	"	X
3 Boten	"	TOB - B/C	

zus. 22 Dienstkräfte.

Für Abteilung 121 -- Feuerwehrcorps:

I. Führungsstab.

1 Branddirektor	in Bes.Gr.	A 1 a
1 Oberstleutnant als Stellvertr.	"	" " A 2 b
3 Majore	"	" " A 2 c 2
5 Hauptleute	"	" " A 3 b
2 Hauptbrandmeister	"	" " A 4 e
1 Fotograf	"	TOA VII

II. Wachen und Allgemeinausrüstung.

10 Oberbrandmeister	in Bes.Gr.	A 5 b
5 Brandmeister	"	" " A 5 b
64 "	"	" " A 7 a
45 Oberfeuerwehrmänner	"	" " A 7 a
110 " " "	"	" " A 8 a

zus. 247 Uebertrag

76

Amt : 12 Feuerwehramt.

Besoldungs- Ver- gütungs-oder Ta- rifgruppe		Abteilungen, Unterabteilungen.								Zusammen
		120	121							
Bes.Gr.	A 1 a		1							1
	A 1 b									
	A 2 a									
	A 2 b		1							1
	A 2 c ¹									
	A 2 c ²		3							3
		-	5							5
	A 2 d									
	A 3 b		5							5
	A 4 b ¹	1								1
	A 4 b ²									
	A 4 c ¹									
	A 4 c ²	1								1
	A 4 e		2							2
		2	7							9
	A 4 f									
	A 5 a									
	A 5 b	1	15							16
	A 7 a	2	109							111
	A 8 a	1	110							111
		4	234							238
	A 9	3	307							310
	A 10 a									
	A 10 b									
	A 11									
		3	307							
Uebertrag:		9	553							

28

13. Luftschutzamt.

Die verwaltungsrechtlichen Angelegenheiten des zivilen Luftschutzes werden bisher von dem Wehrmachtsreferat, die bautechnischen Arbeiten von dem Luftschutzbauamt wahrgenommen. Beide Aufgaben sollen künftig bei dem Luftschutzamt zusammengefasst werden.

Die Aufgaben des zivilen Luftschutzamtes wechseln stark, was namentlich für die Bauarbeiten gilt. Welcher Personalbedarf in normalen Friedenszeiten erforderlich sein wird, ist nicht vorauszusehen. Die planmässigen Stellen sind daher auf ein Mindestmass zu beschränken. Ueber die Kriegsdauer können von der Bauverwaltung der Stadt, bei der die Arbeiten in dieser Zeit sehr eingeschränkt sind, eine erhebliche Zahl Kräfte für den zivilen Luftschutz abgestellt werden. Im übrigen können pensionierte Techniker und Vertragsangestellte herangezogen werden.

Das Luftschutzamt hat mit zahlreichen Grundstäckbesitzern Verhandlungen zu führen und Verträge abzuschliessen, ausserdem sind häufig komplizierte und auch umfangreiche Arbeiten vorzunehmen. Für die Leitung des Luftschutzamtes werden daher 1 technische und 1 nichttechnische Kraft des höheren Dienstes vorgesehen. Für den Fall, dass die Aufrechterhaltung eines Luftschutzamtes nach Kriegsende infolge Rückganges der Aufgaben nicht mehr vertretbar sein sollte, könnten die verwaltungsrechtlichen Aufgaben dem Polizeiamt und die bautechnischen Aufgaben dem Hochbauamt übertragen werden. Sämtliche Stellen werden vorsorglicherweise mit dem kw.- Vermerk versehen.

Vorgesehen werden:

1 Städt. Verwaltungsrat als Amtsleiter	in Bes.Gr. A 2 c 2 kw.
1 Städt. Baurat	" " " A 2 c 2 kw.
1 techn. Angestellter	" TOA V a kw.
1 Sachbearbeiter	" " VII kw.
1 Stenotypistin	" " VIII kw.

zus. 5 Dienstkräfte.

14. Chemisches Untersuchungsamt ⁻²⁷⁻ 31

Das Chemische Untersuchungsamt tritt an die Stelle des Chemischen Instituts. Es befasst sich hauptsächlich mit Lebensmittel- und Wasseruntersuchungen und mit der Begutachtung technischen Materials, das für städtische Betriebe erworben wird.

Die bei dem Chemischen Institut ausgebildeten und tätigen 5 Lebensmittelkontrolleure, die zugleich Laboranten sind, sollen der Lebensmittelpolizeiabteilung beim Polizeiamt zugeteilt werden. Das Chemische Institut soll bisher mit Laboranten schwach besetzt gewesen sein. An Stelle der 5 Laboranten und Lebensmittelkontrolleure werden ihm 5 ausschliesslich für Hilfeleistungen im Laboratorium tätige Laboranten zugeteilt.

Nach dem Stand vom 28. Februar 1942 waren bei dem Chemischen Institut tätig:

- 11 Chemiker des höheren Dienstes,
- 1 Verwaltungsbeamter des höheren Dienstes,
- 3 Beamte des gehobenen Dienstes,
- 8 Hilfsbeamte und Angestellte,
- 5 Laboranten und Lebensmittelkontrolleure,
- 2 Saisonarbeiter.

30 Gesamtzahl.

Das Institut ist mit Verwaltungskräften und Hilfsbeamten übersetzt. An Dienstkräften werden im Ganzen vorgesehen:

1 Chemie-Oberrat als Amtsleiter	in Bes.Gr.	A 2 b
1 Chemie-Rat als Stellvertreter	" " "	A 2 c 1
3 Chemie-Räte	" " "	A 2 c 2
1 Kanzleiassistent	" " "	A 9
1 Laborant	" " "	A 10 a
2 Laboranten	" " "	A 10 b
3 Chemiker	" TOA	III
2 "	" "	IV
1 Stenotypistin	" "	VIII
1 Kanzleiangestellter	" "	IX
2 Laboranten	" "	IX
<u>1 Bote</u>	" TOB	- B

zus. 19 Dienstkräfte.

32

Ant : 14 Chem. Untersuchungsant.

Besoldungs-Vergütungs-oder Tarif-gruppe		Abteilungen, Unterabteilungen						Zusammen:
Bes.Gr.	A 1 a							
	A 1 b							
	A 2 a							
	A 2 b	1					1	
	A 2 c ¹	1					1	
	A 2 c ²	3					3	
		5					5	
	A 2 d							
	A 3 b							
	A 4 b ¹							
	A 4 b ²							
	A 4 c ¹							
	A 4 c ²							
	A 4 e							
		-					-	
	A 4 f							
	A 5 a							
	A 5 b							
	A 7 a							
	A 8 a							
		-					-	
	A 9	1					1	
	A 10 a	1					1	
	A 10 b	2					2	
	A 11							

Uebertrag:

33

Besoldungs-Vergütungs- oder Tarif-gruppe	Abteilungen, Unterabteilungen							Zusammen:
Übertrag:		9						9
FOA	I							
	II							
	III	3						3
	IV	2						2
	Va							
	Vb							
	VIa							
	VIIb							
	VIIb/VIII							
	VII	1						1
	VIII	3						3
	IX							
	VIII/IX							
	X							
		9						9
FOB	A - C	1						1
		1						1
		19						19

15. Veterinäramt.

39

In dem neuen Organisations- und Geschäftsverteilungsplan ist bei dem Gesundheitsamt eine Veterinärabteilung vorgesehen, im Vorwort jedoch zum Ausdruck gebracht worden, dass bei der Polizeiverwaltung ein selbständiges Veterinäramt eingerichtet werden soll, sobald es die Zeitverhältnisse zulassen. In einer Zuschrift des Reichsprotectors in Böhmen und Mähren von 4.5.1942 Nr. I/7-5550 an den Sonderbeauftragten für die Neuorganisation der Stadtverwaltung Prag wird mitgeteilt, es sei bereits eine neue Regierungsverordnung des Innenministeriums unterschrieben, wonach die Verhältnisse des Veterinärwesens im Protectorat an diejenigen im Reichsgebiet anzugleichen sind. In den Land- und Stadtkreisen seien hiernach Veterinärämter einzurichten, was bei dem Neuaufbau der Organisation der Stadtverwaltung Prag berücksichtigt werden soll.

An Stelle der Abteilung 403 bei dem Gesundheitsamt wird daher ein Veterinäramt vorgesehen. Das Aufgabengebiet des Veterinäramtes ist das gleiche wie es für die Veterinärabteilung 403 festgestellt worden ist. Bei Besprechung des Stellenplanes für den Schlacht- und Viehhof erwies es sich als zweckmässig, die bisher der Schlacht- und Viehhofverwaltung in den Viehhof und in der Fleischmarkthalle vorbehaltenen veterinärämtlichen Aufgaben dem Veterinäramt zuzuweisen. Der Schlacht- und Viehhof hat für diese Aufgabe bis jetzt 5 Tierärzte zur Verfügung, der Schlachthofdirektor gibt dazu aber an, dass diese Zahl zu hoch sei. Vorgesehen werden dafür 3 Tierärzte. Der Geschäftsanfall in dem Viehhof und in der Fleischmarkthalle wechselt in Umfang sehr stark. Die Tierärzte müssen sich daher gegenseitig aushelfen.

Der Leiter des städtischen Gesundheitsamtes schlug für die Besetzung der Veterinärabteilung bzw. des Veterinäramtes

- 1 Leitenden Tierarzt,
- 10 Bezirksamtstierärzte,
- 4 Tierärzte für den Viehhof und die Fleischmarkthalle,

35

2 Tierärzte für die Veterinäruntersuchungsanstalt und
 1 Assistentstierarzt zur Unterstützung des Antsleiters vor.
 Abgesehen von dem für den Viehhof und die Fleischmarkthalle gemachten Vorschlag erscheinen die angeforderten Kräfte angesichts der Notwendigkeit, in Prag die Lebensmittelkontrolle zu verstärken, angemessen.

An Dienstkräften wurden vorgesehen:

Abteilung 150 - Allgemeine Verwaltung:

1 Städt. Oberveterinärarzt als Antsleiter	in Bes.Gr.	A 2 b
1 Stadtinspektor	" " "	A 4 c 2
1 Stadtassistent	" " "	A 8 a
1 Kanzleiassistent	" " "	A 9 a
1 Antsgehilfe	" " "	A 11
1 Assistentstierarzt	" TOA	III
1 Stenotypistin	" "	VIII
1 Kanzleiangestellter	" "	IX

zus. 8 Dienstkräfte.

Abteilung 151 - Aussenbezirke:

Das Stadtgebiet soll in 10 Antsbezirke eingeteilt werden, die je mit 1 Antstierarzt besetzt werden. Die Verwaltung wünscht für jeden Bezirk die Zuteilung eines Polizeibeamten für Ermittlungen, Erhebungen, Entnahmen von Proben usw. Obwohl die Lebensmittelkontrolle in der Regel in Begleitung eines Polizeivollzugsbeamten geschehen soll, kann dem Wunsch der Verwaltung nicht entsprochen werden. Die Lebensmittelkontrolle ist grundsätzlich eine polizeiliche Aufgabe, die von der Polizeiverwaltung wahrgenommen werden soll. Für diesen Zweck wären ihre Tierärzte als wissenschaftliche Sachverständige für tierische Produkte zuzuteilen. Da die Polizeiverwaltung in Prag neu aufgebaut werden muss, erscheint es zunächst zweckmässig, die wissenschaftlichen Sachverständigen für die Lebensmittelkontrolle bei den Fachämtern, also bei dem Gesundheitsamt und dem Veterinäramt zu belassen. Die begleitenden Polizeivollzugsbeamten können jedoch dem Veterinäramt nicht zugeteilt werden. Die

36

Antstierärzte sollen vielmehr die polizeiliche Begleitung nach Bedarf bei dem Polizeiant anfordern. Die Verwaltung hat ausserden für jeden Bezirksamtstierarzt eine Schreibrkraft gewünscht. Ein Bedürfnis dafür kann nicht anerkannt werden. Soweit die Antstierärzte einen ausserhalb der Zentrale gelegenen Amtssitz haben sollen, wird dieser in mehreren Bezirken mit der Zweigstelle der Stadtverwaltung zu verbinden sein. Bei dieser stehen dann die erforderlichen Schreibrkräfte zur Verfügung. Für besonders geartete Fälle werden jedoch vorsorglicherweise 4 Schreibrkräfte vorgesehen.

An Dienstkräften sind hiernach vorzumerken:

4 Städt. Veterinärärzte als Bezirksamtstierärzte	in Bes.Gr.	A 2 c 1
6 Städt. Veterinärärzte als Bezirksamtstierärzte	" " "	A 2 c 2
4 Kanzleiangestellte	" TOA	IX

zus. 14 Dienstkräfte.

Abteilung 152 - Viehhof und Fleischmarkthalle:

1 Städt. Veterinärar	in Bes.Gr.	A 2 c 1
2 Städt. Veterinärärzte	" " "	A 2 c 2

zus. 3 Dienstkräfte.

Abteilung 153 - Lebensmitteluntersuchungen:

1 Städt. Veterinärar	in Bes.Gr.	A 2 c 2
1 techn. Assistent	" TOA	VII
2 Laboranten	" "	VIII
1 Kanzleiangestellter	" "	IX

zus. 5 Dienstkräfte.

Ant: 15 Veterinärant.

Besoldungs-Vergütungs-oder Tarifgruppe	Abteilungen, Unterabteilungen					Zusammen
	150	151	152	153		
Bes.Gr. A 1 a						
A 1 b						
A 2 a						
A 2 b	1					1
A 2 c ¹		4	1			5
A 2 c ²		6	2	1		9
	1	10	3	1		15
A 2 d						
A 3 b						
A 4 b ¹						
A 4 b ²						
A 4 c ¹						
A 4 c ²	1					1
A 4 e						
	1	-	-	-		-
A 4 f						
A 5 a						
A 5 b						
A 7 a						
A 8 a	1					1
	1	-	-	-		1
A 9	1					1
A 10 a						
A 10 b						
A 11	1					1
	2					2
Uebertrag:	5	10	3	1		19

38

Besoldungs-Vergütungs-oder Tarif-gruppe		Abteilungen, Unterabteilungen							Zusammen
		150	151	152	153				
Übertrag:		5	10	3	1				19
TOA	I								
	II								
	III	1							1
	IV								
	Va								
	Vb								
	VIa								
	VIb								
	VIb/VII								
	VII				1				1
	VIII	1			2				3
	IX	1	4		1				6
	VIII/IX								
	X								
		3	4	-	4				11
TOB	A - C								
		-	-	-	-				
Gesamtzahl:		8	14	3	5				30

Zusammenstellung der Polizeiverwaltung.

39

Besoldungs-Vergütungs-oder Tarif-gruppe		A e n, t e r :							Zusammen:
		10	11	12	13	14	15		
Bes.Gr.	A 1 a			1					1
	A 1 b		1						1
	A 2 a								
	A 2 b	1		1		1	1		4
	A 2 c ¹					1	5		6
	A 2 c ²	1	3	3	2	3	9		21
	A 4	2	4	5	2	5	15		33
	A 2 d								
	A 3 b	1	1	5					7
	A 4 b ¹			1					1
	A 4 b ²	3	3						6
	A 4 c ¹	1	3						4
	A 4 c ²	6	5	1			1		13
	A 4 e			2					2
		11	12	9	-	-	1		33
	A 4 f								
	A 5 a								
	A 5 b	7	3	16					26
	A 7 a	4	9	111					124
	A 8 a	7	14	111					133
		18	26	238	-	-	1		283
	A 9	16	3	310		1	1		331
	A 10 a	36				1			37
	A 10 b	50				2			52
	A 11	40					1		41
		142	3	310	-	4	2		461
Uebertrag:		173	45	562	2	9	19		810

Besoldungs-Vergütungs-oder Tarif-gruppe		A e n t e r :							Zusammen:
		10	11	12	13	14	15		
Uebertrag:		173	45	562	2	9	19		810
TOA	I								
	II								
	III					3	1		4
	IV					2			2
	Va				1				1
	Vb								
	VIa								
	VIb								
	VIIb/VII								
	VII	1	2	2	1	X	1		6
	VIII	1	4	4	1	1	3		14
	IX	4	14	5		3	5		32
	VIII/IX								
X	1	1						2	
	6	20	12	3	9	11		61	
TOB	A - C	-	2	17	-	1	-		20
Gesamtzahl:		179	67	591	5	19	30		891

Heft 5
Stellenplan
für die
2 Schul-und Kulturverwaltung.

22. 12. 09

22. 12. 09

17. 2. 2009 Feil

20. Schul- und Kulturamt.

Das Schul- und Kulturamt übernimmt die Aufgaben des bisherigen Referats VI und des Kulturamtes. Es hat die Volks-, Mittel-, Fach- und Berufsschulen, die Kindergärten, die Kinderkrippen und die Kinderhorte sowie das Archiv, die deutsche und tschechische Bücherei und das Museum zu betreuen. Die Aufgaben sind organisatorisch aufgeteilt in die Abteilungen 200 - Allgemeine Verwaltung, 201 - Verwaltung der Schulgebäude und Beschaffung und Verwaltung des Inventars, 202 - Volksschulwesen, 203 - Mittel-, Fach- und Berufsschulen, kulturelle Angelegenheiten, 204 - Kindergärten, -krippen und -horte, 205 - Archiv, 206 - deutsche Bücherei, 207 - tschechische Bücherei, 208 - Museum. Die kulturellen Einrichtungen haben ihre eigene Verwaltung, die dem Schul- und Kulturamte unterstellt sind.

Der Stellenbedarf der einzelnen Abteilungen wird wie folgt vorgesehen :

Abteilung 200 - Allgemeine Verwaltung .

1. Leitung :

1 Städt. Oberverwaltungsrat als Amtsleiter				in Bes.Gr. A 2 b
1 Stadtinspektor als Sachbearbeiter für Organisation und allgemeine Angelegenheiten	"	"	A 4 c 1	
1 Amtsgehilfe	"	"	A 11	
1 Sachbearbeiter für Uebersetzungen	"	TOA	VII	
1 Stenotypistin	"	"	VIII	

2. Einlaufstelle und Auskunft :

1 Kanzleiassistent	"	Bes.Gr. A 9	
1 Kanzleiangestellter	"	TOA IX	

3. Schreibtisch für das Amt :

1 Stadtassistent als Leiter	"	Bes.Gr. A 8 a	
1 Kanzleiassistent	"	" A 9	
2 Stenotypistinnen	"	TOA VIII	
4 Kanzleiangestellte	"	" IX	
1 " "	"	" X	

16 Uebertrag

2

16 Uebertrag

4. Ausgangsstelle :

1 Kanzleiangestellter	in Bes.Gr. A 10 b
1 Amtsbote	" TOA X

5. Aktei :

1 Stadtsekretär als Leiter	" Bes.Gr. A 7 a
1 Stadtassistent	" " A 8 a
1 Kanzleiassistent	" " A 9
1 Kanzleiangestellter	" TOA X
1 Bote	" TOB - B

6. Telefon :

1 Telefonist	" TOA X
--------------	---------

zus.24 Dienstkräfte.

Abteilung 201 - Verwaltung der Schulgebäude und des Inventars.

1. Leitung :

1 Stadtamtmann als Abteilungsleiter	in Bes.Gr. A 3 b
1 Stadtoberinspektor als Stellvertreter und Sachbearbeiter	" " A 4 b 2

2. Verwaltung der Schulgebäude :

1 Stadtinspektor	" " A 4 c 2
1 Kanzleiangestellter	" TOA IX
1 Gartenmeister	" " VIII

3. Beschaffungen, Ausschmückungen, Umsiedlung usw. :

1 Stadtoberinspektor	in Bes.Gr. A 4 b 2
1 Stadtinspektor	" " A 4 c 2
1 Sachbearbeiter	" TOA VIII
1 Kanzleiangestellter	" " IX

4. Lagerverwaltung, Durchführung der Umsiedlungen :

1 Stadtassistent	in Bes.Gr. A 8 a
1 Magazinier (Handwerker)	" TOB - A

5. Inventarverwaltung :

1 Stadtinspektor	" Bes.Gr. A 4 c 1
1 "	" " A 4 c 2
1 Stadtassistent	" " A 8 a
2 Kanzleiassistenten	" " A 9

16 Uebertrag

16 Uebertrag

6. Verköstigung und Bekleidung der Kinder in Gärten, Krippen und Horten mit 55 Küchen.

Die Lebensmittel werden von der Verwaltung beschafft und zugeteilt. Von ihr werden auch die während der Kriegswirtschaft notwendigen Marken und Karten besorgt.

- 1 Stadtinspektor in Bes.Gr. A 4 c 2
- 1 Kanzleiangestellter " TOA IX

7. Prüfung der Lieferantenrechnungen :

- 1 Stadtinspektor " Bes.Gr. A 4 c 2

8. Ueberwachung der Verwendung von Dotationen an die Schulleitungen :

- 1 Stadtinspektor in Bes.Gr. A 4 c 2

9. Personalangelegenheiten des Bedienungspersonals in den Schulen sowie Kassen- und Rechnungsführung .

- 1 Stadtinspektor in Bes.Gr. A 4 c 1
- 1 " " A 4 c 2
- 1 Stadtassistent " " A 8 a
- 1 Sachbearbeiter " TOA VII
- 1 Kanzleiangestellter " " IX

10. Verwaltungshilfskräfte :

- 1 Amtsgehilfe " Bes.Gr. A 10 b
- 1 Zusteller " TOA 10

11. Galerieverwaltung .

- 1 Aufseher " Bes.Gr. A 10 b
- 1 " " A 11
- 1 " " TOA X

12. Bedienungspersonal in den Schulen, Kindergärten -krippen und -horten.

Das von der Stadt für die Schulgebäude usw. zu stellende Bedienungspersonal wird hier aufgeführt, weil es von der Abteilung 201 betreut wird.

Die Schulwarte an den Schulen und an den Kindergärten sind bisher fest angestellt und erhalten ausserdem für die Reinigung der Räume einen nach dem Flächenmass berechneten Pauschalbetrag. Durch den Pauschalbetrag wird der Aufwand abgefunden, den der Schulwart durch die Heranziehung von Hilfskräften zu leisten hat.

30 Uebertrag

9

30 Uebertrag

Es erhebt sich die Frage, ob dieses System beibehalten oder an seine Stelle nicht Hausarbeiter von der Gemeinde bestellt werden sollen. Die von den einzelnen Schulwarten zu reinigenden Räume sind in ihrem Umfange sehr verschieden. In vielen Fällen würden nur Teile einer ganzen Kraft zusätzlich benötigt. Bei der Bereitstellung von Hilfskräften durch die Gemeinde würde die Leistung der Schulwarte zurückgehen. Es erscheint daher wirtschaftlicher, an den Pauschalbeträgen festzuhalten. Vorgesehen werden :

144 Schulwarte an Schulen	in Bes.Gr. A 10 b
30 " " "	" " A 11
80 Schulwartinnen an Kindergärten und -horten	" TOA X
71 Schulwartinnen an Kindergärten und -horten	" " B
22 Schulwartinnen an Kindergärten und -horten	" " C
ferner :	
30 Heizer	" Bes.Gr. A 11
14 "	" TOB - A/B
1 Küchenmeister der Volksschule Prag XI	" TOA - IX
31 Köchinnen an Volksschulen	" " - X
31 Hilfsköchinnen an Volksschulen	" TOB - B
7 Küchenmädchen halbtägig	" TOB - b
30 Köchinnen an Kindergärten und Horten	" TOA - X
43 Köchinnen an Kindergärten und Horten	" TOB - B
33 Wäscherinnen in Kindergärten und -krippen	" TOB - C
20 Putzfrauen für Baracken	" TOB - C
4 Gärtner	" TOB - A
2 Tischler	" TOB - A
1 Tapezierer	" TOB - A
10 Hilfsarbeiter	" TOB - B/C

zus. 634 Dienstkräfte .

der Fachschule für Frauenberufe hat die Stadt 205 Lehrkräfte von sich aus zu bestellen. Bei den übrigen Schulen geschieht die Bestellung durch die staatliche Schulverwaltung ohne Mitwirkung der Gemeinde. Gegenüber den Privatschulen hat die Abteilung die der I. Instanz zustehende Aufsicht zu führen.

In kultureller Hinsicht hat die Abteilung 203 die städtische Galerie zu verwalten, die jedoch nicht umfangreich ist. Beim Ankauf von Kunstgegenständen wirken 2 nebenamtlich tätige

Sachverständige
haltsplanmässige
Bücherei hat die
von Beständen
für das städtische
der Abteilung
pachtet und sei
her veranstaltete
lung organisatorische

die Programme für die sog. Kulturausschüsse der Volkshilfsstätte auszuarbeiten sowie den Schriftwechsel zwischen der Zentrale und den einzelnen Ausschüssen zu führen.

Für die Aufgaben der Abteilung 203 werden folgende Kräfte vorgesehn :

1 Städt. Verwaltungsrat als Abteilungsleiter und Sachbearbeiter	in Bes.Gr.	A
1 Stadtinspektor	" "	A
1 Stadtssekretär	" "	A
Arbeiter	" TOA	VII
angestellter	" "	IX

äfte.

Kindergärten -krippen und -horte.

sind 81 Kindergärten, 43 Kinderkrippen und

Die Kindergärten sind durchschnittlich von die Kinderkrippen von rund 1400 und die Kinder- 3000 Kindern besucht. An Lehr- und Aufsichts-

154 Uebertrag .

Die bei den Kindergärten angestellten 100 Erziehungsaufseherinnen haben die gleiche fachliche Vorbildung wie die Kindergartenlehrerinnen. Sie haben eine Lehrerbildungsanstalt zwei Jahre lang zu besuchen und zum Abschluss eine Befähigungsprüfung abzulegen. Ihre Aufgabe besteht in der Beaufsichtigung der im Alter von 3 - 6 Jahren aufgenommenen Kindergartenschüler in der Zeit, in der die Kinder von den Lehrern nicht unterrichtet werden. Das trifft in der Zeit von vormittags 7 - 8 Uhr, mittags 12 - 14 Uhr und nachmittags von 16 - 18 Uhr zu. Die durchschnittliche Dienstzeit beläuft sich auf 28 Wochenstunden. Obwohl die Aufseherinnen die gleiche fachliche Vorbildung wie die Lehrerinnen haben, ist doch ihre Tätigkeit wesentlich einfacher, als die der Lehrerinnen, und können sie besoldungsmässig diesen nicht gleichgestellt werden. Ihre Anstellung und Besoldung ist Aufgabe der Gemeinde. Die Aufseherinnen können mit 28 Wochenstunden nicht als vollbeschäftigte Kräfte anerkannt werden, andererseits ist zu berücksichtigen, dass ihre Dienstzeit nicht zusammenhängend ist und der Besoldung daher nicht nur die tatsächlichen Dienststunden zu Grunde gelegt werden dürfen. Es erscheint angemessen 75% der normalen Besoldung zuzugestehen. Vorgesehen werden :

100 Erziehungsaufseherinnen mit 75 v.H. in TOA IX.

3. Anstaltspersonal für die Kinderkrippen :

In den Krippen sind sog. Pflegerinnen und Gesundheitsschwwestern beschäftigt. Die Pflegerinnen müssen eine zweijährige Haushaltsschule und einen einjährigen Kurs für die Ausbildung von Pflegerinnen besucht haben. Sie haben in der Woche 48 Stunden Dienstzeit, in der sie die 1 1/2 bis 3 jährigen Kinder zu betreuen haben. Die Gesundheitsschwwestern hatten früher einen 1 jährigen Kurs für Säuglingspflege zu absolvieren, dessen Dauer neuerdings auf 6 Monate herabgesetzt worden ist. Sie haben die kleinen Kinder von 6 Wochen bis 1 1/2 Jahre in der gleichen Zeit wie die Pflegerinnen zu betreuen. Die Kräfte werden von der Gemeinde angestellt und besoldet. Vorgesehen werden :

254 Uebertrag.

254 Uebertrag			
30 Pflegerinnen	in	FOA	IX
21 "	"	"	X
37 Gesundheitsschwestern	"	"	X

10

4. Anstaltspersonal für die Kinderhorte :

Nach einem Beschluss des Stadtrates von 1927 sollen die Kinderhortlehrkräfte besoldungsmässig den Kindergärtnerinnen gleichgestellt werden, für die die staatl. Besoldungsregelung für Handarbeitslehrerinnen massgebend ist. Die Kinderhortlehrerinnen haben die gleiche Vorbildung wie die Kindergärtnerinnen. Obwohl die Besoldungsregelung für die Kinderhortlehrerinnen wie für die Kindergärtnerinnen im Vergleich zu der für die Lehrkräfte an den Volksschulen und zu der im Altreich sowie im Blick auf die Aufgabe zu günstig erscheint, wird auf den Vorschlag einer anderweitigen Regelung verzichtet, weil die Besoldung gleicher Kräfte der Stadt einheitlich bemessen sein sollte. Hier ist daher nur die Zahl der Kinderhortlehrerinnen vorzuschlagen mit

62 Kinderhortlehrerinnen in definitiven Anstellungsverhältnis,

12 Kinderhortlehrerinnen in Vertragsverhältnis.

Die Kinderhortlehrerinnen haben die Schulkinder während der schulfreien Zeit zu beaufsichtigen, die Kinder bei ihren Schularbeiten zu überwachen und zu unterstützen, Knaben und Mädchen in Handarbeiten zu unterrichten und im übrigen mit ihnen Sport und Spiel zu treiben. Ihre Dienstzeit ist auf 32 Wochenstunden bemessen. Sie geniessen grundsätzlich die gleichen Ferien wie die Lehrkräfte an Volksschulen, werden jedoch während der Ferien zur Vertretung von Kindergartenlehrerinnen herangezogen.

Ferner sind an den Kinderhorten 14 Kinderhospitantinnen beschäftigt. Sie haben durchschnittlich 16 Wochenstunden zu leisten. Stellen für sie können nicht vorgesehen werden, da es sich nicht um ständige Kräfte handelt. Ihnen wird zweckmässig wie bisher ein Pauschalbetrag oder eine angemessene Stundenvergütung zu reichen sein.

zus. 416 Dienstkräfte.

205. Archiv.

Das städtische Archiv hat einen bedeutenden Umfang. Die Aufgaben sind durch die grosse Eingemeindungsaktion von 1922, durch die eine grosse Zahl Randgemeinden ohne archivalische Vorarbeiten aufgenommen wurde, besonders schwierig. Nach dem Stande von 28.2.1942 sind 23 Dienstkräfte nachgewiesen, von denen 3 zur Wehrmacht eingezogen sind und eine nur vorübergehend beschäftigt ist. Es können folgende Dienstkräfte als angemessen gelten :

1 Oberarchivrat	in Bes.Gr. A 2 b
2 Archivräte	" " A 2 c 2
1 Archivinspektor	" " A 4 c 1
2 Archivinspektoren	" " A 4 c 2
1 Stadtassistent	" " A 8 a
2 Kanzleiassistenten	" " A 9
1 Amtsgehilfe	" " A 11
1 wissenschaftl. Sachbearbeiter	" TOA III
1 Arch.Angestellter mit staatl.Fachprüfung	" " V b
1 Arch.Angestellter mit staatl.Fachprüfung	" " VI b
1 Stenotypistin	" " VIII
2 Stenotypistinnen	" " IX
1 Kanzleiangestellter	" " X
<u>1 Amtsbote</u>	" " X

zus. 18 Dienstkräfte .

206. Deutsche Bücherei.

12

Deutsche Bücherei ist in Aufbau begriffen. Sie umfasst jetzt rund 12.000 Bände. Täglich werden durchschnittlich Bücher ausgeliehen. Neben der Hauptstelle bestehen Filialen, die ehrenamtlich geführt und von der Hauptstelle beaufsichtigt werden. Mit Rücksicht auf die besondere Bedeutung der deutschen Bücherei in Prag werden Dienstkräfte

:

Bibliothekrat als Leiter	in Bes.Gr. A 2 c 2
Bibliothekar mit staatl. Fachberatung	" " A 4 c 2

207. Tschechische Bücherei.

Die tschechische Bücherei ist eine Leihbücherei. Sie umfasst rund 660.000 Bände. Von diesen entfallen etwa 25% auf wissenschaftliche, 10% auf musikalische und der Rest auf unterhaltende Literatur. Die Bücherei ist in eine Zentralbücherei und 46 Zweigstellen gegliedert. Daneben bestehen noch 8 Jugendleshallen. Die Verwaltung befindet sich bei der Zentralbücherei.

Aus der Bücherei sind auf Anordnung des Protektorats die politischen Bücher und Schriften nationalpolitischen Inhaltes über die frühere Tschechoslowakei sowie antideutsche und unsittliche Schriften auszuschneiden. In Ganzen kommen dafür rund 200000 Bände in Betracht, von denen bis jetzt etwa 150000 Bände

ausgegangen, dass ein etwa fehlender Spitzenbedarf im Winter durch Vertragsangestellte und ehrenamtliche Kräfte ausgeglichen wird. Dabei handelt es sich in der Hauptsache um einfache Kräfte, die lediglich auf Grund von Katalogen Bücher abgeben. 14

Bei Bemessung der Zahl d
beachten, dass der Bücherbest
etwa $\frac{1}{3}$ vermindert wird und
anschaffungen in den nächsten
Bruchteil ersetzt werden könn

Bis zum Jahre 1939 besta
rechtigt war, nebenamtliche K
Stadt bezahlt werden. Nach de
sollten von zusammen 141 Bedie
rat bestellte nebenamtliche Kräfte und 61 von den Personal-
ant angestellte vollbeschäftigte Kräfte sein. In Wirklich-
keit sind von den gesamten Bestand als nebenamtlich nur
14 Kräfte und somit statt 61 in ganzen 127 vollbeschäftigte
Dienstkräfte angestellt. Die ursprünglich vom Büchereirat
berufenen und nebenamtlich beschäftigten Kräfte sind im Laufe
der letzten Jahre in steigendem Umfange als vollbeschäftigte
Dienstkräfte auf die Stadt übernommen worden. Diese Ent-
wicklung widerspricht zweifellos den ursprünglichen
wonach die für die Bevölkerung freiwillig unterhalte
bücherei weitgehend ehrenamtlich verwaltet werden.
Von den 61 Kräften, die das Personalant anstellte,
sich 55 in einen pragmatikalischen und 6 Kräfte im
verhältnis. Die übrigen Dienstkräfte sind durchweg
Angestellte.

In neuen Stellenplan werden anstatt bisher 12
88 vollbeschäftigte Dienstkräfte vorgesehen. Die V
wird danach trachten müssen, durch eine wirtschaftliche
Gestaltung des Dienstbetriebs namentlich in den Abgabestellen
Kräfte einzusparen und etwa noch fehlende Dienstkräfte durch
Heranziehung ehrenamtlicher Kräfte auszugleichen.

Es werden folgende Dienstkräfte vorgesehen :

Abteilung

Verwaltung.

1.

1 St

als Leiter

in Bes.Gr. A 2 c 1

1 St

Sachbearbeiter
und Personal-

f

a

" " A 4 c 2

1 St

Sachbearbeiter

f

" " A 4 c 2

1 Ad

" " A 11

1 St

" TOA VIII

1 Ka

" " X

2. I

und

Sachenheiten (Haushalt, Lohn-
klasse, Rechnungs- und Sachinventar).

1 St

in Bes.Gr. A 4 b 2

1 Stabssekretär

" " A 5 b

1 Stadtassistent

" " A 8 a

1 Kanzleiangestellter

" TOA IX

3. Einband und Reparatur der Bücher :

Die Bücher werden ohne Einband erworben. Der Einband und grössere Reparaturen werden an private Firmen vergeben. Im Jahre 1940 wurden rund 10000 Bücher erworben und etwa 16000 Bände repariert, womit etwa 80 Firmen beschäftigt waren. Kleine Reparaturen werden durch eigene Kräfte besorgt. Die für die Aufgabe tätigen Kräfte stehen unter der Aufsicht des leitenden Sachbearbeiters für wirtschaftliche Angelegenheiten.

Im übrigen werden vorgesehen :

1 Stadtschreiber

in Bes.Gr. A 7 a

1 Kanzleiangestellter

" TOA IX

2 Kanzleiangestellte

" " X

2 Buchbinder

" TOB - A

zus. 16 Dienstkräfte .

Abteilung 2071 - Beschaffung, Begutachtung und Katalogisierung
der Bücher und Zeitschriften.

1. Allgemeine Literatur :

1 Städt. Bibliothekar

in Bes.Gr. A 2 c 2

1 Bibliothekar m. staatl. Fachprüfung

" " A 4 b 2

2 Bibliothekare m. staatl. Fachprüfung

" " A 4 c 2

4 Uebertrag

16

- 4 Uebertrag
- 1 Bibliothekar m.staatl.Fachprüfung in TOA VI b
- 3 Büchereiangestellte " " VIII

2. Musikkultur :

- 1 Sachbearbeiter " " V b
- 1 Hilfskraft für Ausleihe und Katalogisierung " " VIII

zus. 10 Dienstkräfte .

Abteilung 2072 - Ausleihe der Bücher .

1. Zentrale .

a. Verteilung der Bücher und Schriften an die Zweigstellen.

- 1 Stadtassistent in Bes.Gr. A 8 a
- 1 Büchereiangestellter " " VIII
- 3 Kanzleiangestellte " " IX

b. Die Verwaltungsbücherei wird dem Rechtsamt zugeteilt, bei dem die erforderlichen Kräfte vorgesehen sind .

c. Allgemeine Ausleihstellen (wissenschaftliche Beratung geschieht nach Bedarf durch die Bibliothekare der Abt. 2071).

- 1 Kanzleiassistent in Bes.Gr. A 9
- 1 Büchereihilfe " " A 10 a
- 2 Büchereihilfen " " A 10 b
- 14 Büchereiangestellte " TOA X

d. Leschalle für Erwachsene (Zeitschriften) :

- 1 Büchereihilfe in Bes.Gr. A 10 a
- 1 Büchereiangestellter " TOA X

e. Handbücherei (wissenschaftliche Bücherei) :

- 1 Bibliothekar m.staatl.Fachprüfung in TOA VI b
- 1 Büchereiangestellter " " VIII

f. Jugendleschalle :

- 1 Büchereiangestellter " " VIII
- 1 " " IX

29 Uebertrag

Uebertrag

Zweigstellen :

3 grössten Zweigstellen in Prag-Königl. Weinbergen, Pilsen und Prag-Veitsberg, Stitný-Gasse, ist je besondere Leitung erforderlich, Die übrigen Zweigstellen von einfachen Kräften verwaltet werden, Der Kräftebedarf bei den einzelnen Zweigstellen ist verschieden und ist. Es werden daher die Dienstkräfte für die Zweigstellen zusammengefasst.

werden einschliesslich des Bedarfes für Jugendlichen bei den Zweigstellen :

Büchereigehilfe	in Bes.Gr.	A 10 a
Büchereigehilfen	" "	A 10 b
Zweigstellenleiter	" TOA	VI b
2 " "	" "	VII
<u>25</u> Büchereiangestellte	" "	X

zus. 60 Dienstkräfte .

Abteilung 2073 - Ausscheidung beanstandeter Bestände :

1 Bibliothekar mit staatlicher Fachprüfung	in TOA	VI b (kw.)
<u>1</u> Büchereiangestellter	" "	VII (kw.)

zus. 2 Dienstkräfte.

208. Museum .

18

Das städtische Museum dient der Veranschaulichung der geschichtlichen Entwicklung der Stadt Prag und enthält darüber eine Fülle von Dokumenten schriftlicher, bildlicher und plastischer Art. Das Material ist in 5 grossen Sälen übersichtlich aufgestellt. Zur Zeit werden 4 weitere Säle mit geschichtlichem Material ausgestattet. An Personal ist vorhanden 1 Leiter, 2 wissenschaftliche Hilfskräfte, 1 Konservator, 1 Laborant und 1 Pförtner. Die wissenschaftlichen Hilfskräfte sind nur für vorübergehend zugestanden worden. Die Aufgabe erfordert auf die Dauer neben dem Leiter eine wissenschaftliche Kraft. Vorgesehen werden :

1 Städt. Museumsrat als Leiter	in Bes. Gr. A 2 c 1
1 Laborant und Katalogführer	" " A 8 a
1 wissenschaftl. Angestellter	" TOA III
1 Konservator	" " VII
<u>1 Kanzleiangestellter</u>	" " IX

zus. 5 Dienstkräfte .

Der Pförtner wird im Stellungsplan für das Beschaffungsbüro geführt .

19

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe	Abteilungen, Unterabteilungen										
	200	201	202	203	204	205	206	2070	2071	2072	Zusammen:
Bes.Gr.A 1a											
A 1 b											
A 2 a											
A 2 b	1					1					2
A 2 c ¹								1			1
A 2 c ²			1	1	1	2	1		1		7
	1	-	1	1	1	3	1	1	1	-	10
A 2 d											
A 3 b		1									1
A 4 b ¹											
A 4 b ²		2	1					1	1		5
A 4 c ¹	1	2			1	1					5
A 4 c ²		7	3	1	1	2	1	2	2		19
A 4 c											
	1	12	4	1	2	3	1	3	3	-	30
A 4 f											
A 5 a											
A 5 b								1			1
A 7 a	1		1	1				1			4
A 8 a	2	3	1			2		1		1	10
	3	3	2	1	-	2	-	3	-	1	15
A 9	3	2			1	1				1	8
A 10 a										3	3
A 10 b	1	146								4	151
A 11	1	61				1		1			64
	5	209	-	-	1	2	-	1	-	8	226
Uebertrag:	10	224	7	3	4	10	2	8	4	9	281

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe	Abteilungen, Unterabteilungen											
	200	201	202	203	204	205	206	207	2071	2072	Zusammen:	
Übertrag:	10	224	7	3	4	10	2	8	4	9	281	
TOA	I											
	II											
	III						1				1	
	IV											
	Va											
	Vb						1	1		1		3
	VIa											
	VIb						1	1		1	2	5
	VIIb/VII											
	VII	1	1		1						2	5
	VIII	3	2			1	1	1	1	4	3	16
	IX	5	5	1	1	131	2		2		4	151
	VIII/IX											
X	4	143			58	2	1	3		40	251	
	13	151	1	2	190	8	4	6	6	51	432	
TOB	A - C	1	259	-	-	-	-	-	2	-	-	262
Gesamtzahl:	24	634	8	5	194	18	6	16	10	60	975	

Zu Abtlg. 204 sind zu rechnen, die nach der staatl. Besoldungsregelung für Lehrkräfte zu besoldenden:

1. Kindergärtnerinnen im definitiven Anstellungsverhältnis 118
2. Kindergärtnerinnen im Vertragsverhältnis 30
3. Kinderhortlehrerinnen im definitiven Anstellungsverhältnis 62
4. Kinderhortlehrerinnen im Vertragsverhältnis 12

zusammen .. 416 .

3

m

Die gesamte Zahl der Dienstkräfte beträgt 215 .

Die Stellen bei dem Zentralfürsorgeamt sind teilweise übersetzt. Namentlich für die Karteiführung sind zu viel Kräfte vorhanden. Mit der Leitung des Zentralfürsorgeamtes wurde die Notwendigkeit eines wirtschaftlicheren Einsatzes der Kräfte eingehend erörtert und der nachstehende Stellenplan besprochen.

Unterabteilung 3000 - Allgemeine Verwaltung .

1 Städt. Oberverwaltungsrat als Amtleiter und Abteilungsleiter der Unterabteilung	in Bes.Gr.A 1 b
1 Stadtobersekretär	" " " A 5 b
1 Stadtsekretär	" " " A 7 a
1 Stadtassistent	" " " A 8 a
4 Kanzleiassistenten	" " " A 9
1 Sachbearbeiter f. Uebersetzungen	TOA VII
2 Stenotypistinnen	" " VIII
7 Kanzleiangestellte	" " IX
8 Kanzleiangestellte	" " X
1 Vervielfältiger	" TOB - B

zus, 27 Dienstkräfte .

Unterabteilung 3001-3003-Haushalt, Fürsorge-u, Aussenanstalt.

1 Stadtamtman als Leiter der Unterabteilung	in Bes.Gr. A 3 b
2 Stadtinspektoren	" " " A 4 c2
1 Stadtobersekretär	" " " A 5 a & b
1 Stadtsekretär	" " " A 7 a

zusm 5 Dienstkräfte.

Unterabteilung 3010-Allgemeine Rechtsangelegenheiten:

1 Städt. Verwaltungsrat	in Bes.Gr. A 2 c 2
1 Stadtinspektor	" " " A 4 c 2
1 Stenotypistin	" TOA VIII

zus. 3 Dienstkräfte.

Unterabteilung 3011- Pfllegschaften für Entmündigte: 5

1 Städt. Verwaltungsrat in Bes.Gr. A 2 c 2
1 Stadtobersekretär " " " A 5 b

zus. 2 Dienstkräfte.

Der Leiter der Unterabteilung hat zivile Streitsachen der Entmündigten zu führen, weshalb ein Jurist vorgesehen ist.

Unterabteilung 3012 - Oeffentliche Vormundschaften und
Schutzaufsicht:

1 Stadtobersekretär in Bes.Gr. A 5 b
1 Kanzleiangeestellter " TOA IX

zus. 2 Dienstkräfte.

Unterabteilung 3020-Erwachsenenfürsorge-Allgem.Fürsorge:

1 Städt. Verwaltungsrat als Vertreter
des Amtsleiters und Leiter der
Abteilung 302 in Bes.Gr. A 2 c 1
1 Stadtamtmann als Leiter der
Unterabteilung " " " A 3 b
2 Stadtoberinspektoren " " " A 4 6 #2
6 " " " A 4 c 2
2 Stadtobersekretäre " " " A 5 b
1 Stadtsekretär " " " A 7 a
1 Stadtassistent " " " A 8 a

zus. 16 Dienstkräfte.

Unterabteilung 3021 -Beihilfen in besonderen Notfällen:

1 Stadtinspektor in Bes.Gr. A 4 c 1
1 Stadtinspektor " " " A 4 c 2
1 Stadtsekretär " " " A 7 a

zus. 3 Dienstkräfte.

Unterabteilung 3022-Anstaltsfürsorge:

1 Stadtoberinspektor in Bes.Gr. A 4 b 2
1 Stadtinspektor " " " A 4 c 2
1 Stadtbauobersekretär " " " A 5 b

zus. 3 Dienstkräfte.

Unterabteilung 3023-Hilfe für Obdachlose usw.:

1 Stadtinspektor	in Bes.Gr. A 4 c 1
1 "	" " A 4 c 2
1 Sachbearbeiter	" TOA VIII
1 Kanzleiangestellter	" " IX

zus. 4 Dienstkräfte.

Unterabteilung 3024 - Sonderabteilung:

Im Stellenplan ist keine Stelle vorgesehen, da die Geschäfte von einem Beamten einer anderen Abteilung mitbesorgt werden.

Unterabteilung 3030 - Jugendfürsorge-Allgemeine Kinderfürsorge .

1 Städt. Verwaltungsrat als Leiter der Abt. 303	in Bes. Gr. A 2 c 2
1 Stadtoberinspektor	" " A 4 b 2
2 Stadtinspektoren	" " A 4 c 2
2 Stadtobersekretäre	" " A 5 b
1 Stenotypistin	" TOA VIII
2 Kanzleiangestellte	" " IX

zus. 9 Dienstkräfte.

Unterabteilung 3031 - Erholungsfürsorge.

1 Stadtinspektor	in Bes.Gr. A 4 c 1
1 Stadtinspektor	" " A 4 c 2
1 Stadtsekretär	" " A 7 a
1 Stadtassistent	" " A 8 a

zus. 4 Dienstkräfte.

Unterabteilung 3032 - Anstaltsfürsorge:

2 Stadtinspektoren	in Bes.Gr. A 4 c 2
2 Stadtobersekretäre	" " A 5 b
2 Kanzleiangestellte	" TOA IX

zus. 5 Dienstkräfte.

Unterabteilung 3033 - Jugendhilfe:

1 Stadtinspektor	in Bes.Gr. A 4 c 1
1 Stadtsekretär	" " A 7 a

zus. 2 Dienstkräfte.

Unterabteilung 3040- Hilfswerk für notleidende Bürger.

1 Stadtoberinspektor	in Bes.Gr. A 4 b 2	kw.
2 Stadtinspektoren	" " A 4 c 2	kw.
2 Sachbearbeiter	" TOA VII	kw.
2 "	" " VIII	kw.
9 Kanzleiangestellte	" " IX	kw.
5 "	" " X	kw.
26 Arbeiter	" TOB - A/C	kw.

zus. 47 Dienstkräfte.

Unterabteilung 3041 -
Zuteilung von Freibankfleisch, Gasmasken und Verleihung
des öffentlichen Guts für fliegende Verkaufsstände.

1 Stadtobersekretär	in Bes. Gr. A 5 b
2 Kanzleiangestellte	" TOA IX

zus. 3 Dienstkräfte.

Abteilung 305 - Stiftungsverwaltung :

1 Stadtoberinspektor	in Bes. Gr. A 4 b 2
1 Stadtinspektor	" " A 4 c 2
1 Sachbearbeiter	" TOA VI b
1 "	" " VII
1 Kanzleiangestellter	" " IX

zus. 5 Dienstkräfte.

Abteilung 306 - Erhebungs- und Beratungsdienst :

1 Stadtinspektor als Abteilungsleiter	in Bes. Gr. A 4 c 1
1 Stadtinspektor als Stellvertreter	" " A 4 c 2
1 Stadtinspektor	" " A 4 c 2
1 Stadtsekretär	" " A 7 a
1 Stadtassistent	" " A 8 a
22 Fürsorgerinnen	" TOA VI b/ VII
1 Stenotypistin	" " VIII
2 Kanzleiangestellte	" " IX
1 Bote	" TOB - B

zus. 31 Dienstkräfte.

A	+	v
A	4	c
A	4	c'
A	4	e
A	4	F
A	5	a
A	5	b
A	7	a

	-	1	-	1
A 9				
A 10 a				
A 10 b				
A 11				
	-	-	-	-
Итого:	2	2	2	2

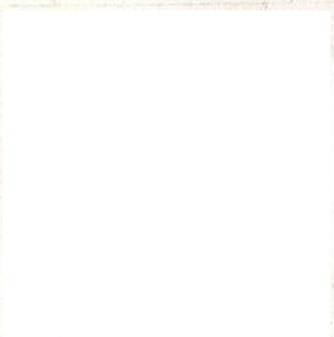
	-	4
		1
		2
		1
	-	4
		15

18

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe	Abteilungen , Unterabteilungen										Zusammen
	I/1	2	3	4	5	II/1	2	3	4	5	
Uebertrag:	2	2	2	1	3	3	2	-	-	-	15
TOA	I										
	II										
	III										
	IV										
	Va										
	Vb										
VIa											

							2				3
1											2
						3	2		1		10
						2	1			2	5

		2	-	3	1	3	4	4	-	3	-	20
TOB	A - C	-	-	-	-	1	3	53	7	38	14	116
Kr	c - c	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl		4	2	5	2	7	10	59	7	41	14	151



Amt: 3070 Fürsorgeheime in Reuth / Fortsetzung /

19

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe.	Abteilungen, Unterabteilungen						Zusammen:
	6	III/A	2	IV	V		
Bes.Gr. A 1 a							
A 1 b							
A 2 a							
A 2 b							
A 2 c ¹					1		1
A 2 c ²					1		2
	-	-	-	-	2		3
A 2 d							
A 3 b				1			2
A 4 b ¹				1			1
A 4 b ²							1
A 4 c ¹							
A 4 c ²				2			6
A 4 e							
	-	-	-	4	-		10
A 4 f							
A 5 a							
A 5 b							1
A 7 a		1					3
A 8 a					1		2
	-	1	-	-	1		6
A 9							1
A 10 a							
A 10 b							2
A 11							1
	-	-	-	-	-		
Uebertrag	-	1	-	4	3		23

abteilung des Hilfswerkes und die Vertragsangestellten, die heute noch eigene Aufgaben des Hilfswerkes erfüllen, sind daher im Stellenplan des Fürsorgeamtes in einer eigenen Unterabteilung erfasst worden.

Aus Mitteln des Hilfswerkes werden 192 Vertragsangestellte und Arbeiter beschäftigt. Von diesen Kräften werden jedoch nur ~~33~~⁴¹¹ Vertragsangestellte für Zwecke des Hilfswerkes bezahlt. Die restlichen 148 Kräfte, die aus Mitteln des Hilfswerkes bezahlt werden, sind in anderen Aemtern der Stadtverwaltung beschäftigt; insoweit werden Mittel des Hilfswerkes ihrer Zweckbestimmung entzogen. Es ist nicht abzusehen, wie lange die Einrichtung des Hilfswerkes fortbestehen wird. Sämtliche Stellen sind daher mit dem Kw.- Vermerk versehen worden. Für die leitenden Kräfte in der Kassen- und Rechnungsverwaltung sind mit Rücksicht auf den öffentlichen Charakter der Einrichtung Beamtenstellen vorgesehen, für die übrigen Kräfte genügt das Vertragsverhältnis.

Beschäftigt sind beim Zentralfürsorgeamt:

- 8 Beamte und Angestellte des höheren Dienstes,
- 38 Beamte und Angestellte des gehobenen Dienstes,
- 17 Beamte und Angestellte des mittleren Dienstes,
- 21 Fürsorgerinnen,
- 75 Beamte und Angestellte des einfachen Dienstes
sowie Arbeiter

zus. 159 Dienstkräfte.

Bei der Fürsorgeamtsstelle sind beschäftigt.

- 1 Beamter des gehobenen Dienstes,
- 3 pragmatikalische Unterbeamte,
- 4 Vertragsangestellte für den einfachen Dienst,
- 1 Arbeiter

zus. 9 Dienstkräfte.

Bei dem Hilfswerk für notleidende Bürger sind beschäftigt.

- 3 Beamte des gehobenen Dienstes,
- 44 Vertragsangestellte für den gehobenen, mittleren und einfachen Dienst

zus. 47 Dienstkräfte.

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe	Abteilungen, Unterabteilungen.									
	6	III/1	2	IV	V					
Uebertrag.	-	1	-	4	3					23
TOB.	I									
	II									
	III									
	IV									
	Va									
	Vb									
	VIa									
	VIb				2					2
	VIb/VII									
	VII									3
	VIII	1		1	5					9
	IX		1			11				22
	VIII/IX									
	X					4				9
		1	1	1	7	15				45
TOB.	A - C	16	6	17	-	156				311
Kr.	e - o	-	-	-	11	144				155
Gesamtzahl		17	8	18	22	318				534

21

307h. Zweigstelle der Fürsorgeheime in Prag.

Die Zweigstelle der Fürsorgeheime dient verschiedenen Zwecken. Sie enthält eine Frankenanstalt in der vornehmlich aus Krankenhäusern und Irrenanstalten auf Kosten des Landesfonds behandelte und entlassene alte Personen aufgenommen werden, die einer Nachbehandlung bedürfen und keine Wohnung besitzen. Die ärztliche Betreuung der Pflegebedürftigen geschieht durch Aerzte, die vom Gesundheitsministerium gestellt werden. In einer weiteren Abteilung werden zwangsweise ausgemietete Familien untergebracht, die keine Ersatzwohnung finden. Ferner enthält die Zweigstelle eine Nachherberge für die vorübergehende Unterbringung obdachloser Einzelpersonen.

Die Zweigstelle verfügt über 500 Betten.

Nach dem Stand vom 28. 2.1942 waren bei der Zweigstelle tätig .

- 2 Beamte des gehobenen Dienstes,
- 4 Kanzleikräfte,
- 4 Krankenschwestern,
- 3 Pflegeaufseher,
- 2 Lagermeister,
- 1 Wäscheaufseherin,
- 1 Näherin,
- 2 Köchinnen,
- 4 Hausgehilfinnen,
- 1 Heizer,
- 1 Pförtner

zus. 25 Dienstkräfte.

An Dienstkräften werden vorgesehen .

1. Verwaltung.

- 1 Stadtoberinspektor als Leiter der Zweigstelle in Bes.Gr. A 4 b 2
- 1 Stadtobersekretär " " A 5 b
- 2 Uebertrag

22

2 Uebertrag	
1 Stadtassistent	in Bes.Gr. A 8 a
1 Magazinmeister	" " A 10 b
1 Pförtner	" " A 11
1 Kanzleiangeestellter	" TOA IX
2 "	" " X
1 Wäscheaufseher	" " IX
1 Näherin	" TOB + A
1 Heizer	" " - A
1 Magazinarbeiter	" " - B

zus.12 Dienstkräfte.

24. Pflege- und Dienstpersonal.

2 Krankenschwestern /Diplom/	in Kr d
2 " /ohne Diplom/	" Kr e
3 Pfleger	" Kr e
2 Köchinnen	" TOB -B
4 Hausgehilfinnen	" " -B/C

zus.13 Dienstkräfte.

Amt: 3071 Zweigstelle der Fürsorgeheime.

23

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe	Abteilungen, Unterabteilungen							Zusammen:
	1	2						
Bes.Gr. A 1 a								
A 1 b								
A 2 a								
A 2 b								
A 2 c ¹								
A 2 c ²								
	-	-						-
A 2 d								
A 3 b								
A 4 b ¹								
A 4 b ²	1							1
A 4 c ¹								
A 4 c ²								
A 4 e								
	1	-						1
A 4 f								
A 5 a								
A 5 b	1							1
A 7 a								
A 8 a	1							1
	2	-						2
A 9								
A 10 a								
A 10 b	1							1
A 11	1							1
	2	-						2
Uebertrag	5	-						5

3072 . Städtisches Zentralkinderheim.

25

Das Heim ^{m/}nimmt körperlich und geistig schwache Kinder auf, die hilfsbedürftig sind. Die Kinder erhalten in dem Heim Schulunterricht, Es sind 200 Betten für Kinder beiderlei Geschlechtes vorhanden.

Nach dem Stand vom 23.2.1942 waren an Dienstkräften vorhanden .

- 4 Lehrer,
- 1 Beamte des gehobenen Dienstes,
- 9 Pfleger und Pflegerinnen,
- 1 Krankenschwester mit Diplom,
- 1 Hausmeister,
- 1 Wirtschaftlerin,
- 1 Köchin,
- 3 Wäscherinnen,
- 9 Hausgehilfinnen

zus. 30 Dienstkräfte.

An Dienstkräften werden vorgeseh.

1 Lehrer und Heimleiter	in Bcs.Gr. A 3 b
2 "	" " A 4 c 2
1 Stadtinspektor	" " A 4 c 2
1 Hausmeister	" " A 10 b
1 Lehrer	" TOA VI b
1 Oberpfleger	" Kr d
1 Krankenschwester m. Diplom	" Kr d
8 Pfleger und Pflegerinnen	" Kr e
1 Wirtschaftlerin	" TOA X
1 Köchin	" TOB - B
3 Wäscherinnen	" " - B/C
9 Hausgehilfinnen	" " - B/C

zus. 30 Dienstkräfte.

76

Amt : 3072 Städtisches Zentralkinderheim.

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe	Abteilungen, Unterabteilungen							Zusammen.
Bes.Gr. A 1 a								
A 1 b								
A 2 a								
A 2 b								
A 2 c ¹								
A 2 c ²								
	-							-
A 2 d								
A 3 b	1							1
A 4 b ¹								
A 3 b ²								
A 4 e ¹								
A 4 e ²	3							3
A 4 e								
	4							4
A 4 f								
A 5 a								
A 5 b								
A 7 a								
A 8 a								
	-							-
A 9								
A 10 a								
A 10 b	1							1
A 11								
	1							1
Uebertrag	5							5

27

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe	Abteilungen, Unterabteilungen								Zusammen:
Uebertrag:	5								5
TOA.	I								
	II								
	III								
	IV								
	Va								
	Vb								
	VIa								
	VIb	1							1
	VIIb/VII								
	VII								
	VIII								
	IX								
	VIII/IX								
	X	1							1
		2							2
TOB.	A - C	13							13
Kr.	c - e	10							10
Gesamtzahl		30							30

28

3073 . Kinderheim in Ritschan.

Das Heim ist für gesundheitlich geschwächte Kinder eingerichtet. Es verfügt über 180 Betten, besitzt eine 3-klassige Schule und einen landwirtschaftlichen- und Gartenbetrieb. Die Landwirtschaft umfasst 33 ha mit 10 ha Wald, der Gartenbetrieb 9 ha. Für den landwirtschaftlichen-und Gartenbetrieb kann nur eine beschränkte Zahl ständiger Kräfte vorgesehen werden. Der weitere Bedarf an Arbeitskräften ist durch Saisonarbeiter zu decken.

An Dienstkräften waren nach dem Stand vom 28.2.1942 vorhanden:

- 4 Lehrer,
- 1 Beamter des gehobenen Dienstes,
- 6 Pfleger und Pflegerinnen,
- 1 Krankenschwester mit Diplom,
- 1 Hausmeister,
- 1 Pförtner,
- 1 Nachtwächter,
- 1 Maschinist,
- 1 Wirtschafterin,
- 1 Köchin,
- 9 Hausgehilfinnen,
- 5 Wäscherinnen,
- 2 Gärtner,
- 4 Kutscher

zus. 38 Dienstkräfte.

An Dienstkräften werden vorgesehen:

- | | |
|--------------------------------------|-------------------|
| 1 Lehrer und Heimleiter | in Bes.Gr. A 3 b |
| 2 Lehrer | " " A 4 c 2 |
| 1 " | " TOA VI b |
| 1 Stadtinspektor | " Bes.Gr. A 4 c 2 |
| 1 Pfleger | " Kr d |
| 5 Pfleger und Pflegerinnen | " Kr e |
| <u>1 Krankenschwester mit Diplom</u> | " Kr d |
| 12 Uebertrag | |

29

12 Uebertrag	
1 Hausmeister	in Bes.Gr. A 10 b
1 Pförtner	" " A 11
1 Nachtwächter	" TOB - B
1 Maschinist	" " - B
1 Wirtschaftlerin	" TOA - X
1 Köchin	" TOB - B
6 Hausgehilfinnen	" " - B/C
4 Wäscherinnen	" " - B/C
2 Gärtner	" " - A/B
4 landwirtschaftliche Arbeiter	" - B

zus. 34 Dienstkräfte.

30

Amt : 3073 Kinderheim in Ritschan.

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe	Abteilungen, Unterabteilungen						Zusammen:
Bes.Gr. A 1 a							
A 1 b							
A 2 a							
A 2 b							
A 2 c ¹							
A 2 c ²							
	-						-
A 2 d							
A 3 b	1						1
A 4 b ¹							
A 4 b ²							
A 4 c ¹							
A 4 c ²	3						3
A 4 e							
	4						4
A 4 f							
A 5 a							
A 5 b							
A 7 a							
A 8 a							
	-						-
A 9							
A 10 a							
A 10 b	1						1
A 11	1						1
	2						2
Uebertrag:	6						6

31

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe	Abteilungen, Unterabteilungen								Zusammen:
Uebertrag:	6								6
TOA	I								
	II								
	III								
	IV								
	Va								
	Vb								
	VIa								
	Vib	1							1
	Vib/VII								
	VII								
	VIII								
	IX								
	VIII/IX								
	X	1							1
	2							2	
TOB.	A - C	19							19
Kr	c - c	7							7
Gesamtzahl:		34							34

3074. Erziehungsanstalt in Lieben .

32

Die Anstalt ist eine Zwangserziehungsanstalt für sittlich gefährdete männliche Jugendliche im Alter von 14 - 18 Jahren. Sie umfasst 120 Betten und besitzt eine anerkannte gewerbliche Fortbildungsschule und 7 Werkstätten für Handwerker.

An Dienstkräften waren nach dem Stand vom 28.2.1942 vorhanden:

- 3 Lehrer,
- 1 Rechnungsbeamter des gehobenen Dienstes,
- 8 Handwerkmeister,
- 5 Pfleger,
- 1 Wirtschaftlerin,
- 1 Köchin,
- 1 Nachtwächter,
- 3 Hausgehilfinnen

zus. 23 Dienstkräfte.

An Dienstkräften werden vorgesehen:

1 Lehrer und Anstaltsleiter	in Bes.Gr. A 3 b
2 Lehrer	" " A 4 e 2
1 Stadtinspektor	" " A 4 c 2
3 Handwerkmeister	" TOA VIII
5 "	" " IX
4 Pfleger	" Kr <i>12</i>
1 Wirtschaftlerin	" TOA X
1 Köchin	" TOB - B
1 Nachtwächter	" " - B
3 Hausgehilfinnen	" " - B/C

zus. 22 Dienstkräfte.

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe	Abteilungen, Unterabteilungen										Zusammen:	
Uebertrag:	2											2
TOA,	I											
	II											
	III											
	IV											
	Va											
	Vb											
	VIa											
	VIb	1										1
	VIIb/VII											
	VII	1										1
	VIII											
	IX											
	VIII/IX											
X	1										1	
	3										3	
TOB.	A - C	8									8	
	c - e	5									5	
Gesamtzahl:	18										18	

3076. Lehrlingsheim in Prag VII.

In das Heim werden hilfsbedürftige und sittlich schwache Lehrlinge aufgenommen, die entweder sonst keine Versorgung haben oder die der Erziehung ihrer Eltern zu entziehen waren. Die Anstalt verfügt über 120 Betten ; Unterricht ist damit nicht verbunden.

Nach dem Stand vom 28.2.1942 waren an Dienstkräften vorhanden:

- 1 Lehrer und Anstaltsleiter, . .
- 1 Buchhalter,
- 3 Pfleger,
- 1 Köchin,
- 6 Hausgehilfinnen

zus. 12 Dienstkräfte.

An Dienstkräften werden vorgesehen:

- | | |
|-----------------------------|--------------------|
| 1 Lehrer und Anstaltsleiter | in Bes.Gr. A 4 b 2 |
| 1 Stadtsekretär | " " A 7 a |
| 2 Pfleger und Pflegerinnen | " Kr. e |
| 1 Köchin | " TOB - B |
| 6 Hausgehilfinnen | " " - B/C |

zus. 11 Dienstkräfte.

3077. Städtisches Kinderheim in Smichow.

41

Das Heim dient der Unterbringung hilfsbedürftiger Kinder von 3 - 14 Jahren. Es enthält 60 - 70 Betten. Die Kinder erhalten in dem Heim durch eigene Lehrkräfte Hilfsunterricht.

Nach dem Stand vom 28.2.1942 waren an Dienstkräften vorhanden.

- 2 Lehrer,
- 4 Pfleger,
- 1 Wirtschaftsführerin,
- 1 Köchin,
- 2 Hausgehilfinnen

zus. 10 Dienstkräfte.

An Dienstkräften werden vorgesehen.

1 Lehrer und Heimleiter	in Bes.Gr. A 4 b 2
1 Lehrer	" " A 4 c 2
4 Pfleger	" Kr. e
1 Wirtschaftlerin	" TOA X
1 Köchin	" TOB - B
2 Hausgehilfinnen	" " - B/C

zus. 10 Dienstkräfte.

43

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe	Abteilungen, Unterabteilungen										Zusammen.	
Uebertrag:	2											2
TOA	I											
	II											
	III											
	IV											
	Va											
	Vb											
	VIa											
	VIb											
	VIb/VII											
	VII											
	VIII											
	IX											
	VIII/IX											
	X	1										1
	1										1	
TOB	A - C	3									3	
Kr.	c - e	4									4	
Gesamtzahl:		10									10	

3078. Mädchenheim in Unter-Potschernitz.

49

Das Mädchenheim ist eine Zwangserziehungsanstalt für sittlich gefährdete Mädchen im Alter von 6 - 18 Jahren. Es verfügt über 70 Betten, Den schulpflichtigen Pfleglingen wird Schulunterricht erteilt.

Nach dem Stand vom 28.2.1942 waren an Dienstkräften vorhanden :

- 2 Lehrer,
- 3 Pfleger und Pflegerinnen,
- 1 Wirtschaftlerin,
- 1 Köchin,
- 2 Dienstmädchen

zus. 9 Dienstkräfte.

An Dienstkräften werden vorgesehen:

- | | |
|----------------------------|--------------------|
| 1 Lehrer und Heimleiter | in Bes.Gr. A 4 b 2 |
| 1 Lehrer | " TOA VII |
| 3 Pfleger und Pflegerinnen | " Kr. e |
| 1 Wirtschaftlerin | " TOA X |
| 1 Köchin | " TOB - B |
| 2 Hausgehilfinnen | " " - B/C |

zus. 9 Dienstkräfte.

enstellung der Städti

~~Abteilung~~

070	3071	3072	3073	307
-----	------	------	------	-----

A 2 d
A 3 b
A 4 b ¹
A 4 b ²
A 4 c ¹
A 4 c ²
A 4 e

Ä m t				
3070	3071	3072	3073	3074
23	5	5	6	

Heft 7

Stellenplan

für die 4 Gesundheitsverwaltung.

13 listu^o

13 listu

14.2.2009 Juel

40. Gesundheitsamt .

Die Aufgaben des Gesundheitswesens werden von dem Gesundheitsreferat X und dem Stadtphysikat wahrgenommen. Die Verteilung der verwaltungsrechtlichen und der fachlichen Angelegenheiten auf 2 selbständige Dienststellen hemmte die Entwicklung des städtischen Gesundheitswesens. Auf diesem Gebiet zeigt es sich besonders deutlich, wie unzweckmässig es ist, die Initiative in ein Referat und die Ausführung in ein Amt zu verlegen. In Prag ist ein erheblicher Teil der sonst von den Städten betriebenen Gesundheitsfürsorge auf freiwillige Einrichtungen übernommen worden, weil städtischerseits das Nötigste unterblieb. Namentlich auf dem Gebiet der Tuberkulosenfürsorge, der Mütterfürsorge, der Fürsorge für Geistesschwache und sittlich gefährdete Kinder usw. sind an Stelle der Stadt freiwillige Einrichtungen tätig. Diese werden von der Stadt, dem Staat und sozialen Versicherungsträgern subventioniert. Es sind Bestrebungen im Gange, das Gesundheitswesen nach dem Vorbild im Altreich bei der Gesundheitsverwaltung der Stadt zusammenzufassen. Die freiwilligen Einrichtungen sollen auf die wirtschaftliche Fürsorge beschränkt werden, während die Gesundheitsfürsorge ganz in die Hände der Stadtverwaltung kommen soll. Der Stellenplan wird für die Möglichkeit der Übernahme der fraglichen Aufgaben ausgestattet.

Nach dem Stand vom 28.2.1942 waren beschäftigt :

	Ärzte	Tier- ärzte	Beamte d.höch- sten Dienstes	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Hilfs- kräfte	Zusammen :
Gesund- heitsre- ferat	3	8	4	9	16	11	51
Stadtphy- sikat	104	-	-	4	9	47	164
	107	8	4	13	25	58	215

Die Aufgaben des Gesundheitswesens sollen künftig in dem Städt. Gesundheitsamt zusammengefasst werden. Der bisher bei dem Gesundheitsreferat untergebrachte Veterinärdienst soll auf ein besonderes Veterinäramt übernommen werden, die von ihm bisher besorgte Ausübung des Polizeistrafrechts in ortspolizeilichen Angelegenheiten soll auf das Polizeiamt übergehen. Die Erteilung von Konzessionen an Apotheker, Drogerien, Zahntechniker usw. soll das Stadtphysikat an das Gewerbeamt abgeben, das Gesundheitsamt soll bei dieser Aufgabe auf die fachliche Mitwirkung beschränkt werden. Das mit den wegfallenden Aufgaben beschäftigte Personal kann veranschlagt werden auf :

- 8 Tierärzte,
- 2 Beamte des höheren Dienstes,
- 2 Beamte des gehobenen Dienstes und
- 6 Hilfskräfte

zus. 18 Dienstkräfte .

Gemessen an dem Personalstand am 28. Feber 1942 dürfte das Gesundheitsamt einen Personalbestand von 197 Dienstkräften erhalten. Der Stellenplan sieht eine erheblich höhere Zahl vor, weil in ihm die Dienstkräfte für die im Flusse befindliche Ausweitung des Aufgabenkreises aufgenommen wurden. Es wird Aufgabe der Leitung der Stadtverwaltung sein, neue Kräfte jeweils nach Massgabe neuübernommener Aufgaben angemessen zuzuteilen.

Eine besondere Prüfung erforderte die Frage der Dezentralisierung der Aufgaben des städt. Gesundheitswesens. Bisher bestehen 60 Sanitätssprengel, die je mit 1 städt. Bezirksarzt als Amtsarzt besetzt sind. Diese Bezirksärzte sind als vollbeschäftigte Beamte angestellt, haben jedoch kein eigenes Büro. Es ist ihnen gestattet, Privatpraxis auszuüben. Sie sind verpflichtet, ihre eigenen Ordinationseinrichtungen für die Erledigung ihrer Dienstgeschäfte zur Verfügung zu stellen. Nach dem Urteil der deutschen Leitung des Stadtphysikates sind die Leistungen der Bezirksamtsärzte unbefriedigend, weil sie sich nicht ausschliesslich ihren amtlichen Aufgaben widmen können. Mit ihr wurde abgesprochen,

teilt und jedem Bezirk durchschnittlich 5 der bisherigen 3
60 Sprengel zugeteilt werden sollen. Durchschnittlich
entfallen dann auf einen Bezirk 83.000 und auf einen Sprengel
16.500 Einwohner. Jede der 12 Bezirksstellen des Gesund-
heitsamts soll einen leitenden und einen Hilfsarzt sowie das
nötige Hilfspersonal zugeteil-
stelle soll grundsätzlich fol-

1. Büro und Ordination des Be-
Aufgaben,
2. 1 Mütterberatungsstelle mit
geren- und Säuglingsfürsor,
3. Einrichtungen der Schulgesu
Schulzahnklinik,
4. 1 Tuberkulosefürsorgestell.
5. nach Bedarf 1 Fürsorgestell.

für die F
Diese Aus
kräfte fü
der vorst
437 vollb
ist aber
dass die
in die un
In Wirkli

..... bisherigen Aufgaben st
Einschränkungen vorgesehen. Während nach dem Stand
28.2.1942 eine Zahl von 104 hauptamtlichen Ärzten
wiesen ist, werden das künftig nur 42 sein. Bei Uhr

technische Assistentinnen.
stellen wird die Zahl der Dienst-
n erheblich steigern. Statt
l von 197 wird der Stellenplan
fte enthalten. Diese Steigerung
nd durch die Annahme bedingt,
ungen der Gesundheitsfürsorge
der Stadt übernommen werden.

Unterabteilung 4012 - Haushalt und Personalangelegenheiten.

1 Stadtinspektor	in Bes.Gr. A 4 c 2
1 Stadtobersekretär	" " A 5 b
1 Stadtassistent	" " A 8 a
zus. 3 Dienstkräfte .	

Abteilung 402 - Gesundheitsschutz .

1 Städt. Obermedizinalrat	" " A 1 b
1 Stenotypistin	" TOA VIII
zus. 2 Dienstkräfte .	

Unterabteilung 4020 - Medizinalwesen .

1 Städt. Verwaltungsrat	" Bes.Gr. A 2 c 2
1 " Apotheker	" " A 2 c 2
1 Stadtobersekretär	" " A 5 b
1 Karteiführer	" TOA VIII
1 Kanzleiangestellter	" " IX
zus. 5 Dienstkräfte .	

Unterabteilung 4021 - Öffentliche Hygiene .

1 Stadtarzt	in Bes.Gr. A 2 c 2
1 Stadtschretär	" " A 7 a
1 Stadtassistent	" " A 8 a
1 Karteiführer	" TOA VIII
3 Kanzleiangestellte	" " IX
zus. 7 Dienstkräfte .	

Unterabteilung 4022 - Seuchenbekämpfung .

1 Städt. Medizinalrat	in Bes.Gr. A 2 c 1
1 Stadtobersekretär	" " A 5 b
4 Stenotypistinnen und Kanzlei- angestellte	" TOA VIII/IX
zus. 6 Dienstkräfte .	

Unterabteilung 4023 - Desinfektion.

1 Betriebsleiter	" Bes.Gr. A 5 b
1 leitender Desinfektor	" " A 7 a
1 Maschinenmeister	" " A 8 a
3 Uebertrag	

7

3 Uebertrag	
5 Desinfektoren	in Bes.Gr. A 9
6 Sanitätswagenführer	" TOA IX
5 Desinfektoren	" " IX
6 Sanitätswagenbegleiter	" " X
5 Desinfektoren	" " X
6 Arbeiter f. Desinfektions- und Entlausungsanstalt	" TOB - B/C
<u>4 Arbeiter und Arbeiterinnen</u>	" " - B/C

zus. 40 Dienstkräfte.

Abteilung 403 - Gesundheitsfürsorge.

1 Städt. Obermedizinalrat	" Bes.Gr. A 1 b
1 Stadtsekretär	" " A 7 a
1 Amtsgelilfe	" " A 11
<u>1 Kanzleiangestellter</u>	" TOA IX

zus. 4 Dienstkräfte.

Unterabteilung 4030 - Nachwuchsfürsorge.

1 Städt. Medizinalrat	" Bes.Gr. A 2 c 1
1 leitende Fürsorgerin	" " A 4 c 2
<u>1 Kanzleiangestellter</u>	" TOA IX

zus. 3 Dienstkräfte.

15 nicht vollbeschäftigte Fachärzte für Frauenheilkunde als Vertragsärzte mit zusammen 600 Arbeitsstunden monatlich = 6 Vollkräfte,

48 Fachärzte für Kinderheilkunde als Vertragsärzte mit zusammen 1200 Arbeitsstunden monatlich = 12 Vollkräfte.

Unterabteilung 4031 - Schulgesundheitsfürsorge.

1 Städt. Medizinalrat	in Bes.Gr. A 2 c 2
1 Schulzahnarzt	" " A. 2 c 2
1 leitende Fürsorgerin	" " A 4 c 2
1 Kanzleiangestellter	" TOA IX
<u>27 Ordinationshilfen</u>	" " IX

zus. 31 Dienstkräfte.

32 nicht vollbeschäftigte Schulzahnärzte als Vertragsärzte mit je 100 Stunden monatlich = 32 Vollkräfte.

8

Unterabteilung 4032 - Tuberkulosefürsorge.

1 Städt. Obermedizinalrat	in Bes.Gr. A 2 b
1 leitende Fürsorgerin	" " A 4 c 2
1 Stadtschreiner	" " A 7 a
1 Stenotypistin	" TOA VIII
<u>3 Kanzleiangestellte</u>	" " IX

zus. 7 Dienstkräfte.

25 nicht vollbeschäftigte Fachärzte für Tuberkulose als Vertragsärzte mit zusammen 800 Stunden monatlich = 8 Vollkräfte.

Unterabteilung 4033 - Geschlechtskrankenfürsorge.

1 Städt. Obermedizinalrat	in Bes.Gr. A 2 b
1 Stadtassistent	" " A 8 a
1 Kanzleiassistent	" " A 9
1 Amtsgehilfe	" " A 11
2 Assistenzärzte	" TOA III
2 Spezialfürsorgerinnen für nachgehende Fürsorge	" " VI b
2 techn. Assistentinnen	" " VII
<u>2 Kanzleiangestellte</u>	" " IX

zus. 12 Dienstkräfte.

4 nicht vollbeschäftigte Fachärzte für Geschlechtskrankheiten als Vertragsärzte mit je 3 x wöchentlich 2 Stunden, zusammen monatlich 96 Stunden = 1 Vollkraft.

Unterabteilung 4034 - Geisteskrankenfürsorge.

1 Städt. Medizinalrat	in Bes.Gr. A 2 c 1
1 Spezialfürsorgerin	" TOA VI b
<u>3 Kanzleiangestellte</u>	" " IX

zus. 5 Dienstkräfte.

Je 1 nicht vollbeschäftigter Facharzt für Kinderheilkunde, Psychologie, Eugenik, als Vertragsärzte mit je 100 Stunden monatlich, zusammen 300 Stunden = 3 Vollkräfte.

6 nicht vollbeschäftigte Fachärzte für Psychiatrie als Vertragsärzte mit je 16 Stunden = 100 Stunden monatlich = 1 Vollkraft.

9

Unterabteilung 4034 - Krüppel-Brechthaftenfürsorge.

1 Stadterzt in Bes.Gr. A 2 c 2

Abteilung 404 - Zentrale der arzt- und gerichtsärztlichen
Untersuchung.

1 Städt. Medizinalrat	in Bes.Gr. A 2 c 1
1 Amtsgchilfe	" " A 11
2 Assistenzärzte	" TOA III
2 techn. Assistentinnen	" " VII
1 Stenotypistin	" " VIII
3 Ordinationshilfen	" " IX
<u>1 Kanzleiangestellter</u>	" " IX

zus. 11 Dienstkräfte.

2 nicht vollbeschäftigte Fachärzte für Augenkrankheiten und für Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten als Vertragsärzte, täglich 4 Stunden = 100 Stunden monatlich = 2 Vollkräfte.

Heft 8
Stellenplan

für die 5/6 Bauverwaltung.

66 listi^o

66 lista^o

17.2.2009 Suil

50. Bauverwaltungsamt.

Das Bauverwaltungsamt soll neu gebildet werden. In ihm sind in erster Linie die gemeinsamen Angelegenheiten der Bauverwaltung zusammengefasst und in ihm sollen auch die für den Dezernten unmittelbar tätigen Kräfte enthalten sein.

Das Amt ist in 2 Abteilungen gegliedert, wovon die erste die mit der Bauverwaltung unmittelbar zusammenhängenden allgemeinen Aufgaben wahrzunehmen hat, während die zweite Abteilung für ausgesprochen rechtliche Angelegenheiten geschaffen ist und überdies die von der Stadtverwaltung vorzunehmenden Grundstückschätzungen besorgen, sowie die übertragenen Aufgaben der Preisbildung und Preisüberwachung einschliesslich Miete und Pacht im Grundstückswesen durchführen soll. Preisbildung und -überwachung sowie Grundstücksschätzungen sind dem Bauverwaltungsamt übertragen worden, weil die Unterlagen dafür weitgehend von den technischen Aemtern geliefert werden.

Der Leiter des Bauverwaltungsamtes ist zugleich als Stellvertreter des Baudezernenten gedacht. Für den Fall der Einrichtung besonderer, zwischen den Dezernten und die Bauämter zu stellende Baudirektionen sollte der Leiter des Bauverwaltungsamtes die Stelle des Baudirektors für die Hochbauverwaltung bekleiden. Nach Schaffung einer besonderen Baudirektion dürfte die Stelle mit Einzelgehalt auszustatten sein.

Die Aufgaben des Bauverwaltungsamtes sind bisher in technischer Hinsicht von der Direktion des technischen Dienstes, in rechtlicher Hinsicht von den Wirtschaftsreferaten I A und I C sowie von der Preis- und Verpflegssektion wahrgenommen worden. Die bisherigen Dienststellen haben ausser den auf das Bauverwaltungsamt übertragenen Aufgaben noch eine Reihe anderer Dienstgeschäfte zu besorgen. Die Arbeitsteilung in diesen Dienststellen ist nicht derart, dass mit Sicherheit festgestellt werden könnte, wieviel Aufgaben des Bauverwaltungsamtes entfallen.

2

An Dienstkräften werden vorgesehen:

Abteilung 500 - Allgemeine Verwaltung:

1 Baudirektor als Amtsleiter und zugleich Stellvertreter des Baudezernenten	in Bes.Gr.	A 1 a
1 Oberbaurat als Stellvertreter des Amtsleiters	" " "	A 2 B
1 Bauamtsrat	" " "	A 2 d
1 Bauoberinspektor	" " "	A 4 b 1
1 Bauoberinspektor	" " "	A 4 b 2
1 Stadtinspektor	" " "	A 4 c 1
1 Stadtobersekretär	" " "	A 5 b
1 Stadtsekretär	" " "	A 8 a
1	" " "	A 8 c
1		
1		
1		
1		
2		
1		
1		
1		

3

Ant : 50 Bauverwaltungsamt.

Besoldungs-Vergütungs-oder Tarif-gruppe	Abteilungen, Unterabteilungen								Zusammen:
	500	501							

Bes.Gr.	A 1 a
	A 1 b
	A 2 a
	A 2 b
	A 2 c ¹
	A 2 c ²
	A 2 d

	A 11	1		
		5	1	
Uebertrag:		12	11	

53. Baupolizeiamt.

Die bau- und strafrechtlichen Aufgaben der Baupolizeibehörde besorgt bisher das Baureferat III, die bautechnischen Arbeiten nimmt dabei das Bauamt 12 wahr. Das Baureferat III ist überdies mit einer Anzahl anderer Aufgaben befasst. In diesem sind 47 Beamte und Angestellte tätig, darunter 14 Juristen, 1 Rechnungsbeamter und 1 Verwaltungsbeamter in der Dienstklasse II. Wieviele dieser Kräfte auf die baupolizeirechtlichen Geschäfte entfallen, konnte nicht zuverlässig ermittelt werden. Bei dem Bauamt Abt. 12 sind zusammen 38 Personen beschäftigt, wovon auf Ingenieure der Dienstklasse Ib 20, auf Architekten der Dienstklasse Ib 4 und auf Baubeamte der Dienstklasse II ebenfalls 4 Dienstkräfte entfallen.

Ausserdem sind bei dem Bauamt 1 Ingenieur und 2 Architekten als Vertragsangestellte tätig.

Wie schon bei dem Stadtplanungsamt angeführt, hat sich dieses in den Geschäftskreis der Baupolizeibehörde stark eingeschaltet. Das Baureferat III und das Bauamt Abt. 12 haben dafür jedoch keine Kräfte abgegeben. Hier ist zu wiederholen, dass künftig die zuständigen Aemter ihre Aufgaben selbst wahrnehmen sollen. Festzustellen ist, dass das im ganzen künstlerisch und städtebaulich hochstehende Stadtbild durch eine erhebliche Zahl mangelhafter Neubauten unliebsam beeinträchtigt wird und dass im Stadtbezirk, namentlich in den Vororten in bedenklichem Umfange wild gebaut wurde. Daraus muss geschlossen werden, dass die Baupolizeibehörde die Bautätigkeit in der Stadt in den vergangenen Jahren nicht mit der wünschenswerten Gründlichkeit und Strenge verfolgte. Es wird notwendig sein, die Baukontrollen zu verschärfen. Aus diesem Grunde und mit Rücksicht auf die geplante Neugestaltung des Stadtbauplanes und die zu erwartende ausserordentliche Steigerung der Neubautätigkeit wurden in dem Stellenplan für die Baupolizei gegen bisher die technischen Kräfte verstärkt, wogegen

16

die Zahl der juristischen Kräfte eine erhebliche Verminderung erfuhr. Es muss davon auszugehen sein, dass die höheren Techniker mit den baupolizeilichen und sonst einschlägigen Vorschriften so vertraut sind, dass sie das baupolizeiliche Verfahren grundsätzlich ohne juristische Assistenz durchzuführen vermögen und dass Juristen nur für rechtlich schwierigere Fragen und für das Strafverfahren bei Verstößen gegen die Bauvorschriften zuzuziehen sind.

Das Verfahren zur Bewilligung von Steuererleichterungen von Hausreparaturen ist von dem Wohnungs- und Siedlungsamt auf das Baupolizeiamt übernommen worden.

Das Baupolizeiamt wird in die 4 Abteilungen :

- 530 - Allgemeine Verwaltung,
- 531 - Rechtsabteilung,
- 532 - Baugenehmigung und Baukontrolle,
- 533 - Grundstückschätzungen,

gegliedert.

In der Abteilung 530 sollen lediglich die allgemeinen Verwaltungsangelegenheiten besorgt und das Bauarchiv geführt werden. In der Rechtsabteilung sollen vor allem die allgemeinen Rechtsangelegenheiten wahrgenommen, schwierigere baurechtliche Fragen behandelt und das Strafverfahren durchgeführt werden. Die Abteilung 532 Baugenehmigung und Baukontrolle, wird in 3 Unterabteilungen gegliedert. In der Unterabteilung 5310 liegt das Schwergewicht der Amtsaufgaben, nämlich das Verfahren für die Genehmigung der Baugesuche sowie die Baukontrolle. Für diese Aufgaben soll das Stadtgebiet in 5 Bezirke aufgeteilt werden. Jeder Bezirk soll mit einer Arbeitsgruppe ausgestattet werden, die sämtliche in dem Genehmigungsverfahren und der Baukontrolle zusammenhängenden Geschäfte unter der Leitung und Verantwortung des Gruppenleiters besorgen. Für die statistischen Geschäfte und für die Baupflege sind für Zwecke des Stellenplanes besondere Unterabteilungen vorgesehen worden, da diese Aufgaben spezialisiert zu behandeln sind und für sie besondere Kräfte benötigt werden.

Für die bei Abteilung 532 vorgesehenen Grundstückschätzungen ist das Bauverwaltungsamt zuständig. Das Baupolizeiamt hat für die Schätzung von Gebäuden die Unterlagen, namentlich die Bauwertberechnungen zu liefern.

An Dienstkräften werden vorgesehen:

Für Abteilung 530 - Allgemeine Verwaltung:

1 Städt. Oberbaurat als Amtsleiter	in Bes.Gr.	A 1 b
1 Stadtbauamtmann als Abteilungsleiter	" " "	A 3 b
1 Stadtbauinspektor	" " "	A 4 c 1
1 " "	" " "	A 4 c 2
1 Stadtbausekretär	" " "	A 7 a
1 Stadtbauassistent	" " "	A 8 a
1 Kanzleiassistent	" " "	A 9
1 Amtsgehilfe	" " "	A 10 b
1 Stenotypistin	" TOA	VIII
1 Kanzleiangestellter	" "	IX
2 Kanzleiangestellte	" "	X
<u>1 Bote</u>	" TOB	C

zus. 13 Dienstkräfte.

Abteilung 531 - Rechtsabteilung:

1 Städt. Verwaltungsrat	in Bes.Gr.	A 2 c 2
1 Stadtoberinspektor	" " "	A 4 b 1
1 " "	" " "	A 4 b 2
1 Stadtinspektor	" " "	A 4 c 1
1 Stenotypistin	" TOA	VIII
1 Kanzleiangestellter	" "	IX

zus. 6 Dienstkräfte.

Abteilung 532 - Baugenehmigung und Baukontrolle:

Unterabteilung 5320 -Genehmigungsverfahren und Kontrolle.

1 Städt. Oberbaurat als Abteilungsleiter und Leiter der Unterabteilung	in Bes.Gr.	A 2 b
2 Städt. Bauräte	" " "	A 2 c 1
3 " "	" " "	A 2 c 2
<u>4 Stadtbauoberinspektoren</u>	" " "	A 4 b 1

zus. 10 Uebertrag

18

10 Uebertrag			
6 Stadtbauoberinspektoren	in Bes.Gr.	A 4 b 2	
7 Stadtbauinspektoren	" " "	A 4 c 1	
8 " "	" " "	A 4 c 2	
2 Stadtbausekretäre	" " "	A 7 a	
3 Stadtbauassistenten	" " "	A 8 a	
1 Stenotypistin	" TOA	VIII	
4 Kanzleikräfte	" "	IX	

zus. 41 Dienstkräfte.

Unterabteilung 5321 - Statisches Büro:

1 Städt. Baurat als Leiter der Unterabteilung	in Bes.Gr.	A 2 c 1
1 techn. Angestellter	" TOA	III
1 " "	" "	IV
1 Kanzleiangestellter	" "	IX

zus. 4 Dienstkräfte.

Unterabteilung 5322- Baupflege:

1 Städt. Baurat als Leiter der Unterabteilung	in Bes.Gr.	A 2 c 2
1 techn. Angestellter	" TOA	III
1 Zeichner	" "	VII
1 Kanzleiangestellter	" "	IX

zus. 4 Dienstkräfte.

Abteilung 533 - Grundstückschätzungen:

1 Stadtbauamtmann als Abteilungsleiter	in Bes.Gr.	A 3 b
1 Stadtbauoberinspektor	" " "	A 4 b 1
1 " "	" " "	A 4 b 2
1 Stadtbauinspektor	" " "	A 4 c 1
2 " "	" " "	A 4 c 2
2 Kanzleiangestellte	" TOA	IX

zus. 8 Dienstkräfte.

Amt : 53 Baupolizeiamt.

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe	Abteilungen, Unterabteilungen							Zusammen:
	530	531	5320	5321	5322	533		
Bes.Gr. A 1 a								
A 1 b	1							1
A 2 a								
A 2 b			1					1
A 2 c ¹			2	1				3
A 2 c ²		1	3		1			5
	1	1	6	1	1			10
A 2 d								
A 3 b	1					1		2
A 4 b ¹		1	4			1		6
A 4 b ²		1	6			1		8
A 4 c ¹	1	1	7			1		10
A 4 c ²	1		8			2		11
A 4 e								
	3	3	25			6		37
A 4 f								
A 5 a								
A 5 b								
A 7 a	1		2					3
A 8 a	1		3					4
	2		5					7
A 9	1							1
A 10 a								
A 10 b	1							1
A 11								
	2							2
Uebertrag:	8	4	36	1	1	6		56

Besoldungs-Vergütungs-oder Tarif-gruppe	Abteilungen, Unterabteilungen							Zusammen;
	530	531	5320	5321	5322	533		
Uebertrag:	8	4	36	1	1	6		56
TOA	I							
	II							
	III				1	1		2
	IV				1			1
	Va							
	Vb							

4 Uebertrag
1 techn. Angestellter
1 " "

in TOA V a
" " VI a
" " IV

24

Kanzleiangestellter
Dienstkräfte.

Unterabteilung 5431 - B

Stadtbauinspektor
Heizungs-Ingenieur a.
der Unterabteilung
techn. Angestellter
" "
Zeichner

" VIII
TOB A/C

u:
Gr. A 4 c 1

TOA III
" V a
" VII

1
2 " "
1 Zeichner
1 Kanzleiangestellter
4 Maschinenarbeiter
zus. 12 Dienstkräfte.

Unterabteilung 5433 - E

1 Elektro-Ingenieur a.
der Unterabteilung
techn. Angestellter
" "
" "
" "
3 Mechaniker
2 Dienstkräfte.

Die Unterlassung der Stellenschaffung ist unbedenklich, weil jetzt und in nächster Zukunft die Neubautätigkeit so gut wie ruhen muss und für die Besorgung der Gegenwartsaufgaben die erforderlichen städtischen Kräfte in ausreichender Zahl vorhanden sind. 19

An Dienstkräften werden vorgesehen:

Abteilung 550-Allgemeine Verwaltung:

1 Stadtobersekretär	in Bes.Gr. A 5 b
1 Stadtassistent	" " " A 8 a
1 Amtsgehilfe	" " " A 10 b
1 Stenotypistin	" TOA VIII
<hr/>	
zus. 4 Dienstkräfte.	

Abteilung 551-Planung und Entwurf von Wohnungs- und Siedlungs-
bauten.

1 Städt. Oberbaurat als Amts- und Abteilungsleiter	in Bes.Gr. A 2 b
1 Städt. Baurat	" " " A 2 c 2
2 Architekten	" TOA III
1 techn. Angestellter	" " V a
2 " "	" " VI a
1 Modelleur	" " VI b
2 Zeichner	" " VII
3 " "	" " VIII
<hr/>	
zus. 13 Dienstkräfte.	

Abteilung 552-Verwaltung der Wohnungs- u. Siedlungsgebäude:

fällt aus, weil dafür eine Wohnungs- und Siedlungs-
gesellschaft vorgesehen.

Abteilung 553 - Wohnungsfürsorge:

1 Stadtamtmann als Abt. Leiter	in Bes.Gr. A 3 b
1 Stadtoberinspektor	" " " A 4 b 2
2 Stadtinspektoren	" " " A 4 c 2
1 Kanzleiassistent	" " " A 9
1 Sachbearbeiter	" TOA VII
2 Kanzleiangestellte	" " VIII
3 " "	" " IX
<hr/>	
zus. 11 Dienstkräfte.	

Amt: 55 Wohnungs-und Siedlungsamt.

Besoldungs-Ver- gütungs-oder Tarifgruppe		Abteilungen, Unterabteilungen								Zusammen:
		550	551	553						
Bes.Gr.	A 1 a									
	A 1 b									
	A 2 a									
	A 2 b		1							1
	A 2 c ¹									
	A 2 c ²		1							1
		-	2	-						2
	A 2 d									
	A 3 b			1						1
	A 4 b ¹									
	A 4 b ²			1						1
	A 4 c ¹									
	A 4 c ²			2						2
	A 4 e									
		-	-	4						4
	A 4 f									
	A 5 a									
	A 5 b	1								1
	A 7 a									
	A 8 a	1								1
		2	-	-						2
	A 9			1						
	A 10 a									
	A 10 b	1								1
	A 11									
		1	-	1						2
Uebertrag:		3	2	5						10

30

Besoldungs-Ver- gütungs-oder Tarifgruppe	Abteilungen, Unterabteilungen							Zusammen:
	550	551	553					
Übertrag:	3	2	5					10
TOA	I							
	II							
	III		2					2
	IV							
	Va		1					1
	Vb							
	VIa		2					2
	VIb		1					1
	VIb/VII							
	VII		2	1				3
	VIII	1	3	2				6
	IX			3				3
	VIII/IX							
X								
	1	11	6				18	
TOB	A - C							
Gesamtzahl:	4	13	11					28

56. Garten-und Parkamt.

32

Das Garten-und Parkamt übernimmt die Aufgaben des Bauamtes Abt. 4 ganz. Die verwaltungsrechtlichen Angelegenheiten der Garten-und Parkverwaltung besorgt bisher das Wirtschaftsreferat I C. Von dem Wirtschaftsamt Abt. 4 wird die gärtnerische Betreuung der städt. Obstpflanzungen übernommen. Beschäftigt werden nach dem Stand vom 28. 2. 1942 bei dem Bauamt Abt. 4 : 13 ständige Beamte und Angestellte, 6 Vertragsangestellte und 252 ständige Aufseher und Arbeiter. Die Obstbaumpflege wird beim Wirtschaftsamt Abt. 4 von 1 ständigen Angestellten und 10 Obstgärtnern besorgt. Für die Verwaltungsarbeiten des Wirtschaftsrefe-

33

Abteilung 560- Allgemeine Verwaltung:

1 Städt. Oberbaurat als Amts- und Abteilungsleiter	in Bes.Gr. A 2 b
1 Stadtbauamtmann	" " " A 3 b
1 Stadtbauinspektor	" " " A 4 c 2
1 Kanzleiassistent	" " " A 9
1 Amtsgehilfe	" " " A 11
1 Sachbearbeiter	" TOA VI b
1 "	" " VII
1 Stenotypistin	" " VIII
1 <u>Kanzleiangestellter</u>	" " IX
zus. 9 Dienstkräfte.	

Abteilung 561-Entwurf und Anlage

- 1 Städt. Baurat als Abteilungsleiter
- 1 Stadtbausekretär
- 1 Gartengestalter
- 1 Gartentechniker
- 1 " "
- 2 Zeichner
- 2 "

57. Kirchen- und Friedhofamt.

36

Die Aufgaben des Kirchen- und Friedhofamts werden bisher von dem Referat XIV und dem Kirchen- und Friedhofamt sowie dem Bauamt 7 b wahrgenommen. Vom Wirtschaftsamt wird die Verwaltung der städtischen Kirchen und vom Konskriptionsreferat die Veranlagung und Erhebung der Abgaben für die vom Staate anerkannten Kirchen- und Religionsgesellschaften übernommen. Nach dem Stand vom 28. Februar 1942 waren beschäftigt:

	<u>Höherer Dienst</u>	<u>Gehobener Dienst</u>	<u>Mittlerer Dienst</u>	<u>Hilfs-personal</u>	<u>Zusammen : Dienstkräfte</u>
Referat XIV	2	4	2	2	10
Kirchen- und Friedhofamt	-	7	6	77	90
Bauamt Abt. 7b	1	3	2	2	8
				Gesamtzahl:	108 .

Für die vom Wirtschaftsamt aus dem Konskriptionsreferat übernommenen Aufgaben können im ganzen nur 1 Verwaltungskraft eingesetzt werden.

Die bisher von dem Referat XIV besorgten Geschäfte sind in die Abteilung 570 des Kirchen- und Friedhofamtes verlegt. Das Referat war mit Juristen und Verwaltungsbeamten des gehobenen Dienstes zu stark ausgestattet. An ihrer Stelle werden zum Teil Kräfte des mittleren Dienstes vorgesehen. Die Verwaltung im engeren Sinne und die Bauverwaltung sind dagegen eher zu schwach besetzt. Der bauliche Zustand der Friedhöfe lässt zu wünschen übrig; namentlich die künstlerische Gestaltung entspricht nicht in allen Teilen der Höhe der sonst in Prag herrschenden B...

beeinfluss
gärtnerisch
Bauabteilu

An Dienstkräften werden vorgesehen:

Für Abteilung 570-Allgemeine Verwaltung:

37

1 Städt. Oberverwaltungsrat als
Amts- und Abteilungsleiter

in Bes.Gr. A 2 b

1 Stadtoberinspektor

" " " A 4 b 2

1 Stadtinspektor

1 Stadtobersekretär

1 Stadtsekretär

1 Kanzleiassistent

1 Amtsgehilfe

1 Stenotypistin

1 Kanzleiangestellter

zus. 9 Dienstkräfte.

Abteilung 5

1 S

1

1 S

1 S

1 S

1 S

2 S

1 Kanzleiassistent

" " "

1 Kanzleiangestellter

" TOA

2 Kanzleiangestellte

" "

zus. 89 Dienstkräfte.

38

Abteilung 572 - Kirchen-und Friedhofbau:

1	Städt.Baurat als Abteilungsleiter	in Bes.Gr.	A 2 c 2
1	Stadtbauoberinspektor	" " "	A 4 b 1
2	Stadtbauinspektoren	" 9 "	A 4 c 2
4	Stadtbauassistenten	" " "	A 8 a
1	techn. Angestellter	" TOA	V a
1	Zeichner	" "	VII
1	Zeichner	" "	VIII
1	Kanzleiangestellter	" "	IX
<u>1</u>	<u>Amtsgehilfe</u>	" "	X
zus.	13 Dienstkräfte		

Amt: 57 Kirchen-und Friedhofamt.

39

Besoldungs-Ver- gütungs-oder Tarifgruppe	Abteilungen, Unterabteilungen							Zusammen:
	570	571	572					
Bes.Gr.								
A 1 a								
A,1 b								
A 2 a								
A 2 b								
A 2 c ¹								
A 2 c ²			1					
	1		1					
A 2 d		1						
A 3 b								
A 4 b ¹			1					1
A 4 b ²	1	1						2
A 4 c ¹								
A 4 c ²	1	2	2					5
A 4 e								
	2	4	3					9
A 4 f								
A 5 a								
A 5 b	1	1						2
A 7 a	1	2						3
A 8 a		3	4					7
	2	6	4					12
A 9	1	1						2
A 10 a								
A 10 b	1							1
A 11								
	2	1						3
Uebertrag:	7	11	8					26

98

5 Uebertrag		
7 Stadtbauassistenten als Kanalmeister	in Bes.Gr.	A 8 a
1 techn. Angestellter	" "TOA"	VI a
1 Kanzleiangestellter	" "	IX
10 Installateure	" TOB	- A
10 Schlosser	" "	- A
<u>230</u> Aufseher und Arbeiter	" "	- B/C
zus. 264 Dienstkräfte.		

Unterabteilung 5912- Hauskanalisation:

Für diese Aufgabe soll das Stadtgebiet in 6 Bezirke eingeteilt werden, die von Oberinspektoren oder Inspektoren geleitet werden.

A 3 b	1			1					2
A 4 b ¹			1		1				2
A 4 b ²	1			2					3
A 4 c ¹						1			1
A 4 c ²	2	1		4	1	1			9
A 4 e									
	4	1	1	7	2	2			17
A 4 f									
A 5 a									
A 5 b									
A 7 a									
A 8 a									

	1
	1
	2
	41

51

Besoldungs-Ver- gütungs, oder Tarifgruppe	Abteilungen, Unterabteilungen								Zusammen:	
	590	5910	5911	5912	5920	5921				
Uebertrag:										
TOA	I									
	II									
	III									
	IV									
	Va									
	Vb									
	VIa		2	1		1				4
	VIIb									
	VIIb/VII									
	VII		2		3	1				6
	VIII	1	2		3	3	1			10
	IX	3	2	1	1	1				8
	VIII/IX									
X	1								1	
	5	11	2	7	9	2			36	
TOB	A - C	2		250		4	100			356
Gesamtzahl:		15	19	264	14	16	105			433

52

60. Brücken- und Wasserbauamt.

Die dem Brücken- und Wasserbauamt zugeteilten Aufgaben werden bisher von dem Wirtschaftsreferat I C, dem Bauamt Abt. 5, dem Baureferat III und dem Referat XVI für Wirtschaftsunternehmen wahrgenommen. Das Wirtschaftsreferat I C besorgt die verwaltungsrechtlichen Angelegenheiten, das Bauamt Abt. 5 die technischen Aufgaben für den Bau und die Unterhaltung der Brücken und Ufer sowie für Ueber- und Unterführungen der Strassen. Das Baureferat III hat hauptsächlich bei wasserrechtlichen Angelegenheiten, die von staatlichen Behörden wahrgenommen werden, mitzuwirken. Das Referat XVI für Wirtschaftsunternehmen ist mit der Verwaltung verschiedener flusswirtschaftlicher Kleinunternehmen beschäftigt. An Personal besessen nach dem Stand vom 28. Februar 1942 das

	<u>Höherer Dienst</u>	<u>Gehobener Dienst</u>	<u>Mittlerer Dienst</u>	<u>Hilfsperso- nal u. Arbeiter</u>	<u>Zusammen:</u>
Bauamt Abt. 5	10	7	2	14	33
Referat XVI	-	4	1	19	24
	<u>10</u>	<u>11</u>	<u>3</u>	<u>33</u>	<u>57</u>

Die auf die Referate I C und III entfallenden Kräfte sind nicht zuverlässig zu ermitteln, sie sind der Zahl nach unbedeutend.

Das Brücken- und Wasserbauamt hat 10 grosse Brücken über der Moldau und eine Anzahl Uebergänge über sonstige Wasserläufe sowie zahlreiche Unter- und Ueberführungen bei Strassen zu unterhalten. An den Brückenbau werden in Prag hohe künstlerische und technische Anforderungen gestellt, da die Brücken das Stadtbild wesentlich beeinflussen. Eine grosse Brücke wird zur Zeit aus verkehrstechnischen Gründen wegen Ueberalterung abgebrochen. Sie ist durch eine hölzerne Notbrücke vorläufig ersetzt, der Neubau einer grossen Brücke wird zur Zeit entworfen. Das Brücken- und Wasserbauamt

53

ist dadurch vor erhebliche Aufgaben gestellt.

An Dienstkräften werden vorgesehen:

Abteilung 600 - Allgemeine Verwaltung:

1 Städt. Oberbaurat als Amtsleiter	in Bes.Gr. A 2 b
1 Städtinspektor	" " " A 4 c 1
1 Stadtbausekretär	" " " A 7 a
1 Kanzleiassistent	" " " A 9
1 Amtsgehilfe	" " " A 11
1 Stenotypistin	" TOA VIII
<u>2</u> Kanzleiangestellte	" " IX

zus. 8 Dienstkräfte.

Unterabteilung 6010 - Planung und Entwurf:

1 Städt. Baurat als Abteilungsleiter	in Bes.Gr. A 2 c 1
1 Ingenieur	" TOA III
1 techn. Angestellter	" " V a
<u>1</u> Zeichner	" " VII

zus. 4 Dienstkräfte.

Unterabteilung 6011- Brückenunterhaltung:

Die Unterhaltung der Brücken, Stege, Ueber- und Unterführungen sollen in 4 Bezirke eingeteilt werden.

1 Stadtbauamtman als Abteilungsleiter	in Bes.Gr. A 3 b
1 Stadtbauoberinspektor	" " " A 4 b 1
2 Stadtbauoberinspektoren	" " " A 4 b 2
1 techn. Angestellter	" TOA V a
1 " "	" " VI a
<u>12</u> Arbeiter	" TOB -A/C

zus. 18 Dienstkräfte.

Abteilung 602 - Wasserbau und Flussbäder:

1 Städt. Baurat als Abteilungsleiter	in Bes.Gr. A 2 c 2
1 Stadtbauoberinspektor	" " " A 4 b 1
<u>1</u> " "	" " " A 4 b 2
3 Uebertrag	

59

3 Uebertrag				
1 Stadtoberinspektor	in Bes.Gr.	A 4 b 2		
1 Stadtbauinspektor	" " "	A 4 c 1		
2 " "	" " "	A 4 c 2		
1 Zeichner	" TOA	VIII		
1 Kanzleiangestellter	" "	IX		
1 " "	" "	X		

zus. 10 Dienstkräfte.

Abteilung 603 - Flussbewirtschaftung:

1 Stadtoberinspektor	in Bes.Gr.	A 4 b 1		
1 Stadtobersekretär	" " "	A 5 b		
1 Werkmeister	" " "	A 7 a		
1 kaufmännischer Angestellter	" TOA	VII		
1 Werkmeister	" "	VII		
1 "	" "	VIII		
1 Schiffsführer	" "	VIII		
1 Lagermeister	" "	VIII		
2 Baggermeister	" TOB	- A		
20 Arbeiter	" "	-B/C		

zus. 30 Dienstkräfte.

Amt: 60 Brücken- und Wasserbauamt.

55

Besoldungs-Ver- gütungs-oder Tarifgruppe	Abteilungen, Unterabteilungen							Zusammen:
	600	6010	6011	602	603			
Bes.Gr. A 1 a								
A 1 b								
A 2 a								
A 2 b	1							1
A 2 c ¹		1						1
A 2 c ²				1				1
	1	1	-	1	-			3
A 2 d								
A 3 b			1					1
A 4 b ¹			1	1	1			3
A 4 b ²			2	2				4
A 4 c ¹	1			1				2
A 4 c ²				2				2
A 4 e								
	1	-	4	6	1			12
A 4 f								
A 5 a								
A 5 b					1			1
A 7 a	1				1			2
A 8 a								
	1	-	-	-	2			3
A 9	1							1
A 10 a								
A 10 b								
A 11	1							1
	2							2
Uebertrag:	5	1	4	7	3			20

87

61. Reinigungs- und Fuhramt.

Das Reinigungs- und Fuhramt soll die betriebstechnischen Aufgaben des Bauamtes Abt. 10 übernehmen. Ausserdem sollen auf das Reinigungs- und Fuhramt die damit verbundenen verwaltungsrechtlichen Angelegenheiten vom Wirtschaftsreferat IC, die Beschaffungen vom Wirtschaftsamt Abt. 5 und die Erfassung und Sammlung von Altmaterial von der Preis- und Verpflegssektion übergehen. Von dem Bauamt Abt. 3 soll die Streupflicht in der geschlossenen Ortslage auf das Reinigungs- und Fuhramt neu übernommen werden. Der Aufgabenkreis des Bauamtes Abt. 10 hat in letzter Zeit durch die Uebertragung der Sammlung von Küchenabfällen für die Schweinemast eine wesentliche Ausdehnung erfahren.

Bei dem Bauamt Abt. 10 waren nach dem Stand vom 28.2. 1942 tätig:

- 3 Beamte des höheren Dienstes,
- 12 Beamte und Angestellte des gehobenen Dienstes,
- 10 Beamte und Angestellte des mittleren Dienstes,
- 19 Beamte und Angestellte des einfachen Dienstes,
- 1260 ständige Aufseher und Arbeiter.

Etwa 600 Arbeiter werden unständig beschäftigt.

Die Dienstkräfte, die für die von anderen Stellen übernommenen Aufgaben beschäftigt sind, waren nicht zuverlässlich zu ermitteln. Formell bedeutet die Uebernahme der Beschaffungen den erheblichsten Geschäftszuwachs. Tatsächlich bereitet jedoch das Bauamt Abt. 10 die Beschaffungen bisher schon soweit vor, dass das Wirtschaftsamt auf die Durchführung des Bestellverfahrens, das hauptsächlich in der Einholung von Aeusserungen und in Kommissionsberatungen besteht, beschränkt ist. Dieses Verfahren wird künftig zum grössten Teil wegfallen. Für den übrigen Geschäftszuwachs sind entsprechende Kräfte vorgesehen worden.

Die Strassenreinigung ist in Prag noch nicht genügend

62

Besoldungs-Ver- gütungs- oder Tarifgruppe		Abteilungen, Unterabteilungen								Zusammen:
		6100	6101	6102	6110	6111	6120	6121	613	
Uebertrag:		4	2	3	6	1	3	2	5	26
TOA	I									
	II									
	III									
	IV									
	Va									
	Vb									
	VIa									
	VIb			1		1				2
	VIb/VII)								
	VII	1	1	1	2	4		1		10
	VIII	1	2		3	6		10	2	24
	IX	1	2	2	4		1	2	3	15
	VIII/IX									
	X									
		3	5	4	9	11	1	13	5	51
TOB	A - C	1				200	400	550	100	1251
Gesamtzahl:		8	7	7	15	212	404	565	110	1328

69

Besoldungs-Ver- gütungs- oder Tarifgruppe		50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	Zusammen:
		Uebertrag:		23	30	22	56	29	10	9	26	53
TOA	I	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	II	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	2
	III	-	4	2	2	7	2	1	-	1	5	24
	IV	-	-	-	1	3	-	-	-	1	-	5
	Va	-	-	1	-	14	1	1	1	2	2	22
	Vb	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	VIa	1	5	3	-	17	2	1	-	3	4	36
	VIb	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	VIb/VII	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	VII	3	7x	4	1	-	-	-	-	-	-	-
	VIII	3	9xx	6	3	-	-	-	-	-	-	-
	IX	2	4	2	10	-	-	-	-	-	-	-
VIII/IX	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
X	1	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	

81	18	28	13	37	36	292
31	-	200	70	552	356	1252
-	-	-	-	-	-	-
141	28	237	111	642	433	1843

-51-
Zusammenstellung der
Bauverwaltung.

Blatt 2.
65

Besoldungs-Ver- gütungs- oder- Tarifgruppe		A e m t e r							Zusammen:
		60	61	Zus. Blatt	1				
Bes. Gr.	A 1 a	-	-	-	1				1
	A 1 a	-	-	-	5				5
	A 2 a	-	-	-	-				-
	A 2 b	-1	1	2	11				13
	A 2 c ¹	1	-	1	12				13
	A 2 c ²	1	2	3	24				27
		3	3	6	53				59
	A 2 d	-	-	-	3				3
	A 3 b	1	-	1	12				13
	A 4 b ¹	3	1	4	25				29
	A 4 b ²	4	3	7	29				36
	A 4 c ¹	2	2	4	23				27
	A 4 c ²	2	4	6	51				57
	A 4 e	-	-	-	-				-
		12	10	22	143				165
	A 4 f	-	-	-	-				-
	A 5 a	-	-	-	-				-
	A 5 b	1	4	5	10				15
	A 7 a	2	5	7	29				36
	A 8 a	-	2	2	42				44
		3	11	14	81				95
	A 9	1	1	2	11				
	A 10 a	-	-	-	-				
	A 10 b	-	1	1	7				
	A 11	1	-	1	4				
		2	2	4	22				
Uebertrag:		20	26	46	299				

66

Besoldungs-Ver- gütungs-oder Tarifgruppe		A e m t e r:						
		60	61	Zus.	Blatt 1			Zusammen:
Uebertrag:		20	26	46	299			345
TOA	I	-	-	-	-			-
	II	-	-	-	2			2
	III	1	-	1	24			25
	IV	-	-	-	5			5
	Va	2	-	2	22			24
	Vb	-	-	-	-			-
	Via	1	-	1	36			37
	Vib	-	2	2	3			5
	Vib/VII	-	-	-	-			-
	VII	3	10	13	49			62
	VIII	5	24	29	72			101
	IX	3	15	18	66			84
	VIII/IX	-	-	-	-			-
X	1	-	1	13			14	
		16	51	67	292			359
TOB. A - C		34	1251	1285	1252			2537
		-	-	-	-			-
Gesamtzahl:		70	1328	1398	1843			3241

Heft 9
Stellenplan
für die 7 wirtschaftsfördernde
Verwaltung.

19 lister

19 lister

70. Marktamt.

Nach dem neuen Organisations- und Geschäftsverteilungsplan ist das Marktamt die gemeinsame Verwaltungsstelle für sämtliche Markthallen und Lebensmittelmärkte sowie für die städtischen Brückenwagen im Stadtgebiet Prag. Der Leiter des Marktamtes soll zugleich der Altstädter Markthalle vorstehen. Bei Erörterung des Stellenbedarfes erklärte der Leiter der Altstädter Markthalle, dass er für die Uebernahme der Aufgaben des Marktamtes keine weiteren Kräfte bedürfe, da er bisher schon praktisch die Geschäfte eines solchen Amtes wahrzunehmen habe.

Ab 1.1.1942 sind die Kassen- und Rechnungsgeschäfte für die Markthalle Prag XI, XII und XVI mit denen für die Altstädter Markthalle verbunden worden. Damit ist tatsächlich auch die Kassen- und Rechnungsverwaltung für das Marktamt gebildet worden. Die bisher bei den 3 genannten Markthallen tätigen Verwaltungs- und Rechnungsbeamten werden dadurch entbehrlich. Der Altstädter Markthalle bzw. dem Marktamt wird an Stelle der bisherigen 3, bei den anderen Markthallen eingesetzten Verwaltungsbeamten der Dienstklasse II eine weitere Kraft als Rechnungsbeamter zugeteilt.

Nach dem Stand vom 28.2.1942 waren beschäftigt bei der :

	<u>Gehobener Dienst</u>	<u>Mittlerer Dienst</u>	<u>Hilfspersonal:</u>	<u>Zusammen:</u>
Altstädter Markthalle	5	2	40	47
Markthalle Prag XI	1	1	4	6
Markthalle Prag XII	1	1	7	9
Markthalle Prag XVI	1	2	6	9
	8	6	57	71

An Dienstkräften werden vorgesehen für :

2

Das Marktamt einschliesslich Altstädter Markthalle :

1 Stadtamtmann als Amtsleiter	in Bes.Gr. A 3 b
1 Stadtoberinspektor	" " A 4 b 2
1 Stadtinspektor	" " A 4 c 2
1 Stadtobersekretär	" " A 5 b
1 Stadtsekretär	" " A 7 a
1 Stadtassistent	" " A 8 a
3 Marktaufseher	" " A 10 a
3 Waagmeister	" " A 10 b
3 "	" " A 11
5 "	" TOA X
3 Marktaufseher	" " X
1 Obermaschinist	" " X
1 Maschinist	" TOB - A
2 Maschinenarbeiter	" " - B
6 Reinigungsarbeiter	" " - B/C

zus. 33 Dienstkräfte .

Markthalle in Prag XI :

1 Marktaufseher	" Bes.Gr. A 10 a
1 "	" TOA - X
2 Reinigungsarbeiter	" TOB - B/C

zus. 4 Dienstkräfte .

Markthalle in Prag XII :

1 Marktaufseher	" Bes.Gr. A 10 a
2 "	" TOA X
2 Maschinisten	" TOB - A
3 Reinigungsarbeiter	" TOB - B/C

zus. 8 Dienstkräfte .

in Prag XVI :

aufseher	" Bes.Gr. A 10 a
"	" TOA X
ner und Marktaufseher	" " X
inisten	" TOB - A
gungsarbeiter	" " - B/C
tkräfte .	

Ant: 70 Marktant

3

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe	Abteilungen, Unterabteilungen						Zusammen:
	70 I	Markthalle	Bezirk XX	XXX	XXXX		
Bcs.Gr. A 1 a							
A 1 b							
A 2 a							
A 2 b							
A 2 c ¹							
A 2 c ²							
	-	-	-	-			-
A 2 d							
A 3 b	1						1
A 4 b ¹							
A 4 b ²	1						1
A 4 c ¹							
A 4 c ²	1						1
A 4 c							
	3						3
A 4 f							
A 5 a							
A 5 b	1						1
A 7 a	1						1
A 8 a	1						1
	3						3
A 9							
A 10 a	3	1	1	1			6
A 10 b	3						3
A 11	3						3
	9	1	1	1			12
Uebertrog:	15	1	1	1			18

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe	Abteilungen, Unterabteilungen								
	70 I	Markthalle Bezirk: II, XII, XIII							Zusammen:
Uebertrag:	15	1	1	1					18
TOA	I								
	II								
	III								
	IV								
	Va								
	Vb								
	VIa								
	VIIb								
	VIIb/VII								
	VII								
	VIII								
	IX	9							9
	VIII/IX								
	X		1	2	3				6
		9	1	2	3				15
TOB	A - C	9	2	5	4				20
Gesamtzahl:		33	4	8	8				53

71. Schlacht- und Viehhof.

In der Stadt Prag befindet sich ein Zentralschlacht- und Viehhof ohne Zweigstellen. Mit ihm ist eine Fleischmarkthalle verbunden. Dem Prager Schlacht- und Viehhof ist die Fleischversorgung angrenzender Gemeinden zugeteilt. In ganzen hat er für etwa 1,500.000 Personen zu schlachten und Fleisch zuzuteilen. Im Jahre 1941 wurden rund 125.000 Rinder, 86.000 Schweine, 24.000 Kälber, 20.000 Pferde und 6.000 Kleintiere geschlachtet. Die Anlagen des Schlachthofes sind überaltert. Die einzelnen Arbeitsvorgänge sind deswegen zum Teil unständig und erfordern gegenüber einem fortschrittlich geführten Schlachthofbetrieb einen erheblichen Mehrbedarf an Arbeitskräften. Eine durchgreifende Rationalisierung ist in nächster Zeit nicht durchführbar, da die Schlacht- und Fleischmarkthallen zueinander ungünstig liegen und Umbauten und Maschinenbeschaffungen jetzt nicht möglich sind. Die Stadt hat bereits Gelände für eine völlige Neuanlage erworben.

Die bisher von den Tierärzten des Schlacht- und Viehhofes besorgten veterinärpolizeilichen Aufgaben im Viehhof und in der Fleischmarkthalle sollen auf das neuzubildende Veterinäramt übergehen. Für diese Aufgabe sind im Schlacht- und Viehhof 5 Tierärzte eingesetzt, die mit ihr jedoch nicht voll beschäftigt sind und zu anderen Geschäften herangezogen werden. Nach Angabe der Schlachthofdirektion sollen dafür 3-4 Tierärzte erforderlich sein. Die Verwaltung des Viehhofs und der Fleischmarkthalle bleiben Sache des Schlacht- und Viehhofes.

Die Freibank wird von der Fleischmarktkasse, einem selbständigen wirtschaftlichen Unternehmen, verwaltet. Die Schlacht- und Viehhofverwaltung übt jedoch in ihr die veterinärpolizeilichen Aufgaben aus und stellt zur teilweisen Unterstützung des besten Tierärzte gegen Kostenerstattung einigermassen zur Verfügung.

6

Bei dem Schlacht- und Viehhof waren nach dem Stand vom 28.2.1942 beschäftigt :

- 25 Tierärzte,
- 10 Rechnungs- und Verwaltungsbeamte des gehobenen Dienstes,
- 2 Kanzleibeamte des mittleren Dienstes,
- 197 Bedienstete des einfachen Dienstes,
- 41 Vertragsarbeiter

zus. 275 Dienstkräfte.

Die Schlachthofdirektion machte geltend, das ihr zuge- teilte Personal sei unzureichend. Es sei ihr nicht möglich, allen hygienischen Anforderungen, die an einen Schlachthof- betrieb zu s

Schlacht- un- gung entstan- begründet is- einstimmung

An Dien- Abteilung 71

1 Schla- Unterab-

oberinspektor als Abteilungs-			
r		in Bes.Gr.	A 4 b 2
obersekretär	"	"	A 5 b
assistent	"	"	A 9
ncr und Kontrolleur	"	"	A 10 b
" "	"	"	A 11
typistin	"	TOA	VIII
ciangestellte	"	"	IX
onisten	"	"	X
2 Pförtner und Kontrolleure	"	"	X
2 Unfallwärter	"	"	X
3 Nachtwächter	"	TOB	- B
2 Boten	"	"	- B/C
<u>4 Reinigungsfrauen</u>	"	"	- B/C

zus. 24 Dienstkräfte.

rechnungsamtes sind vorwiegend Revisionsabteilungen. Die Abteilungen 7a, 8a und 10 sind ausschliesslich mit Revisionsarbeiten beschäftigt. In ihnen sind 10 Revisoren tätig. In der Abteilung 7a werden einlaufende Rechnungen und sonstige Ausgabebelege geprüft. Der einzige Revisor in der Abt. 8a prüft fortlaufend die Haushaltsführung der Sozialanstalten in Reuth. Der einzige Revisor der Abt. 10 nimmt Schlussprüfungen vor. Die von den 3 Abteilungen 7a, 8a und 10 besorgten Prüfungsgeschäfte wird künftig das Organisations- und Rechnungsprüfungsamt vornehmen; die hiefür bisher tätigen Revisoren werden bei dem Rechnungsamte entbehrlich. Die Revisoren der Abteilungen 7, 8 und 9 prüfen laufend, ob die Sachbuchungen auf dem richtigen Konto vorgenommen worden und ob die Buchungen ordnungsmässig belegt sind, ausserdem nummerieren sie die Kassenbelege ein und bereiten durch Teilabschlüsse den Rechnungsabschluss vor. Künftig werden die Kassenbelege durch die Visakontrolle des Organisations- und Rechnungsprüfungsamtes vorgeprüft. Die Ordnungsmässigkeit der Zeit- und Sachbuchungen und der Belegung der Buchungen soll später von den Kassenprüfern des Organisations- und Rechnungsprüfungsamtes geprüft werden. Für die Innenrevisoren des Hauptrechnungsamtes bleibt dann nur die Einnummerierung und Ablage der Belege sowie die Vorbereitung der Abschlüsse übrig. Die Revisoren nehmen auch die Stellung leitender Buchhalter ein; die übrigen Buchführer sind zum grossen Teil im Buchungsgeschäft nicht genügend erfahren und zuverlässig. Bei den gegebenen Verhältnissen ist es zweckmässig, neben den Kräften des Organisations- und Rechnungsprüfungsamtes einen Teil der Innenrevisoren bei dem Kassen- und Rechnungsamt zu belassen, die fortlaufend die Richtigkeit der Buchungen prüfen, Kassenbelege einnummerieren und ablegen sowie die Rechnungsabschlüsse vorbereiten. Es wird jedoch Bedacht darauf zu nehmen sein, dass ein Buchführungspersonal herangebildet wird, das die Buchführung und die Einnummerierung und Ablegung der Kassenbelege so zuverlässig vorzunehmen vermag, dass später auf Innenrevisoren verzichtet werden kann.

Nach dem Stand vom 28.2.1942 waren beschäftigt:

	<u>Gehobener Dienst</u>	<u>Mittlerer Dienst</u>	<u>Hilfsdienst</u>	<u>Zusammen:</u>
Städt.Hauptkasse	7	3	4	14
Hauptrechnungsamt	182	20	48	250
Zweigstellen	73	4	3	80
	<u>262</u>	<u>27</u>	<u>55</u>	<u>344</u>

Die Stellen bei der Hauptkasse entsprechen den bisherigen notwendigen Bedarf, bei dem Hauptrechnungsamt und bei den Zweigstellen sind sie dagegen übersetzt. Durch die Zentfalisierung der Kassen- und Rechnungsgeschäfte werden im ganzen Kräfte in erheblichem Umfange eingespart. Der Hauptkasse sind infolge der Zentralisierung für die Lustbarkeits- und Zechenabgabe 4 Kassiere neu zugeteilt worden. Bei dem Hauptrechnungsamt wird der Mehrbedarf an Kräften infolge der Zentralisierung der Rechnungsgeschäfte auf 23 bemessen, sodass von dem bei den Zweigstellen am 28.2.1942 für den Kassen- und Rechnungsdienst tätigen 80 Dienstkräften 53 frei werden. Das Rechnungsamt hat infolge Ueberführung der Lohn- und Berechnungsabteilung an das Personalamt 45 Kräfte und durch die Einverleibung der Wasserwerksverwaltung in die Stadtwerke die Abt. 11 mit 33 Kräften und nach Aufnahme der Prüfungsgeschäfte durch das Organisations- und Rechnungsprüfungsamt von 43 zunächst 21 Revisoren abzugeben. Von den vorstehend nachgewiesenen bisherigen

Personalstand von 344 Dienstkräften
sind für abgegebene ~~Abgaben~~ ^{Abgaben} hienach abzu-

rechnen 45 u. 33 u. 21 = 99 "

Rest . . . 245 "

Der neue Stellenplan sieht im ganzen vor 191 "

sodass trotz des Zuwachses von 4 u. 23 = 27

Dienstkräften infolge Zentralisierung der

Aufgaben eine Einsparung von 54 "

erscheint. Dabei ist zu berücksichtigen, dass dem Stand vom 28.2.1942 Abbaumassnahmen des Stadtkämmerers vorausgingen.

Die Ein- und Auszahlungsgeschäfte sind so geteilt, dass die Zahlung zuerst beim Hauptrechnungsamt in die Sachkonten

und in das Journal gebucht werden und von ihm eine Quittung für die Kasse vorbereitet wird, die der Kassenbeamte mitunterfertigt. Dieser nimmt die Barzahlung entgegen und trägt sie in eine Klade ein. Bargeldliche^o Zahlungen werden der Kasse zur Eintragung in die Kladden von dem Hauptrechnungsamt mitgeteilt. Die Geschäfte der Kasse sind hienach im Zahlungsverkehr von einfacher Art. Der Kasse obliegt ausser dem Zahlungsverkehr die Verwaltung der Wertpapiere und Hinterlegungen, wofür qualifizierte Kräfte erforderlich sind. Ein Teil des städtischen Wertpapierbesitzes ist bei Wertanstalten deponiert.

Die Buchhaltung benötigt für die Innenrevisoren qualifizierte Rechnungsbeamte, während die Buchungen von einfacheren Kräften besorgt werden können.

An Dienstkräften werden vorgesehen:

Abteilung 920 - Allgemeine Verwaltung:

1 Städt. Verwaltungsrat als Amts- und Abteilungsleiter	in Bes.Gr. A 2 c 2
1 Stadtoberinspektor	" " A 4 b 1
1 Stadtinspektor	" " A 4 c 1
1 Stadtinspektor	" " A 4 c 2
1 Stadtassistent	" " A 8 a
2 Kanzleiassistenten	" " A 9
1 Amtsgehilfe	" " A 11
3 Kanzleiangestellte	" TOA IX
1 Kanzleiangestellter	" " X
<u>3</u> Boten	" TOB - B

zus. 15 Dienstkräfte.

Abteilung 921- Stadtkasse:

1 Stadtamtman als Abteilungsleiter	in Bes.Gr. A 3 b
1 Stadtoberinspektor	" " A 4 b 1
2 Stadtoberinspektoren	" " A 4 b 2
1 Stadtinspektor	" " A 4 c 1
2 Stadtinspektoren	" " A 4 c 2
3 Stadtobersekretäre	" " A 5 b
2 Stadtsekretäre	" " A 7 a

12 Uebertrag

13

12 Uebertrag	
2 Stadtassistenten	in Bes.Gr. A 8 a
1 Amtsgehilfe	" " A 10 b
2 Amtsgehilfen	" " A 11
<u>1 Bote</u>	" TOB - B

zus. 18 Dienstkräfte.

Abteilung 922 - Buchhaltung:

1 Stadttammann als Abteilungsleiter	in Bes.Gr. A 3 b
1 Stadtoberinspektor	" " A 4 b 1
2 Stadtoberinspektoren	" " A 4 b 2
8 Stadtinspektoren	" " A 4 c 1
36 "	" " A 4 c 2
29 Stadtobersekretäre	" " A 5 b
34 Stadtsekretäre	" " A 7 a
34 Stadtassistenten	" " A 8 a
6 Kanzleiassistenten	" " A 9
2 Kanzleiangestellte	" TOA IX
<u>5</u> "	" " X

zus. 158 Dienstkräfte.

119

Amt: 92 Kassen-und Rechnungsamt.

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe	Abteilungen, Unterabteilungen						Zusammen
	920	921	922				
Bes.Gr. A 1 a							
A 1 b							
A 2 a							
A 2 b							
A 2 c ¹							
A 2 c ²	1						1
	1	-	-				1
A 2 d							
A 3 b		1	1				2
A 4 b ¹	1	1	1				3
A 4 b ²		2	2				4
A 4 c ¹	1	1	8				10
A 4 c ²	1	2	36				39
A 4 e							
	3	7	48				58
A 4 f							
A 5 a							
A 5 b		3	29				32
A 7 a		2	34				36
A 8 a	1	2	34				37
	1	7	97				105
A 9	2		6				8
A 10 a							
A 10 b		1					1
A 11	1	2					3
	3	3	6				12
Uebertrag:	8	17	151				176

15

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe	Abteilungen, Unterabteilungen							Zusammen:
	920	921	922					
Uebertrag:	8	17	151					176
TOA	I							
	II							
	III							
	IV							
	Va							
	Vb							
	VIa							
	VIb							
	VIb/VII							
	VII							
	VIII							
	IX	3		2				5
	VIII/IX							
	X	1	-	5				6
	4	-	7				11	
TOB.	A - C	3	1	-				4
Gesamtzahl:	15	18	158					191

16

93. Vollstreckungsamt.

Das Zwangsbeitreibungsverfahren ist bisher aufgeteilt. Die Steuerabteilungen der Finanzverwaltung führen das Beitreibungsverfahren durch. Der Gerichtsvollzieherdienst wird in den Bezirken Prag I-VII vom Zentralamt für den Bezirks- und Vollstreckungsdienst, in den übrigen Bezirken von den Zweigstellen besorgt. Die Zahl der für das Beitreibungsverfahren tätigen Kräfte war nicht zuverlässig zu ermitteln, weil die damit befassten Kräfte auch mit anderen Arbeiten beschäftigt sind. Für den Vollstreckungsdienst waren im ganzen Stadtgebiet 2 Beamte der Dienstklasse III und 31 Beamte der Dienstklasse IV tätig. Das Vollstreckungsamt hat neben der Zwangsbeitreibung der öffentlich-rechtlichen Forderungen auch die der privatrechtlichen Forderungen durch die Gerichte durchzuführen und dabei die Stadt in erster Instanz vor Gericht zu vertreten. Zu diesem Zwecke ist für die Abt. 931 eine juristische Kraft vorzusehen.

Für die im Vollstreckungsamt zusammengefassten Zwangsbeitreibungen werden an Dienstkräften vorgesehen für :

Abteilung 930 - Allgemeine Verwaltung.

1 Städt. Oberverwaltungsrat als Amts- und Abteilungsleiter	in Bes.Gr. A 2 c 1
1 Kanzleiassistent	" " A 9
1 Stenotypistin	" TOA VIII
3 Kanzleiangestellte	" " IX

zus. 6 Dienstkräfte.

Abteilung 931 - Beitreibungsverfahren.

1 Städt. Verwaltungsrat als Abteilungsleiter	in Bes.Gr. A 2 c 2
1 Stadtoberinspektor	" " A 4 b 1
1 Stadtoberinspektor	" " A 4 b 2
3 Stadtinspektoren	" " A 4 c 2
1 Stadtobersekretär	" " A 5 h
1 Stadtsekretär	" " A 7 a

zus. 8 Dienstkräfte.

Abteilung 932 - Vollstreckungsdienst.

1 Stadtobersekretär als Abteilungs-			
leiter	in Bes.	Gr.	A 5 b
1 Stadtsekretär	"	"	A 7 a
1 Stadtassistent	"	"	A 8 a
20 Vollstreckungsbeamte	"	"	A 8 a
/ Aussendienst /			
1 Amtsgehilfe	"	"	A 11

zus. 24 Dienstkräfte.

Amt: 93 Volls

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe	93
---	----

5
2
2
2

	-	2	23					
A 9	1							
A 10 a								
A 10 b								
A 11			1					
	1	-	1					
Uebertrag:								

Dafür sind aber nicht durchweg akademische Kräfte erforderlich, ein Teil der Stellen kann mit Vermessungs Technikern besetzt werden.

An Dienstkräften werden vorgesehen für :

Abteilung 940 - Allgemeine Verwaltung :

1 Städt. Oberverwaltungsrat als Amtsleiter	in Bes.Gr. A 2 b
1 Stadtinspektor	" " A 4. v 2
1 Stadtsekretär	" " A 7 a
2 Stadtassistenten	" " A 8 a
3 Kanzleiassistenten	" " A 9
1 Amtsgehilfe	" " A 10 b
3 Stenotypistinnen	" TOA VIII
3 Kanzleiangestellte	" " IX
3 Kanzleiangestellte	" " X
1 Bote	" TOB- B

zus. 19 Dienstkräfte.

Abteilung 941 - Grundstücksverkehr.

1 Städt. Verwaltungsrat	in Bes.Gr. 2 2 c 1
2 Städt. Verwaltungsräte	" " A 2 c 2
1 Stadtoberinspektor	
1 Stadtoberinspektor	
1 Stadtinspektor	
2 Stadtinspektoren	

zus. 8 Dienstkräfte.

Abteilung 942 - Grundstücksver-

1 Städt. Landwirtschafts-	
1 Städt. Vermessungs-	
	" " A 4 b 1
	" " A 4 c 2
	" " A 8 a
er Sachbear-	" TOA Va
er	" " V a
er	" " VI a

23

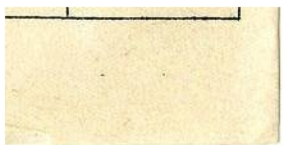
8 Uebertrag	
1 Bautechniker	in TOA VI a
2 Zeichner	" " VIII
<hr/>	
zus. 11 Dienstkräfte.	

29

Amt: 94 Liegenschaftsamt.

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe	Abteilungen, Unterabteilungen								Zusammen :
	940	941	942						
	1								1
		1							1
		2	2						4
	1	3	2						6

A 2 d
A 3 b
A 4 b ¹
A 4 b ²
A 4 c ¹
A 4 c ²
A 4 e



95. Forstamt.

Das Forstamt tritt an Stelle der Abteilung 4 b des Wirtschaftsamt. Neu hinzu-kommen die Aufgaben für Jagd- und Fischereiwesen.

Das Forstgebiet umfasst rund 750 ha. Die Bewirtschaftung ist dadurch erschwert, dass die Forsten in 37 Bezirken zerstreut liegen. Ein Teil der Forsten besteht in parkähnlichen Anlagen, in denen die Baum- und Pflanzenbestände sowie die Wege eine besondere Pflege erfordern. Die Eigenjagden der Stadt umfassen ca 3000 ha und sind in 4 Jagdgebiete eingeteilt.

Die Ausstellung von Jagd- und Fischereikarten wird bisher

29

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe	Abteilungen, Unterabteilungen							
	9500	9501	9500	9511				Zusammen:
Uebertrag :	4	1	16	4				25
TOA.	I							
	II							
	III							

Zusammenstellung der Finanz-

30

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe	" A m "						Zusammen:
	90	91	92	93	94	95	
Bes.Gr. A 1 a							
A 1 b							
A 2 a							
A 2 b	1	1			1		3
A 2 c ¹		1		1	1	1	4
A 2 c ²	1		1	1	4	1	8
	2	2	1	2	6	2	15
							5
							10
					1		15
							18
					3		63
A 4 e							
	5	31	58	5	6		
A 4 f							
A 5 a							
A 5 b	1	9	32	2			
A 7 a	2	7	36	2	1		
A 8 a			37	21	3		

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe	Ä m t e r :									
	90	91	92	93	94	95				Zusammen:
Uebertrag:	12	51	176	34	22	25				320
TOA.	I									
	II									
	III	2								2
	IV									
	Va					2				2
	Va ²									
	VIa					2				2
	Vib									
	Vib/VII									
	VII	1								1
	VIII				1	5	3			9
	IX	8	2	5	3	3	3			24
	VIII/IX									
	X	12		6		3				21
	23	2	11	4	15	6			61	
TOB.	A - C	-	-	4	-	1	26			31
Gesamtzahl:	35	53	191	38	38	57			412	

4

Heft 11
Hauptzusammenstellung.

Lisby

2 Lisby

17.2.2009 Suil

Hauptzusammenstellung.
 Vorbemerkung: Die Einzelgehälter nach der Reichsbesoldungs-
 ordnung sind in Heft 2 aufgeführt.

Besoldungs- Verzütungs- oder Tarif- gruppe:		Verwaltungen.									Zusammen:
		0	1	2	3	4	5/6	7	8	9	
Bes.Gr.	A 1 a	-	1	-	-	-	1	-	-	-	2
	A 1 b	2	1	-	1	2	5	1	-	-	12
	A 2 a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	A 2 b	2	4	2	-	10	13	1	-	3	35
	A 2 c ¹	7	6	1	2	9	13	4	-	4	46
	A 2 c ²	9	21	8	5	18	27	18	-	8	114
		20	33	11	8	39	59	24	-	15	209
	A 2 d	11	-	-	-	-	3	-	-	-	14
	A 3 b	19	7	1	7	-	13	1	-	5	53
	A 4 b ¹	19	1	-	3	1	29	-	-	10	63
	A 4 b ²	36	6	5	10	1	36	2	-	15	111
	A 4 c ¹	25	4	5	7	-	27	1	-	18	87
	A 4 c ²	55	13	19	39	9	57	5	-	63	260
	A 4 c	-	2	-	-	-	-	-	-	-	2
		165	33	30	66	11	165	9	-	111	590
	A 4 f	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	A 5 a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	A 5 b	43	26	1	14	12	15	6	-	46	163
	A 7 a	67	124	4	11	10	36	13	-	50	315
	A 8 a	59	133	11	7	4	44	1	-	63	322
		169	283	16	32	26	95	20	-	159	800
	A 9	37	331	8	5	7	13	1	-	14	416
	A 10 a	3	37	3	-	-	-	23	-	2	68
	A 10 b	29	52	151	5	1	8	21	-	12	279
	A 11	23	41	64	3	4	5	4	-	7	151
		92	461	226	13	12	26	49	-	35	914
Uebertrag:		446	810	283	119	88	345	102	-	320	2513

2

Besoldungs- Vergütungs- oder Tarif- gruppe	Verwaltungen:									Zusammen:	
	0	1	2	3	4	5/6	7	8	9		
Uebertrag:	446	810	283	119	88	345	102	-	320	2513	
TOA	I	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	II	-	-	-	-	-	2	-	-	2	
	III	4	4	2	-	5	25	-	2	42	
	IV	2	2	-	-	-	5	-	-	9	
	Va	1	1	-	-	-	24	-	2	28	
	Vb	-	-	3	-	8	-	-	-	11	
	VIa	4	-	-	-	-	37	1	2	44	
	VIb	8	-	6	5	63	5	-	-	87	
	VIIb/VIIc	2	-	-	23	-	-	-	-	25	
	VII	20	6	7	9	58	62	1	1	164	
	VIII	58	14	16	20	28	101	5	9	251	
	IX	117	32	152	56	100	84	30	24	595	
	VIII/IX	-	-	-	-	41	-	-	-	41	
	X	128	2	251	32	36	14	18	21	502	
		344	61	437	145	339	359	55	61	1801	
TOB	A - C	486	20	262	407	10	2537	193	-	3946	
Kr.	c - c	-	-	-	197	-	-	-	-	197	
Gesamtzahl:		1276	891	982	868	437	3241	350	-	412	8457

Zu den vorstehenden
Gesamtzahlen kommen
noch:

1. Bei der Schul- und
Kulturverwaltung nach
der staatl. Besoldungs-
regelung zu besoldende
Lehrkräfte 222
2. bei der Gesundheitsver-
waltung Fachärzte als
Vertragsärzte

135 = 65 Vollkräfte

222

65

8744